

Wir alle.



**Württembergischer
Fußballverband**

Jahresberichte
2021 – 2024

Meilensteine der Spielklassen- und Strukturreform 2015–2024

- **Mai 2015:** Der Verbandstag beschließt, eine «Kommission Leitantrag» zur Überprüfung und ggf. Änderung des aktuellen Spielsystems im wfv einzusetzen. Grund dafür sind insbesondere große, regionale Unterschiede in den Mannschaftszahlen und die Ungleichheit im sportlichen Wettbewerb.
- **Mai 2018:** Der Abschlussbericht der «Kommission Spielklassenstruktur» liegt vor. Die zentrale Aussage lautet: «Unter den aktuellen strukturellen Voraussetzungen ist kein besseres Spielsystem möglich, als das derzeit praktizierte». Der Verbandstag beschließt, eine «Kommission Verbandsstruktur» zur Überprüfung der Organisationsstrukturen im wfv einzusetzen.
- **November 2018:** Die Kommission Verbandsstruktur unter der Leitung von wfv-Vizepräsident Steffen Jäger und dem Spelausschuss-Vorsitzenden Harald Müller nimmt mit einer Auftaktsitzung ihre Arbeit auf. Ergebnisoffenheit und Transparenz gelten als oberste Gebote der Kommission.
- **März 2019:** Die Beteiligungs-Plattform zukunfwwfv.de geht online. Sie dient der aktuellen Information sowie der breiten Meinungsbildung und Abstimmung.
- **März/April 2019:** Auf vier Regionalkonferenzen in Esslingen, Remmingsheim, Stafflangen und Leutenbach ergibt sich ein klares Bild: Für einen funktionierenden Spielbetrieb sollten die Strukturen den veränderten Gegebenheiten angepasst werden.
- **November/Dezember 2019:** In einer zweiten Runde von Regionalkonferenzen in Neenstetten, Frankenhofen, Ostrach und Wehingen wird erneut informiert und diskutiert. Die Kommission präsentiert erste konkrete Modelle zur möglichen Neuordnung der Spielgebiete in Württemberg.
- **April 2021:** Die Kommission Verbandsstruktur legt dem wfv-Beirat einen Abschlussbericht mit Änderungsvorschlägen vor. Am 9. April spricht sich der Beirat klar für das von der Kommission präferierte Spielsystem im Modell 1-4-12 c und einer damit verbundenen Umstrukturierung auf zwölf Bezirke aus.
- **Mai 2022:** 291 Delegierte und Beiratsmitglieder stimmen beim außerordentlichen Verbandstag mit einer großen Mehrheit (79 Prozent) für die vorgeschlagene Spielklassen- und Verbandsstrukturreform.
- **Juli 2024:** Zum 1. Juli 2024 tritt die neue Verbandsstruktur offiziell in Kraft. Fortan besteht der Württembergische Fußballverband aus zwölf Bezirken und spielt bei den Herren im System 1-4-12. In der Jugend wird das Spielsystem 1-3-9 beibehalten.



Index

Einladung zum 34. ordentlichen Verbandstag	4
Präsident	6
Geschäftsführung	10
Finanzen	19
Kommunikation	30
Verbands-Spielausschuss	38
Verbands-Jugendausschuss	46
Schulfußball	54
Verbands-Schiedsrichterausschuss	62
Rechtsorgane	76
Gesellschaftliche Verantwortung	80
Freizeit- und Breitensport	90
Frauen- und Mädchensport	94
Qualifizierung und Leistungssport	104
Ehrenamt	110
Marketing und Events	114
Der wfv in Zahlen	122
Jugend-Nationalspielerinnen und -Nationalspieler	124
Ehrungen	127
Unseren Toten zum Gedenken	129
Bildnachweise, Impressum	130

Einladung zum **34. ordentlichen** **Verbandstag** des Württembergischen Fußballverbandes e.V. am 20. Juli 2024

Gemäß § 15 der wfv-Satzung ergeht hiermit an alle Fußballvereine und -abteilungen die Einladung zum 34. ordentlichen Verbandstag am Samstag, 20. Juli 2024 in der Carl Benz Arena Stuttgart.



Tagesordnung:

1. Bestimmung einer Wahlkommission
2. Jahresberichte des Vorstandsvorsitzenden und der Verbandsausschüsse
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Nachträgliche Genehmigung von vorläufigen Ordnungsänderungen
5. Entlastung
6. Anträge zur Änderung der Satzung (soweit sie Neuwahlen betreffen)
7. Neuwahlen des Vorstandsvorsitzenden, des Vorsitzenden des Sportgerichts der Verbands- und Landesligen sowie der Kassenprüfer
8. Weitere Anträge zur Änderung der Satzung
9. Genehmigung der Haushaltspläne 2024 und 2025/2026/2027
10. Anträge des Vorstandsvorsitzenden zur Änderung von Ordnungen Bezirkstag
11. Sonstige Anträge des Vorstandsvorsitzenden
12. Anträge der Bezirkstage und Vereine
13. Ortswahl für den nächsten Verbandstag

Das Stimmrecht ist gemäß § 16 der wfv-Satzung festgelegt. Jeder auf den Bezirkstagen gewählte Delegierte hat eine Stimme. Ist ein Delegierter verhindert, ist seine Stimme einem Ersatzdelegierten, der jedoch auf dem Bezirkstag gewählt sein muss, durch den Bezirksvorsitzenden schriftlich zu übertragen. Die Mitglieder des Beirats haben je eine persönliche Stimme. Gegen Abgabe der Teilnehmerkarten, die den

Stimmberechtigten rechtzeitig zugehen, werden die Stimmzettel ausgegeben. Anträge für den Verbandstag können gemäß § 21 der wfv-Satzung nur mit der Unterstützung der Mehrheit eines Bezirkstages auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Anträge des Vorstandsvorsitzenden müssen eine Woche vor dem Verbandstag den Stimmberechtigten des Verbandstags zugegangen

sein. Verspätet eingereichte oder zugegangene Anträge dürfen – soweit sie nicht Abänderungs- oder Gegenanträge eines rechtzeitig vorliegenden Antrags sind – nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Der Vorstandsvorsitzende: Matthias Schöck (Präsident), Dr. Florian Bollacher (Vizepräsident), Steffen Jäger (Vizepräsident), Thomas Gundelsweiler (Vizepräsident)

Anträge des Verbandsvorstands zur Änderung der wfv-Satzung
(Stuttgart, den 31. Mai 2024):

- a) Ergänzung von § 4 lit. d): Die Möglichkeit, dass Mitglieder des gesetzlichen Vorstands gemäß § 26 BGB haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig sein können und im Falle der Ehrenamtlichkeit eine pauschalierte Aufwandsentschädigung bezahlt werden kann, soll aufgenommen werden.
- b) Neufassung von § 10: Der Verbandsausschluss wird im Hinblick auf Antragsrecht, Ausschlussgründe und Wieder- aufnahmemöglichkeiten neu geregelt.
- c) Ergänzung von § 12 lit. a) S. 2: Die Mitgliedsvereine sollen verpflichtet werden, ihrerseits die «Allgemeinen Grundsätze» des wfv nach § 2 der Verbandssatzung anzuerkennen.
- d) Änderung von § 15 Abs. 1 lit. e): Die Wahl der Kassenprüfer soll entfallen, so dass diese auch nicht mehr Teil des Verbandstags sind.
- e) Ergänzung von § 16 lit. a) um einen S. 4: Die Zahl der Delegierten zum Verbandstag soll auf maximal 25 pro Bezirk begrenzt werden.
- f) Änderung von § 17: Auf ehrenamtliche Kassenprüfer soll künftig verzichtet werden, infolgedessen ist die Kosten- tragungspflicht zu streichen.
- g) Streichung von § 18 lit. c): Die Wahl der Kassenprüfer soll als Aufgabe des Verbandstags entfallen.
- h) Änderung von § 19 lit. b) und f): Nachdem künftig vorgesehen ist, dass der Jahresabschluss des wfv durch einen Wirtschaftsprüfer testiert wird, soll dessen Bericht den der Kassenprüfer auf der Tagesordnung zum Verbandstag ersetzen. Des Weiteren soll die Wahl von Kassenprüfern nicht mehr Bestandteil der Tagesordnung sein.
- i) Änderung von § 24: Das Präsidium soll sich künftig aus dem Präsidenten und fünf Vizepräsidenten, darunter einem Vizepräsidenten Finanzen, zusammensetzen. Gemeinsam sollen diese den gesetzlichen Vorstand (§ 26 BGB) bilden. Im Verbandsvorstand sollen bis zu vier Bezirksvorsitzende vertreten sein. Die Zuständigkeiten der Geschäftsführung sollen konkretisiert und die Möglichkeit zur Bestellung besonderer Vertreter (§ 30 BGB) aufgenommen werden. Die Möglichkeit, den Verbandsvorstand um ein hauptamtliches geschäftsführendes Präsidiumsmitglied zu erweitern, soll entfallen. Die Befugnisse der Vertrauenspersonen und Ansprechpartner für Fälle sexualisierter Gewalt sollen erweitert werden.
- j) Änderung von § 27: Es soll eine redaktionelle Änderung dahingehend erfolgen, dass die Aufgaben des «Schatzmeisters» künftig der «Vizepräsident Finanzen» übernimmt.
- k) Neufassung von § 28: Künftig sollen nicht mehr Kassenprüfer die Kasse des wfv prüfen. Stattdessen soll ein Wirtschafts- prüfer mit der Testierung des Jahresabschlusses beauftragt werden.
- l) Änderung und Ergänzung von § 29: Dem Verbandsspielausschuss sollen künftig fünf Beisitzer insbesondere für den Herrenspielbetrieb angehören und nur noch ein Vertreter des Verbandsjugendausschusses. Der stellvertretende Vorsitzende kann aus Reihen aller Mitglieder berufen werden. Weiter soll die Möglichkeit aufgenommen werden, dass spielbetrieb betreffende Angelegenheiten dem Vertreter des Verbandsjugendausschusses die Zuständigkeit für den Jugend- ausschuss übertragen wird.
- m) Änderung von § 36 Abs. 1: Das Höchstalter für den Beisitzer der jungen Generation soll im Verbandsjugendausschuss auf 30 Jahre angehoben werden.
- n) Änderung von § 39 Abs. 1: Das Höchstalter für die Beisitzerin der jungen Generation soll im Verbandsjugendaus- schuss auf 30 Jahre angehoben werden.
- o) Ergänzung von § 40: Die Rolle der Vertrauenspersonen und Ansprechpartner für Fälle sexualisierter Gewalt soll formal gestärkt werden.
- p) Änderung von § 40a: Künftig soll dem Ausschuss für Qualifizierung und Leistungssport anstelle eines Regionalförder- gruppentrainers ein Talentfördergruppentrainer angehören. Des Weiteren soll das hauptamtliche Präsidiumsmitglied als Beisitzer entfallen.
- q) Änderung von § 41 Abs. 3: Auf einen Verein sollen beim Bezirkstag künftig maximal 50 Stimmen entfallen. Die Vertreterin des Frauen- und Mädchensports soll künftig ab 2027 beim Bezirkstag in den Bezirksvorstand gewählt werden.
- r) Änderung von § 46: Es soll klargestellt werden, dass die Geschäftsstelle von einem oder mehreren Geschäftsführern geleitet wird.
- s) Änderung § 48: Es soll eine red. Klarstellung erfolgen, dass Mitarbeiterausweise digital ausgestellt werden.

Präsident



Sehr geehrte Fußballfreundinnen und Fußballfreunde aus Württemberg, liebe wfv-Familie,

während der vergangenen Wochen und Monate gab es aus fußballerischer Sicht in Württemberg – wie in ganz Deutschland und darüber hinaus – ein bestimmendes Thema: Die Fußball-Europameisterschaft 2024, die Heim-EM, die abermals Hunderttausende Fußballfans aus aller Welt begeistert und in Ekstase versetzt hat. Viele Menschen haben ihre ganze Energie eingesetzt, um ein herausragendes Fußballfest in Deutschland zu erschaffen, und das schon über mehrere Jahre hinweg. Wir durften in unserem Verbandsgebiet mit Dänemark, Belgien, Ungarn und unseren Freunden aus der Schweiz gleich vier Teams beherbergen; so viele wie in keinem anderen Landesverband. Hinzu kommt das Team aus Spanien, das sein Quartier direkt an den Bezirk Schwarzwald-Zollern angrenzend aufgeschlagen hat. Nicht zu vergessen die Arena Stuttgart, die neben den Heimspielen des VfB Stuttgart gleich mehrfach Austragungsort spannender und hochklassiger EM-Spiele war und Fans auf höchster europäischer Vereinsfußball-Ebene begeistert hat.

Dies ist auch ein Beleg dafür, dass wir im Südwesten Deutschlands großartige infrastrukturelle Voraussetzungen für das Fußballspielen besitzen. Für diese Strukturen verantwortlich ist die öffentliche Hand, sind das Land und die Kommunen, die in Zeiten knapper Kassen auch die Zuwendungen für den Sport immer wieder überprüfen müssen. Und dennoch konnte in den vergangenen Jahren der bis dahin bestehende Antragsstau erfreulicherweise abgebaut werden. Der wichtigste Faktor allerdings für die Erschaffung und den Erhalt dieser Strukturen sind unsere Vereine und unzählige ehrenamtlich engagierte Menschen. Sie sind es, die Vereinsmittel einsetzen, Sportflächen bewirtschaften oder Sanierungsarbeiten in ihrer Freizeit vorantreiben. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen, dass die Strukturen, die uns diese Kraft und Effizienz verleihen, im Sport weltweit einzigartig sind. Ich möchte mich daher gleich zu Beginn bei jeder einzelnen ehrenamtlich engagierten Person für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken!

Die UEFA EURO 2024 führt uns einmal mehr vor Augen, wie sehr der Fußball verbindet und zusammenbringen kann; eine Eigenschaft, die – das wissen

Sie selbst – aktuell wichtiger denn je ist. Der Ukraine-Krieg in Europa, heftigste Auseinandersetzungen im Nahen Osten oder auch die Inflation stellen uns alle vor besondere Herausforderungen und werfen ihre Schatten auch auf den alltäglichen Fußballbetrieb. Dabei sind unsere Vereine eine elementare Stellschraube des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie sind nicht nur reine Sportstätten, sondern auch Orte der Begegnung, wo Werte vermittelt und soziale Bindungen gestärkt werden. Als Verband haben wir daher in den vergangenen Jahren ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, unsere Vereine in ihrer Rolle als Träger des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu unterstützen. In diesem Zusammenhang sei beispielhaft etwa die Initiative «Willkommen im Verein» genannt, wodurch geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine sportliche Heimat in unseren Vereinen angeboten wurde. Im Übrigen hat insbesondere der Fußball den Willen und die Möglichkeiten der Einbeziehung bereits über viele Jahre hinweg bewiesen. Gerade unsere Sportart mit dem niederschweligen Zugang ist damit ein Leuchtturm für Integration in Deutschland!

Aber auch in Sachen Inklusion leistet der Fußballsport einen wichtigen Beitrag. Die Einrichtung einer Unified-Liga in unserem Verbandsgebiet hat mich dabei ganz besonders gefreut. Die pure Spielfreude und der respektvolle Umgang aller Beteiligten miteinander haben mich bei mehreren Vor-Ort-Besuchen tief beeindruckt.

Hinter unserem Dachverband DFB liegen einige Jahre mit vielschichtigen Herausforderungen. Natürlich bleiben auch die Landes- und Regionalverbände davon nicht unberührt. Unsere Rolle sehe ich insbesondere darin, ausgleichend und in einer vermittelnden Rolle gemeinsam durch diese Zeiten zu gehen und unterstützend einzuwirken. Das Zusammenwachsen und -arbeiten mit den anderen Landesverbänden macht sich besonders mit Blick auf unsere Nachbarverbände Baden und Südbaden bemerkbar. Hier lässt sich eine ebenfalls positive Entwicklung statuieren – an der Spitze mit Ronny Zimmermann sowie Thomas Schmidt bzw. Dr. Reinhold Brandt und mit deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterhalten wir enge Beziehungen und haben einen sehr guten Austausch. In vielen Themenbereichen pflegen wir ein vertrauensvolles Mitein-

ander, das die Basis für erfolgreiche Entwicklungen bildet. Darüber hinaus gibt uns die Einheit im Südwesten die Möglichkeit, auf sportpolitischer und Landes-Ebene Vieles in unserem Sinne anzustoßen und zu bewegen. Für dieses gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Neben unserer Verbands-Geschäftsstelle in Stuttgart sowie der Landessportschule Ruit ist Wangen im Allgäu so etwas wie eine zweite Heimat unseres Verbands. Anfang des vergangenen Jahres sorgte ein verheerendes Großfeuer im Jufa-Sporthotel in Wangen, das seit den 1950er Jahren im Besitz des wfv ist, für einen millionenschweren Schaden. Stundenlange Löscharbeiten konnten nicht verhindern, dass ein Trakt des Gebäudes ausgebrannt ist und umfassend saniert werden muss. Mittlerweile haben sich der Betreiber Jufa Hotels und die Gebäudeversicherung hinsichtlich der Schadensregulierung geeinigt. Die Planungen für den Wiederaufbau und die entsprechenden Genehmigungen liegen zwischenzeitlich ebenfalls vor. Wir dürfen insofern vorsichtig zuversichtlich sein, dass in absehbarer Zeit unsere Veranstaltungen wieder im Jufa-Sporthotel Wangen stattfinden können.

Auch in der Landessportschule in Ruit, die im Jahr 2023 ihr 75-jähriges Jubiläum feierte, werden die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Gemeinsam mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) wurden aufwändige Sanierungsmaßnahmen der Fußball-Sportanlagen beschlossen, die bis im Herbst erste, positive Auswirkungen auf unsere Lehrgänge bringen werden. Die anteilige Kostenverteilung zwischen WLSB und wfv war Gegenstand intensiver Gespräche, die erfolgreich abgeschlossen wurden. Nach dem Spatenstich Anfang Mai werden die Fußballplätze nach und nach grundsaniiert, bis wir wieder bestmögliche Bedingungen für alle Fußballerinnen und Fußballer bieten können.

Sie alle wissen, dass wir uns bereits seit 2015 in zwei Kommissionen damit beschäftigt haben, den Aufbau des Spielbetriebs in Württemberg und in der Folge die Struktur unseres Verbands zukunftsfähig zu machen. Das eindeutige Votum der Delegierten bei unserem außerordentlichen Verbandstag am 25. Mai 2022 mit rund 79 Prozent der Stimmen für



eine Reform war ein klares und wichtiges Signal für die Zukunft. Mit dem ordentlichen Verbandstag am 20. Juli 2024 wird unsere Verbandsstruktur angepasst und neu in zwölf anstatt bisher 16 Bezirke geordnet. Damit stellen wir einerseits eine deutlich bessere Wettbewerbsgerechtigkeit in den jeweiligen Spielgebieten her und sichern – soweit möglich – einen flächendeckenden Zugang zu Fußballangeboten für unsere Kinder. Die Umstellung der Spielklassen erfolgt sukzessive und wird bis zur Spielzeit 2026/27 abgeschlossen sein. In unseren Bezirks- und auch in unseren Verbandsghremien waren viele Fachleute in verschiedenen Bereichen über Jahre hinweg an diesem Prozess beteiligt. Ich bedanke mich herzlich für die Expertise und die Ausdauer, insbesondere auch bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Bezirksebene.

Die neuen Strukturen im Spielbetrieb sind angelehnt an unsere 39 Schiedsrichtergruppen als kleinste strukturelle Einheiten im wfv. Unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind eine wichtige Grundlage für einen geregelten Spielbe-

trieb. Leider hat sich die Anzahl unserer Unparteiischen in den vergangenen Jahren negativ entwickelt – ein bundesweites Phänomen, dem wir gemeinschaftlich im vergangenen «Jahr der Schiris» mit einer groß angelegten Initiative begegnen mussten. In einem sehr kreativen Miteinander von Profi- und Amateurfußball konnten wir einerseits eine sehr eindrückliche Imagekampagne ausspielen. Andererseits konnten wir beispielsweise mit der Anhebung der Spesensätze in Baden-Württemberg konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts der Unparteiischen erreichen. Zwischenzeitlich zeigen sich erste positive Tendenzen, denn erstmals seit einigen Jahren stieg die Anzahl an Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen 2023 wieder an. Im Spitzenbereich kümmert sich mit Knut Kircher aus Tübingen-Hirschau ein ehemaliger wfv-Spitzenschiedsrichter und ein ehemaliges wfv-Vorstandsmitglied als neuer Geschäftsführer «Sport und Kommunikation» der DFB Schiri GmbH seit 1. Juli 2024 um die Top-Ligen. Wir wünschen ihm gutes Gelingen!

Besonders stolz registrieren wir für den Bereich Kinderfußball, dass die Anzahl fußballbegeisterter Jungen und Mädchen ungeachtet des Einschnitts der Corona-Pandemie weiterhin auf einem hohen Niveau ist und weiter steigt. Dabei spielen vor allem unsere Vereine und ihre hervorragende Kinder- und Jugendarbeit eine bedeutende Rolle, aber auch die vielen Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Auch dies ist ein Tätigkeitsfeld, in dem sich ein progressiver Wandel vollzieht: Spielformate wie «Funino» bzw. 3-gegen-3 oder 4-gegen-4 polarisierten in der öffentlichen Wahrnehmung, fördern aber nachweislich die Bewegung und den Spaß der Kinder durch viele Ballkontakte, noch mehr Tore und Dribblings. Um unsere Bezirke und Vereine bei der weiteren Umsetzung dieser Vision und Spielprinzipien zu unterstützen, wurde 2023 erstmals eine wfv-Kinderfußballtour ins Leben gerufen: Über 350 Teams nahmen bei den drei erfolgreichen Auftaktveranstaltungen teil, im Jahr 2024 konnten diese Anmeldezahlen aktuell sogar noch übertroffen werden. Besonderes Highlight im Bereich Kinderfußball war sicherlich auch die 50. Auflage unseres Höfleswetz-Turniers im Neckar-Park im vergangenen Jahr, zu der mehr als 1000 Kinder mit ihren Betreuern und Betreuerinnen kamen.

Im Schatten der Europameisterschaft sollen auch die Erfolgsgeschichten württembergischer Vereine nicht unerwähnt bleiben. Besonders schön für uns als Verband ist, dass mit dem 1. FC Heidenheim seit der Saison 2023/24 ein zweiter württembergischer Verein nicht nur im Fußball-Oberhaus angekommen ist, sondern auch eine grandiose erste Saison gespielt hat. Höhepunkt war ein 3:2-Heimsieg im April 2024 gegen den Rekordmeister aus München in einem hochspannenden Spiel. So überraschend gut der FCH sich präsentierte, so unglaublich ist die Entwicklung unseres Aushängeschildes VfB Stuttgart. Mit dem Einzug in die Champions League vollzieht der VfB innerhalb einer Spielzeit den Wandel vom Abstiegs Kandidaten zum europäischen Top-Verein. Dies ist auch ein Beleg dafür, wie professionell und konsequent auf dieser Ebene im Profifußball in Württemberg gearbeitet wird. Mit dem Sprung des SSV Ulm 1846 Fußball in die 2. Bundesliga steigt ein weiterer württembergischer Verein in den Kreis der deutschen Elite-Klubs auf – für den SSV der zweite Aufstieg in Folge.

Lange Zeit war der wfv dafür bekannt, sehr gute Fußballerinnen über seine Vereine und Auswahlteams auszubilden, die sich dann andernorts bundesweit ins Rampenlicht gespielt haben. Es ist für mich daher sehr erfreulich, dass sich auch in diesem Bereich positive Entwicklungen vollziehen, denn mit den Aufstiegen des SV Hegnach, des 1. FC Heidenheim und des Frauen-Teams vom VfB Stuttgart verändert sich die wfv-Struktur auch im weiblichen Fußball.

Wie vielfältig Aufschwung bisweilen gestaltet sein kann, möchte ich mit Blick auf weitere württembergische Erfolgsgeschichten aufzeigen: Gleich zweimal gastierte die deutsche Futsal-Nationalmannschaft in Göppingen und sorgte für eine Rekordkulisse gegen die Gegner aus Schweden (2900 Zuschauer) sowie der Slowakei (1700 Zuschauer). Schön ist darüber hinaus, dass sich der TSV Weilimdorf zwischenzeit-

lich bundesweit als Futsal-Hochburg etabliert hat und in diesem Jahr zum dritten Mal den Titel des Deutschen Meisters nach Württemberg holen konnte.

Nachweislich herausragend ist auch das Engagement der vielen württembergischen Ehrenamtlichen, die den Spielbetrieb abseits der Plätze am Laufen halten. Mit Petra Linder vom TSV Frommern konnte sich eine Württembergerin gegen 130 Mitstreiterinnen und Mitstreiter auf Bundesebene durchsetzen und sich den Titel «Amateurin des Jahres 2022» verdienen. Es freut mich zudem, dass in unserem Verbandsgebiet so viele Fairplay-Meldungen wie kaum zuvor eingegangen sind: Neben den Monatsiegern, die sich durch außerordentlich faires Engagement auszeichnen, gab es in der Saison 2022/23 auch einen Landessieger in Person von Lukas Früh vom VfL Pfullingen.

Ein abschließendes Dankeschön möchte ich mit dem Blick auf die zurückliegenden drei Jahre an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Verbands richten. Ohne diesen vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz würde ein so großes und komplexes System wie unser Verband kaum durch die kleineren und größeren Herausforderungen gesteuert werden können. Auch den weiteren Beteiligten wie dem Präsidium, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie dem Beirat danke ich für eine stets respektvolle, wertschätzende und motivierende Zusammenarbeit. Dies gilt gleichermaßen für unser hauptamtliches Team mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie im sportlichen Bereich. Insbesondere möchte ich dabei Hauptgeschäftsführer Frank Thumm und Geschäftsführer Ralf Gabriel nennen.

Ich sehe uns auf dieser Basis gut aufgestellt für alle weiteren Aufgaben und Schwierigkeiten, die in naher und ferner Zukunft auf uns warten und freue mich darauf, diese Entwicklungen gemeinsam mit Ihnen anzugehen. |

Jur
Gottfried Schütz



| Seit 2021 liegt eine abermals arbeitsintensive Zeit hinter uns. Während die eineinhalb Jahre vor dem letzten ordentlichen Verbandstag stark von den Auswirkungen der Pandemie geprägt waren, stand die Zeit bis 2024 ganz im Zeichen der Umsetzung der Verbands-Strukturreform und der Vorbereitungen auf die UEFA EURO 2024. Beide Themenfelder haben die zwischenzeitlich über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des wfv stark gefordert, wenn auch in ganz unterschiedlicher Art und Weise.

Verbands-Strukturreform

Nachdem der außerordentliche Verbandstag vom 25. Mai 2022 beschlossen hatte, dass es im Interesse einer zukunftsfähigen Struktur einschnei-

dender Veränderungen im Zuschnitt der Bezirke bedarf, musste diese Grundsatzentscheidung im Nachgang umgesetzt werden. Vor große Herausforderungen stellte dies vor allem den Spielbetrieb, der die schwierige Aufgabe hatte, das Spielsystem der Männer innerhalb von zwei Jahren auf die neuen Gegebenheiten anzupassen. Diese Transformation fand unter erschwerten Bedingungen statt, nachdem die pandemiebedingt abgebrochenen Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 zu erheblichen Verwerfungen und einer Aufblähung einzelner Staffeln geführt hatten. Dabei ging es nicht nur darum, Spielsysteme zu entwerfen und Ordnungen anzupassen, sondern auch darum, um Verständnis für die bisweilen schmerzhaften Veränderungsprozesse zu werben. Wenn Bezirke – und damit «Spielgebiete» – reduziert werden, bedeutet dies zwangsläufig, dass

Mannschaften mit Abstiegssorgen konfrontiert werden, die darauf nicht eingestellt waren. Dies führte nicht selten zu Verärgerung, Enttäuschung und teilweise zu entsprechend frustrierten Reaktionen.

Dass es unter diesen schwierigen Bedingungen gelungen ist, die Weichen in die Zukunft zu stellen, ist – auf hauptamtlicher Ebene – neben José Macias und seinem Team insbesondere Ulrich Probst zu verdanken, der sich in den arbeitsintensivsten Monaten im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung unserem Team der Geschäftsstelle anschloss. Mit unglaublicher Akribie und seiner ganzen Erfahrung feilte «Uli» Probst an einer möglichst fairen und reibungslosen Umstellung. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

In der Vermittlung der in diesem Kontext nicht immer Begeisterung hervorrufenden Verbandsentscheidungen nach außen, aber auch gegenüber den Vereinen sowie den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bezirken, hat sich das Team der Kommunikation rund um Heiner Baumeister sehr bewährt. Von der Bereitstellung der maßgeblichen Informationen auf unserer Website, über die Erstellung von Booklets bis zum regelmäßigen Versand von Medieninformationen und der Beant-

wortung individueller Presseanfragen waren zahlreiche zusätzliche Aufgaben neben dem Tagesgeschäft zu erledigen. Dies war deshalb herausfordernd, weil wir die Erfahrung machen mussten, dass Veränderungen selbst auf den Ebenen des reinen Amateurfußballs nicht nur die betroffenen Vereine emotionalisieren.

Auch diverse Medien begleiteten die Struktur- und insbesondere die Spielklassen-Reform polarisierend, zugespitzt und zum Teil bis ins Persönliche hinein. Unter diesen Umständen stets Gelassenheit zu wahren, ist für die Verantwortlichen im Ehrenamt wie auch im Hauptamt nicht einfach. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dies dennoch gelungen.

Die UEFA EURO 2024: Ein Fußballfest auch für den wfv

Einige unserer Beschäftigten haben bereits die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 der Männer sowie auch die WM 2011 der Frauen in Diensten des wfv miterlebt und zumindest einen kleinen Teil zum Gelingen beitragen können. Die Landesverbände als Bindeglied zwischen Spitze und Basis spielen im Rahmen der Organisation von Turnieren dieser Dimension nur eine nachrangige Rolle. Dennoch existieren





Wendel

Elektro- und
Anlagentechnik GmbH



**Die Sonne liefert
uns Strom**

- Photovoltaik
- Elektroarbeiten
- E-Check
- Netzwerk
- E-Mobilität
- LED-Beleuchtung

www.wendel-elektro-gmbh.de

Mörikestraße 58 | 70794 Filderstadt | ☎ 0711 / 90 77 97-95

zahlreiche Berührungspunkte und Möglichkeiten, gestaltend tätig zu werden oder auch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Spätestens nachdem klar war, dass die «Host City Stuttgart» abermals mit fünf Spielen in der «Arena Stuttgart» – darunter ein Viertelfinale und ein Spiel der DFB-Elf gegen Ungarn – zu den Spielorten gehören würde, begannen die Überlegungen, welchen Beitrag der wfv leisten könnte und wie der Amateurfußball profitieren kann.

Zu den zentralen Projekten, die den Amateurfußball an der Basis stärken sollen, gehört dabei die Clubberatung im Rahmen der UEFA EURO 2024. Finanziert durch die «Host City Stuttgart» und die UEFA EURO 2024 wurden Vereine im Bezirk Stuttgart und darüber hinaus in einzelnen Themenfeldern vom wfv begleitet und beraten, um ihrerseits zukunftsfähige Strukturen zu entwickeln. Der Startschuss des bundesweiten, in allen 10 Host Cities umgesetzten Projekts erfolgte im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung am 1. Juni 2022 in der «Arena Stuttgart» unter Beteiligung von Weltmeister und Turnierdirektor Philipp Lahm sowie Oberbürgermeister Dr.

Frank Nopper. Seitdem beraten Philipp Martens, Saskia Schaborak und Katja Wöhrle zahlreiche Vereine zu Themen wie Ehrenamtsgewinnung, Optimierung der Vereinsfinanzierung oder im Rahmen der Entwicklung eines Jugendkonzepts. Zwischenzeitlich konnten 30 Vereine erreicht werden und – mit Blick auf den großen Bedarf – werden wir das Projekt «Clubberatung» auch nach Turnierende fortsetzen, sowohl in Stuttgart als auch im gesamten Verbandsgebiet.

Auch im Rahmen des «Volunteer Programms» zur UEFA EURO 2024 haben wir uns bereits frühzeitig engagiert. In jeder Host City und damit auch in Stuttgart wurden etwa 1500 Volunteers benötigt. Mit dem Startschuss zur Bewerbungsphase am 14. Juni 2023 waren wir eng ins Programm eingebunden und haben insbesondere unser breites Netzwerk genutzt, um innerhalb der Fußballfamilie für einen Volunteer-Einsatz zu werben. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hauptamt waren dann ab Sommer 2023 als «Long Term Volunteers» im Einsatz. Im Rahmen des Auswahlprozesses haben sie unzählige Bewerbungen gesichtet und Interviews geführt.



Happy Urlaubszeit together



Raus aus dem Alltag, rein in die gemeinsame Zeit mit Freund*innen!

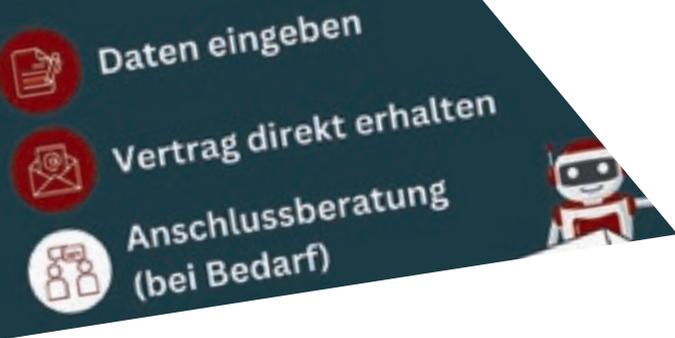
Eine Auszeit ist immer wieder anders: Die JUFA Hotels bieten unterschiedlich große Zimmer, die gemeinsam mit einem schmackhaften Frühstück mit frischen und regionalen Produkten die beste Basis für einen tollen Urlaub sind.

Am Abend sorgen die großzügigen Wellnessbereiche für Entspannung. Cafés und gemütliche Aufenthaltsbereiche laden zum Genießen und Plaudern ein.

Über 60 Standorte – in Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz – sind euer Ziel für gemeinsame Zeit.

[jufahotels.com](https://www.jufahotels.com)

WIEDER-
ERÖFFNUNG!
JUFA Hotel
Wangen***s im
FRÜHJAHR
2025



Unser großes Engagement ist dabei nicht uneigennützig. Natürlich versprechen wir uns davon auch, einzelne Volunteers für die ehrenamtlichen Strukturen des wfv zu gewinnen. Im Idealfall setzen diese Personen ihr Engagement für den Fußball auf dieser Ebene dann nach Turnierende fort. Die Vorzeichen, dass dies gelingen kann, sind nicht schlecht. Anlässlich der Kick-Off-Veranstaltung am 20. April 2024 haben sich mehr als 300 Volunteers offen und gesprächsbereit gezeigt für eine ehrenamtliche Mitarbeit beim wfv. Wenn auch nur ein Bruchteil der Interessierten den Weg in unsere Organisation findet, hat sich der Aufwand zweifellos gelohnt.

Schließlich hat das Team um Matthias Rudolf sowohl die öffentlichen Trainingseinheiten der Nationalmannschaften der Schweiz und Belgiens in Degerloch und Freiberg am Neckar mit einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet als auch die Fan Zone rund um den Schlossplatz bespielt.

Die Digitalisierung schreitet voran

Bereits im Bericht zum letzten ordentlichen Verbandstag haben wir über die rasante Entwicklung hin zu einer immer intensiveren digitalen Zusammenarbeit berichtet, für die damals die Auswirkungen der Pandemie ein starker Treiber waren. Was mit der Einführung von Microsoft 365 begann, hat sich zwischenzeitlich in vielen Bereichen fortgesetzt.

- Seit 2021 nutzen wir die Personalsoftware «Personio», die uns in der Verwaltung unserer über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutliche Vorteile verschafft. Von der Stellenausschreibung über den Abschluss des Arbeitsvertrags, der Führung von Personalakten, der Arbeitszeiterfassung bis zur Gehaltsabrechnung – alle Prozesse sind in der Zwischenzeit digitalisiert.
- Wir nutzen seit Mai 2023 die Software von «PMG», um unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden schnell, umfassend und digital einen Überblick zur Medien-Berichterstattung zu verschaffen. Neben einem wöchentlichen E-Mail-Versand steht uns dabei eine tagesaktuelle Auswertung fast aller



feel the spirit of football®

EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR



Alle detaillierten Informationen – hier!



KOMM MIT
INTERNATIONAL 



Offizieller Kooperationspartner des DFB im Bereich der Jugendförderung

regionalen Tageszeitungen zur Verfügung und garantiert zuverlässig den Informationsfluss zu für uns relevanten Themen.

- Ebenfalls seit Mai 2023 stellen wir allen wfv-Vereinen auf unserer Website kostenlos einen Vertragsgenerator zur Verfügung, der von einer renommierten Anwaltskanzlei betreut wird und die individuelle Generierung rechtssicherer Dokumente für den Vereinsalltag ermöglicht – vom Vertragsspieler-Vertrag bis zur Vereinssatzung. Mehrere hundert Mal wurde dieser Service schon in Anspruch genommen.
- Kurz vor der Einführung steht nun ein Dokumenten-Management-System (DMS), das insbesondere dazu dienen wird, die Rechnungsläufe zu vereinfachen und zu digitalisieren. Zudem werden wir hier über eine Schnittstelle zum DFBnet verfügen.

Mit Hochdruck arbeiten wir seit einiger Zeit daran, auch dem Ehrenamt zusätzliche Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit zu eröffnen. So planen wir mittelfristig, sämtliche ehrenamtlich Mitarbeitenden mit individuellen Microsoft-365-Li-



DANKKE



Für großartige Partnerschaft, Engagement und Unterstützung –
gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft!



zenzen auszustatten, um ihnen die Nutzung von Tools wie Microsoft-Teams und Sharepoint zu ermöglichen. Wir wollen mit einigen Pilotbezirken beginnen und dann – mit den entsprechenden Erfahrungswerten – zügig in die Fläche gehen. Eine von Arne Bauer geleitete Arbeitsgruppe setzt sich bereits seit einiger Zeit intensiv mit dieser Thematik auseinander.

Zusammenarbeit in Baden-Württemberg intensiviert

In den vergangenen Jahren haben wir die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen des Badischen und des Südbadischen Fußballverbands weiter intensiviert. Einige gemeinsame Projekte konnten bereits abgeschlossen werden, andere sind weit gediehen.

Seit 2023 geben die drei baden-württembergischen Verbände wieder ein gemeinsames Magazin heraus, nachdem der SBFV sich entschlossen hat, wieder Teil des Projekts zu sein. Das mehrfach ausgezeichnete Printprodukt «im Spiel» hat in diesem Zuge einen Relaunch erfahren und wurde zudem um digitale Kanäle erweitert. Die Fußballfamilie in ganz Baden-Württemberg wird seit Beginn des Jahres 2023 mit aktuellen Informationen und Hintergrundberichten aus dem «Länd of Football» versorgt. Die gemeinsame Kommunikation ist ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und belegt, dass wir gemeinsame Ziele setzen und verfolgen.

Darüber hinaus planen die drei baden-württembergischen Verbände die Gründung gemeinsamer Tochtergesellschaften. Zum einen soll eine Spielbetriebskünftig den Spielbetrieb der Oberligen Baden-Württemberg organisieren. Zum anderen sollen in einer Servicegesellschaft Themenfelder gebündelt werden, in denen wir uns Synergieeffekte versprechen. Dabei geht es insbesondere um die Bereiche Passwesen, IT, Recht und Vermarktung. Die Gründung der Trägergesellschaft für die Oberligen Baden-Württemberg steht unmittelbar bevor, und auch die Servicegesellschaft nimmt nach und nach Formen an.

Veränderung und Konstanz – beides brauchen wir

Innerhalb unserer Belegschaft haben wir nach wie vor zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns über Jahre, zum Teil über Jahrzehnte die Treue halten. So konnten seit 2021 mit Tanja Berger (2021), Thomas Proksch (2024) und Oliver Deutscher (2024) gleich drei Mitarbeitende ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Weitere sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit über 20 Jahren bei uns. Ihr Wissen und ihre Erfahrung sind unbezahlbar.

Zugleich profitieren wir auch davon, dass immer wieder neue Mitarbeitende zu uns stoßen – so auch in den vergangenen drei Jahren.

Zugänge:

- Patrick Fähnrich, seit 1. September 2021
- Stefanie Müller, seit 1. Oktober 2021
- Martina Zöllner, seit 1. November 2021
- Franziska Fiechtner (Werkstudentin), seit 1. Dezember 2021
- Saskia Schaborak (Teilzeit), seit 1. Mai 2022
- Yannik Weiland, seit 1. September 2022
- Nadine Kraus, seit 1. Oktober 2022
- Niklas Holderer, seit 15. Januar 2023
- Lorenz Gleißner (Teilzeit), seit 1. September 2023
- Louisa Stier (FSJ), seit 1. September 2023
- Henrik Wach (FSJ), seit 1. September 2023
- Julia Fischer (Elternzeitvertretung), seit 1. September 2023
- Jannik Wissmann (BA-Student), seit 1. Oktober 2023
- Thomas Christ, seit 1. Dezember 2023
- Yasmin Kauffmann (Teilzeit), seit 1. März 2024

Abgänge (teils vorübergehend)

- Dennis Dudek, zum 31. Juli 2021
- Yannik Weiland, zum 31. August 2023
- Rita Gurwell, Ruhestand seit 1. Dezember 2023
- Rebecca Jahn, Elternzeit seit Dezember 2023

Die vergangenen Monate haben wir dazu genutzt, die Arbeitsbedingungen in unserer Geschäftsstelle zu verbessern und die Aufenthaltsqualität deutlich aufzuwerten. Nach dem Umbau des Sitzungssaals und des Eingangsbereichs haben wir unsere Dach-



terrasse zu einem Ort umgestaltet, an dem man sich gerne aufhält. Bei allen Vorzügen der mobilen Arbeit legen wir weiterhin Wert darauf, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich vor Ort austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln können. Deshalb sollen sie bei uns in der Goethestraße entsprechende Bedingungen vorfinden und gerne ins Büro kommen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihr großes Engagement und die Leidenschaft, mit der sie ihre Aufgaben bewältigen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, viele neue Projekte und Herausforderungen. Diese werden wir gemeinsam angehen, als Team, in dem wir respektvoll miteinander umgehen und in dem jede und jeder gebraucht wird. | [Frank Thumm](#) und [Ralf Gabriel](#)

DAS AUTO-ABO FÜR DEN FUßBALL.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Jetzt einfach
SELBST
erleben!



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



Wir fördern junge Sporttalente!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kein Projekt in Deutschland bewegt in sieben Sportarten so viele Nachwuchsathleten zur Talent-suche und Talentförderung wie die VR-Talentiade in Baden-Württemberg. An über 400 Orten nehmen nahezu 40.000 Kinder an den Wettkämpfen teil. So wecken wir Begeisterung!



VR-Talentiade



vr_talentiade



Wie würde sich die finanzielle Situation des wfv in der Zeit nach der Corona-Krise entwickeln? Würden sich für den Fußball in Württemberg die Folgen der Pandemie in wirtschaftlicher Hinsicht nachteilig auswirken?

Dies waren die spannenden Fragen zunächst im Jahr 2021, aber auch noch in den Folgejahren 2022 und 2023, weil lange Zeit ungewiss blieb, wie rasch bei den Vereinen und auf den Sportplätzen Normalität einkehren würde. Würden die Ehrenamtlichen weiterhin zu ihrem unverzichtbaren Engagement im Verein bereit sein? Würden die Zuschauer – vor allem im Amateurbereich – den Fußball vor Ort, vor ihrer Haustür erneut attraktiv bewerten und aktiv unterstützen?

Festzustellen ist: Die Vereine in Württemberg haben die Folgen von Corona weitgehend überstanden. Dies gilt in wirtschaftlicher Hinsicht für den ganzen Verband. Der wfv leidet nicht unter «Long Covid»! Zu verdanken ist dies der soliden finanziellen Basis, die den Verband in die Lage versetzt, Krisen – auch unerwartete – nicht nur zu bewältigen, sondern dar-

über hinaus seine Vereine zu unterstützen. Als Beispiele dienen in der Vergangenheit der Verzicht auf Spielklassenbeiträge, der Verzicht auf Bußgelder wegen fehlender Schiedsrichter, aber auch eine «Aktion Mini-Tor» und eine «Ballaktion», zwei Maßnahmen, die direkt auf die infrastrukturelle Kapazität vieler Vereine eingewirkt haben.

Präsidium und Vorstand gehen mit den ihnen anvertrauten Geldern verantwortungsvoll um. Dabei wird stets versucht, den Interessen der Vereine Rechnung zu tragen, aber auch Investitionen zu ermöglichen, die für die Zukunft des Verbands von Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang sei der Erbbaurechtsvertrag zwischen dem wfv und dem WLSB erwähnt, der dazu beitragen wird, dass die Sportschule Ruit Fußballplätze erhält, die dem heutigen Standard entsprechen und für eine Sportschule obligatorisch sind. Ruit wird insbesondere für Fußballerinnen und Fußballer noch attraktiver werden!

Mit Blick auf die vergangenen drei Haushaltsjahre beschränke ich mich auf die Ergebnisse und die in jedem Jahr maßgeblichen und auffälligen Entwicklungen.

Finanzbericht 2021

Einnahmen:

Beitragsrückfluss WLSB	1.565.952,27
Zuwendungen DFB	1.285.295,54
Zuwendungen Land/Sportbünde	1.188.583,22
Zuwendungen Regionalverbände	45.302,94
Geldstrafen und Verfahrenskosten	237.971,72
Passbearbeitungsgebühren	474.979,31
Spielabgaben	241.229,09
Spielklassenbeiträge	-1.175,00
Vermarktung	647.439,68
Miet-, Pacht- und Zinserträge	285.354,30
Gebühren für Qualifizierung	274.946,68
Sonstige Erträge	114.576,77
Einnahmen gesamt	6.360.456,52

Ausgaben:

Personal	2.898.138,73
Material	147.984,39
IT	336.605,85
Verwaltung	300.155,03
Gebäude, Grundstücke, Sportanlagen	407.225,78
Fuhrpark	56.021,41
Übernachtung/Verpflegung	345.606,60
Reisekosten, Tagegelder	212.948,84
Honorare	75.480,30
Aufwandsentschädigungen	25.153,85
Abschreibungen	337.270,61
Sponsoring	231.244,63
Steuern/Abgaben	147.817,55
Externe Dienstleistungen	133.555,78
Zuwendungen	198.876,76
Ausgaben gesamt	5.854.086,11

Ergebnis	506.370,41
----------	------------

Haushaltsjahr 2021

Der Jahresabschluss wurde mit Gesamteinnahmen in Höhe von 6.360.456,52 Euro und Gesamtausgaben in Höhe von 5.854.086,11 Euro festgestellt und vom Vorstand am 24. Juni 2022 genehmigt.

In diesem Haushaltsjahr fiel auf, dass sich mit 4,085 Mio. Euro beinahe zwei Drittel der Einnahmen aus dem Beitragsrückfluss seitens des WLSB sowie den Zuwendungen des DFB, des Landes Baden-Württemberg, der Sportbünde und der Regionalverbände zusammensetzte.

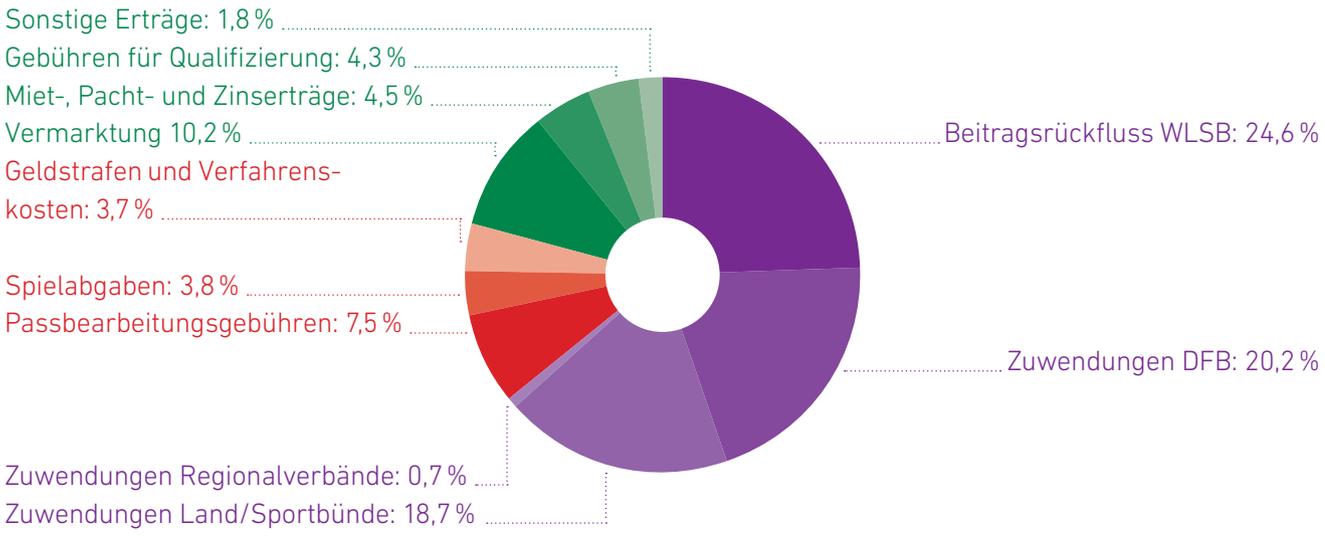
Dagegen verminderten sich die direkten Finanzierungsbeiträge der Vereine erheblich, also die Passbearbeitungsgebühren, die Spielabgaben der Bundesligisten, aber auch die Erlöse aus Geldstrafen und Verfahrenskosten. In Summe macht dieser Posten nur 15 Prozent der Verbandseinnahmen aus. Ein Jahr zuvor trugen diese Beiträge noch mit nahezu 39 Prozent zum Ergebnis bei. Berücksichtigt werden muss hier, dass in der Saison 2023/24 keine Spielklassenbeiträge erhoben wurden, was Mindereinnahmen von etwa 300.000 Euro ausmacht.

Die Pandemie wirkt weiterhin nach. Auf der Ausgabe Seite wird dies deutlich bei den Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten sowie bei den Aufwandsentschädigungen und Honoraren. Hier wurden lediglich 660.000 Euro aufgewendet, während dieser Kostenblock üblicherweise bei weit über einer Million Euro liegt.

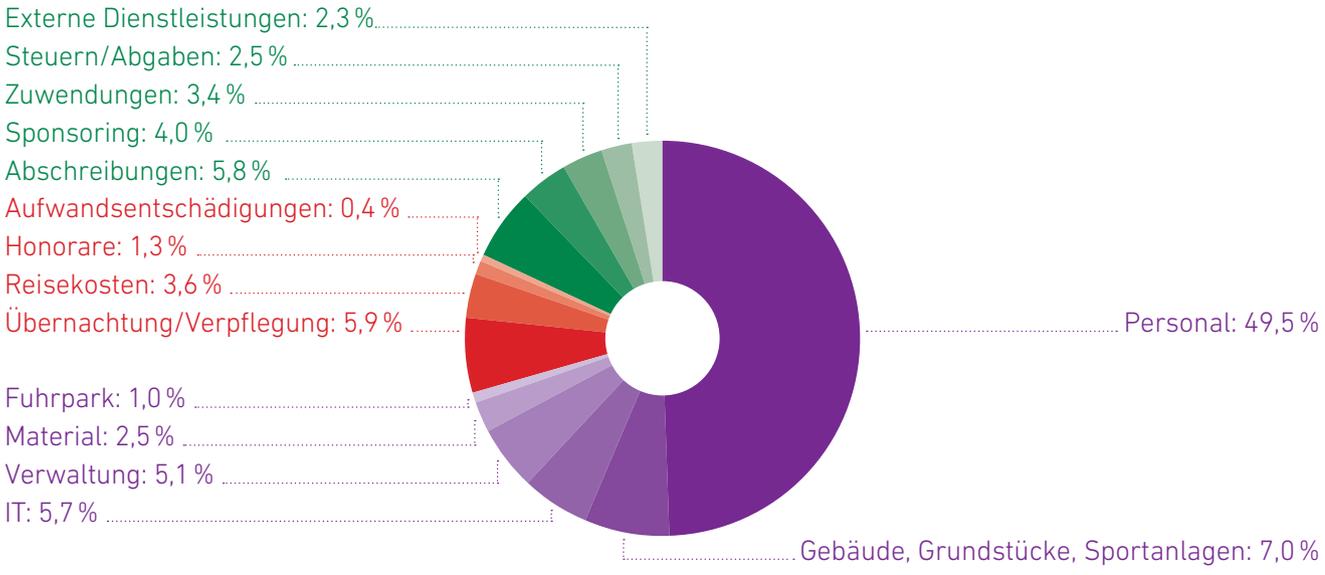
Mit dem Haushaltsjahr 2021 kann der wfv trotz aller Unwägbarkeiten zufrieden sein. Die Planung ging ursprünglich von einem negativen Ergebnis in Höhe von 640.000 Euro aus. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe vom 506.370,41 Euro erwirtschaftet.



Einnahmenverteilung 2021



Ausgabenverteilung 2021



Finanzbericht 2022

Einnahmen:

Beitragsrückfluss WLSB	1.576.216,38
Zuwendungen DFB	1.390.690,09
Zuwendungen Land/Sportbünde	1.323.837,79
Zuwendungen Regionalverbände	60.828,93
Geldstrafen und Verfahrenskosten	919.017,55
Passbearbeitungsgebühren	674.250,62
Spielabgaben	413.765,40
Spielklassenbeiträge	307.725,00
Vermarktung	865.206,75
Miet-, Pacht- und Zinserträge	357.070,00
Gebühren für Qualifizierung	380.136,90
Sonstige Erträge	286.055,31
Einnahmen gesamt	8.554.800,72

Ausgaben:

Personal	3.219.796,35
Material	542.515,83
IT	327.686,71
Verwaltung	357.259,86
Gebäude, Grundstücke, Sportanlagen	284.842,03
Fuhrpark	84.470,05
Übernachtung/Verpflegung	789.054,54
Reisekosten, Tagegelder	441.349,81
Honorare	110.985,42
Aufwandsentschädigungen	84.889,77
Abschreibungen	294.201,04
Sponsoring	247.796,15
Steuern/Abgaben	242.937,60
Externe Dienstleistungen	268.144,69
Zuwendungen	254.526,60
Ausgaben gesamt	7.550.456,45

Ergebnis	1.004.344,27
----------	--------------

Haushaltsjahr 2022

Der Jahresabschluss wurde mit Gesamteinnahmen in Höhe von 8.554.800,72 Euro und mit Gesamtausgaben in Höhe von 7.550.456,45 Euro festgestellt und vom Vorstand am 9. Juni 2023 genehmigt. Positiv wirkte sich der Umstand aus, dass sich die Zuwendungen des DFB, des Landes Baden-Württemberg, der Sportbünde und der Regionalverbände um 265.000 Euro steigerten. In Summe entsprechen diese Positionen gemeinsam mit dem vom WLSB gewährten Beitragsrückfluss 51 Prozent der Einnahmen.

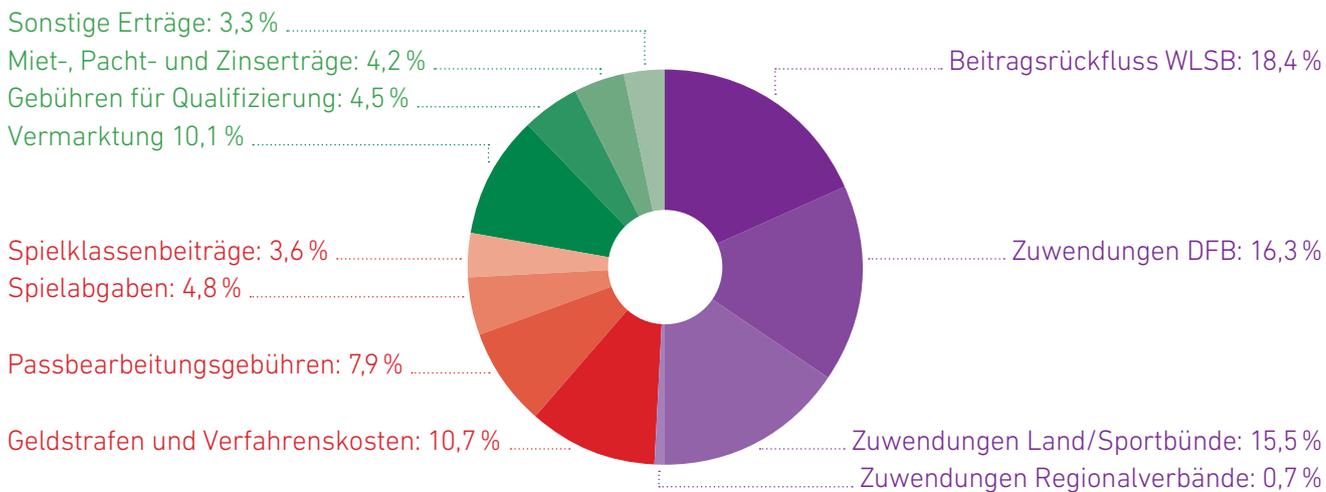
Die Finanzierungsbeiträge der Vereine stiegen wieder auf das Vor-Corona-Niveau und betragen 1,9 Mio. Euro. Im Jahr waren es noch 700.000 Euro gewesen.

Auch die Spielabgaben der Profivereine und der Teilnehmer am DFB-Pokal, aufgestockt durch eine Unterstützungsleistung der DFL, kehrten mit nahezu 414.000 Euro in den Normalbereich zurück. Die wfv-Vereine trugen im Ergebnis mit 27 Prozent zu den Einnahmen bei.

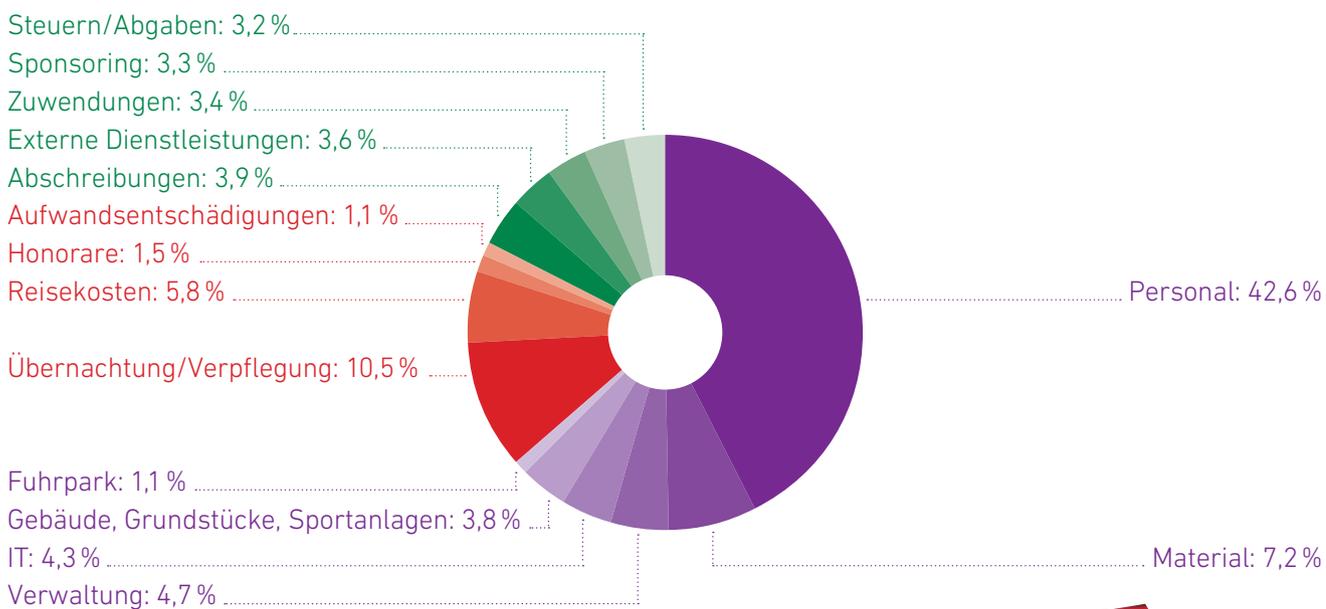
Die «Mini-Tor-Aktion» für wfv-Vereine schlug mit rund 300.000 Euro zu Buche. Diese sinnvolle Unterstützung des Kinderfußballs ist auch als Anerkennung für Vereine mit einer guten Jugendarbeit zu verstehen. Eine finanzielle Belastung entstand im Zuge des außerordentlichen Verbandstags in der Stuttgarter Carl-Benz-Arena. Diese Investition ist jedoch für die Zukunft des Fußballs in Württemberg essenziell.

Die Verbandsarbeit spielte sich mehr und mehr wieder in den üblichen Strukturen ab, was sich besonders bei den Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten auswirkte. 2021 kamen hier gerade einmal 558.000 Euro zusammen. Im Berichtsjahr stiegen diese Positionen wieder auf rund 1,2 Mio. Euro an. Höhere Einnahmen, aber auch gestiegene Ausgaben – der Überschuss belief sich gleichwohl auf erstaunliche 1.004.344,27 Euro und damit auf etwa 500.000 Euro mehr als im Vorjahr. Im Hinblick auf die Erwartungen des Haushaltsplans, der keinerlei Überschuss angenommen hatte, ist dies ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis.

Einnahmenverteilung 2022



Ausgabenverteilung 2022



Finanzbericht 2023

Einnahmen:

Beitragsrückfluss WLSB	1.579.968,26
Zuwendungen DFB	1.429.581,87
Zuwendungen Land/Sportbünde	1.421.891,12
Zuwendungen Regionalverbände	26.842,93
Geldstrafen und Verfahrenskosten	804.048,11
Passbearbeitungsgebühren	698.726,44
Spielabgaben	454.749,94
Spielklassenbeiträge	309.325,00
Vermarktung	941.366,25
Miet-, Pacht- und Zinserträge	558.606,11
Gebühren für Qualifizierung	383.439,05
Sonstige Erträge	309.231,40
Einnahmen gesamt	8.917.776,48

Ausgaben:

Personal	3.413.472,65
Material	239.610,47
IT	411.044,18
Verwaltung	335.976,95
Gebäude, Grundstücke, Sportanlagen	356.762,44
Fuhrpark	84.164,20
Übernachtung/Verpflegung	803.536,66
Reisekosten, Tagegelder	466.042,86
Honorare	144.542,56
Aufwandsentschädigungen	66.128,63
Abschreibungen	266.568,01
Sponsoring	256.613,62
Steuern/Abgaben	231.596,31
Externe Dienstleistungen	348.737,90
Zuwendungen	259.319,93
Ausgaben gesamt	7.684.117,37

Ergebnis	1.233.659,11
----------	--------------

Haushaltsjahr 2023

Der Jahresabschluss wurde mit Gesamteinnahmen in Höhe von 8.917.776,48 Euro und Gesamtausgaben in Höhe von 7.684.117,37 Euro festgestellt und vom Vorstand am 31. Mai 2024 genehmigt. Bei den Einnahmen zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine marginale Steigerungsrate um 4,2 Prozent. Dabei blieben der Beitragsrückfluss durch den WLSB und die Zuwendungen des DFB stabil, was keineswegs selbstverständlich ist. Diese beiden Positionen ergeben mit 33,7 Prozent mehr als ein Drittel der Einnahmen.

Auffällig wie schon in den Jahren zuvor ist auch die Stabilität bei den Erlösen aus Vermarktung und Sponsoring, die regelmäßig mit etwa 10 Prozent zu den Einnahmen beitragen. Im Berichtsjahr waren es 10,5 Prozent. Der Anteil der Vereine aus den Positionen Spielklassenbeiträge, Passbearbeitungsgebühren, Spielabgaben sowie Geldstrafen und Verfahrenskosten pendelt sich auf der Einnahmenseite bei etwa 25 Prozent ein. Dabei erhöhten sich die Spielabgaben um 103.000 Euro und damit nahezu um ein Drittel, was vor allem dem VfB Stuttgart und der stets ausverkauften MHP-Arena zu verdanken ist.

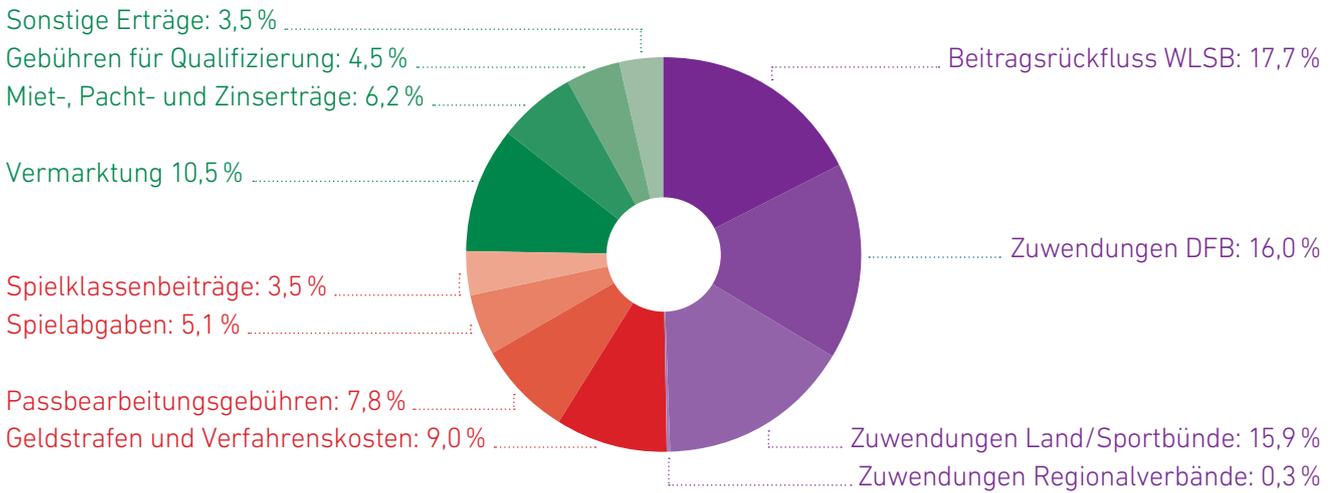
Auffällig ist der Rückgang um 88.000 Euro bei den Bußgeldern wegen fehlender Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Beim Ticketverkauf war eine Steigerung um 69.000 Euro zu bilanzieren, was auf das Finale im DB Regio-wfv-Pokal zurückzuführen ist. Das Endspiel zwischen den Stuttgarter Kickers und der TSG Balingen sorgte mit 8500 Zuschauern für einen Rekordbesuch.

Außerordentlich positiv war die Entwicklung der Erträge aus Bankzinsen und der Anlage von Wertpapieren, die trotz einer konservativen, risikoarmen Strategie um beachtliche 170.000 Euro anwuchsen. Die Ausgaben stiegen gegenüber dem Jahr 2022 nur um 1,8 Prozent oder 133.700 Euro.

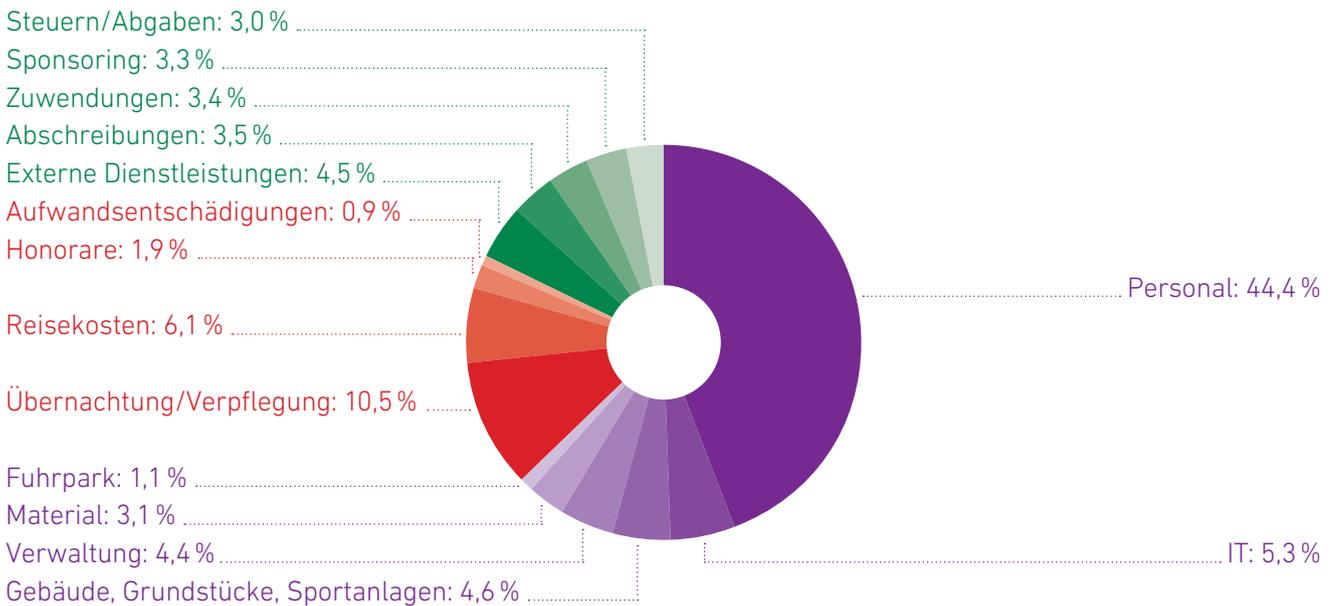
Augenfällig ist die erhebliche Steigerung der freiwilligen sozialen Aufwendungen bei den Personalkosten. Grund hierfür ist die Inflations-Ausgleichsprämie, die der wfv den Mitarbeitenden bezahlt.



Einnahmenverteilung 2023



Ausgabenverteilung 2023



Dennoch sind die Ausgaben für das Personal mit gerade einmal 44,4 Prozent der gesamten Aufwendungen im Vergleich auf einem sehr guten Niveau.

Die Teuerung von Energie belastete die Raum- und Grundstückskosten, ebenso die Ausgaben für die Neugestaltung der Terrasse in der Goethestraße. Ein neuer Server und die Anschaffung einer Personal-Software ließen die IT-Kosten entsprechend steigen. Ebenso erhöhten sich die Ausgaben für externe Dienstleistungen um 80.000 Euro, weil insbesondere der komplexe Erbbaurechtsvertrag mit dem WLSB einen erheblichen Beratungsbedarf auslöste, insbesondere in steuerlicher Hinsicht. Hinzu kam die Entwicklung des «wfv-Vertragsgenerators», einem neuen, digitalen Angebot für die Vereine. Die den Vereinen gewährten Zuschüsse wuchsen um 37.800 Euro an, wovon hauptsächlich jene Vereine profitierten, die ein Übersoll an Unparteiischen vorweisen können.

Die Einnahmen dieses Jahres lagen um 1,5 Mio. Euro weit über der beschlossenen Haushaltsplanung, was letztlich zu einem Überschuss von 1.233.659,11 Euro führte – ein Ergebnis, wie es seit vielen Jahren nicht mehr erreicht wurde. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2023 beläuft sich das Vereinsvermögen des Württembergischen Fußballverbands damit auf 25.195.231,00 Euro.

Finanzbericht 2021 – 2023, Planungen 2024 – 2027

Einnahmen	2021
Beitragsrückfluss WLSB	1.565.952,27
Zuwendungen DFB	1.285.295,54
Zuwendungen Land/Sportbünde	1.188.583,22
Zuwendungen Regionalverbände	45.302,94
Geldstrafen und Verfahrenskosten	237.971,72
Passbearbeitungsgebühren	474.979,31
Spielabgaben	241.229,09
Spielklassenbeiträge	-1.175,00
Vermarktung	647.439,68
Miet-, Pacht- und Zinserträge	285.354,30
Gebühren für Qualifizierung	274.946,68
Sonstige Erträge	114.576,77
Entnahme aus Rücklagen	

Einnahmen gesamt	6.360.456,52
------------------	--------------

Ausgaben	2021
Personal	2.898.138,73
Material	147.984,39
IT	336.605,85
Verwaltung	300.155,03
Gebäude, Grundstücke, Sportanlagen	407.225,78
Fuhrpark	56.021,41
Übernachtung/Verpflegung	345.606,60
Reisekosten	212.948,84
Honorare, Tagegelder	75.480,30
Aufwandsentschädigungen	25.153,85
Abschreibungen	337.270,61
Sponsoring	231.244,63
Steuern/Abgaben	147.817,55
Externe Dienstleistungen	133.555,78
Zuwendungen	198.876,76
Zuführungen in Rücklagen	

Ausgaben gesamt	5.854.086,11
-----------------	--------------

Ergebnis	506.370,41
----------	------------



2022	2023	2024	2025	2026	2027
1.576.216,38	1.579.968,26	1.600.000,00	1.650.000,00	1.650.000,00	1.675.000,00
1.390.690,09	1.429.581,87	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
1.323.837,79	1.421.891,12	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
60.828,93	26.842,93	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
919.017,55	804.048,11	775.000,00	775.000,00	775.000,00	775.000,00
674.250,62	698.726,44	690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00
413.765,40	454.749,94	450.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
307.725,00	309.325,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
865.206,75	941.366,25	830.000,00	830.000,00	830.000,00	830.000,00
357.070,00	558.606,11	540.000,00	540.000,00	540.000,00	550.000,00
380.136,90	383.439,05	380.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
286.055,31	309.231,40	160.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
		1.100.000,00			100.000,00

8.554.800,72 8.917.776,48 9.450.000,00 8.410.000,00 8.410.000,00 8.545.000,00

2022	2023	2024	2025	2026	2027
3.219.796,35	3.413.472,65	3.600.000,00	3.700.000,00	3.800.000,00	3.900.000,00
542.515,83	239.610,47	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
327.686,71	411.044,18	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
357.259,86	335.976,95	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
284.842,03	356.762,44	1.550.000,00	390.000,00	350.000,00	400.000,00
84.470,05	84.164,20	95.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00
789.054,54	803.536,66	840.000,00	840.000,00	840.000,00	840.000,00
441.349,81	466.042,86	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
110.985,42	144.542,56	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
84.889,77	66.128,63	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
294.201,04	266.568,01	300.000,00	300.000,00	275.000,00	275.000,00
247.796,15	256.613,62	270.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
242.937,60	231.596,31	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00
268.144,69	348.737,90	400.000,00	370.000,00	335.000,00	370.000,00
254.526,60	259.319,93	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00
			50.000,00	50.000,00	

7.550.456,45 7.684.117,37 9.450.000,00 8.410.000,00 8.410.000,00 8.545.000,00

1.004.344,27 1.233.659,11 0,00 0,00 0,00 0,00

Bilanz	Stand 31. 12. 2021	31. 12. 2022	31. 12. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.390,00	33.445,00	11.637,00
2. Sachanlagen			
2.1 Grundstücke und Gebäude	10.666.205,03	10.452.362,03	9.383.209,03
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	239.051,31	307.421,65	392.531,14
3. Beteiligungen	92.269,00	92.269,00	81.755,65
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.851.523,14	4.474.626,54	4.534.626,54
Umlaufvermögen			
1. Forderungen			
1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	390.980,50	621.713,12	589.762,92
1.2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.057,71	35.077,90	35.048,17
1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	32.891,93	70.953,48	65.844,26
2. Kassen, Banken	9.449.460,34	10.161.210,55	11.151.302,57
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.452,35	32.776,84	60.866,75
Summe Aktiva	24.802.281,31	26.281.856,11	26.306.584,03
Passiva			
Vereinsvermögen			
1. Vereinskaptal	1.215.800,00	1.215.800,00	1.215.800,00
2. Nutzungsgebundenes Kapital	3.681.811,30	3.681.811,30	3.681.811,30
3. Gewinnrücklagen			
3.1 Gebundene Gewinnrücklagen	6.959.860,25	7.288.902,84	7.888.262,67
3.2 Freie Gewinnrücklagen	3.587.920,06	4.095.223,17	4.656.148,20
4. Ergebnisvorträge			
4.1 Ideeller Bereich	2.970.053,97	2.632.276,36	2.198.878,82
4.2 Vermögensverwaltung	73.615,56	147.951,45	312.165,15
4.3 Ertragssteuerfreie Zweckbetriebe Sport	-2.945.218,39	-3.062.811,59	-3.321.828,30
4.4 Ertragssteuerpflichtige Geschäftsbetriebe Sport	1.913.673,14	2.462.318,77	3.061.884,51
4.5 Andere ertragssteuerpflichtige wirtschaftl. Geschäftsbetriebe	-54.820,18	-54.432,32	-52.423,26
4.6 Ergebnisvortrag allgemein	5.554.531,91	5.554.531,91	5.554.531,91
Rückstellungen	628.252,00	593.062,00	576.334,00
Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Mitarbeiter	118.896,36	473.464,95	182.911,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Vereinen	4.584,09	139.628,16	151.350,50
3. Verbindlichkeiten aus Steuern	105.478,05	143.366,13	136.842,12
4. Sonstige Verbindlichkeiten	102.335,65	59.322,77	63.914,85
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	885.507,54	911.440,21	0,00
Summe Passiva	24.802.281,31	26.281.856,11	26.306.584,03

Danke!

Meinen Dank richte ich an die Kollegen des Präsidiums und des Vorstands – und dabei besonders an Matthias Schöck als einem meiner Vorgänger im Amt des Schatzmeisters. Sie haben mich kritisch-konstruktiv begleitet und sind mit ihren Entscheidungen stets den Weg wirtschaftlicher Vernunft mitgegangen. Ebenso bedanke ich mich bei Frank Thumm und Ralf Gabriel, den beiden Geschäftsführern, die das nicht einfache Alltagsgeschäft bewältigen und die getroffenen Entscheidungen umsetzen müssen. In dieser Rolle wird man oftmals zum «Prellbock» für gelegentliche Unzufriedenheit. Beide waren mir bei meinen Fragen und Anmerkungen immer eine wertvolle Hilfe. In den Dank einschließen will ich die Buchhaltung mit Tanja Berger als Teamleiterin. Dieses Team bleibt und wirkt für viele im Verborgenen, sorgt aber mit seiner Arbeit für die notwendige Transparenz bei den Finanzen.

Fazit

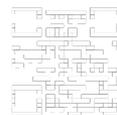
Für die vergangenen drei Haushaltsjahre kann festgestellt werden, dass die Entwicklungen weitaus besser verlaufen sind, als es wegen möglicher Corona-Nachwirkungen befürchtet wurde. Das wirtschaftliche Fundament des wfv ist noch stabiler und tragfähiger geworden, wie das stetige Anwachsen des Vereinsvermögens belegt. Der wfv kann gelassen und mit berechtigtem Optimismus auf die kommenden Jahre blicken, wengleich die finanziellen Belastungen durchaus erheblich sein werden, gerade auch vor dem Hintergrund der geplanten Infrastruktur-Maßnahmen in Ruit. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch diese Herausforderung erfolgreich meistern werden. Wirtschaftlich und finanziell sind wir für die Zukunft bestens gerüstet! | [Rainer Domberg](#)



Wir lieben Schlaf!

Weil wir verrückt sind nach dem Aufstehen! Entdecke wertvolles Expertenwissen & Schlaf-Tipps von Top-Athlet:innen & Trainern.

Erfahre, wie wichtig erholsamer Schlaf ist und wie du ihn verbessern kannst.



Kommunikation



Während sich die Welt um uns herum hinsichtlich technologischer und digitaler Transformation verändert, hat auch die Art und Weise, wie wir kommunizieren, eine Evolution durchlaufen. Die Gegenwart ist geprägt von Social-Media-Aktivitäten, 24-Stunden-Nachrichtenzyklen und ständiger Vernetzung. Die Verfügbarkeit von Information ist gegenüber früheren Zeiten um ein Vielfaches gestiegen. Medienlandschaft und Kanäle unterliegen in Relevanz und Zielgruppen extrem kurzen Zyklen. Die interne und externe Kommunikation des wfv musste und muss sich diesen Veränderungen anpassen und neue Wege zu finden, um mit den Zielgruppen in Kontakt zu treten. In einer Zeit, in der Transparenz, Authentizität und Interaktivität immer wichtiger werden, galt es, neue Strategien zu entwickeln, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und effektiv zu wirken. Wir blicken zurück auf die kommunikativen Schlüsselthemen und -momente der vergangenen drei Jahre.

Unser Magazin: Preisgekrönt und BW-weit

Vor 16 Jahren ist das erste gemeinsame Fußballmagazin für den Amateurfußball in Baden-Württemberg mit dem Titel «im Spiel» erschienen. Wir haben uns viele Gedanken gemacht und uns die Frage gestellt, wie in Zeiten des sich verändernden Medienkonsums alle Menschen, die den Fußball lieben, mit wichtigen und relevanten Informationen versorgt werden können. Auf den Kanälen, die sie bevorzugt nutzen. Unsere Antwort lautet: «im Spiel» – als Print-Magazin, als Blog und auf Social Media.

Wir haben unser Verbandsmagazin mit der Expertise des Büros «wortundform» grundlegend überarbeitet und um ein Online-Format erweitert. Am Print-Format halten wir bewusst fest, weil wir wissen, dass viele Menschen, die sich im Fußball engagieren, gerne auf Papier lesen. Gleichzeitig haben wir unsere Inhalte



online verfügbar gemacht: Wer sich gerne eher in der digitalen Welt bewegt, wird sich unter www.imspiel-magazin.de wiederfinden. Dort sind Themen multi-medial aufbereitet.

Und da wäre noch etwas: Wir begrüßen unsere Gründungsmitglieder aus Südbaden zurück im Kreis der Magazin-Herausgeber! Wir freuen uns sehr darüber, dass bfv, SBFV und wfv wieder gemeinsame Sache machen. Mittlerweile sind bereits sechs gemeinsame Ausgaben des neu aufgelegten Magazins «im Spiel» erschienen, darunter auch ein vielbeachtetes Schwerpunktmagazin zum Thema «Schiedsrichter». Pünktlich zum Relaunch gab's im Juni 2023 eine bedeutende Auszeichnung: den mediaV-Award in der Kategorie «Beste Zeitschrift / Bestes Magazin 2023». Die Meinung der zehnköpfigen Jury bei der Preisverleihung in Köln: «Eindrucksvolle Bildsprache, breite Themenauswahl, kritischer Dialog, ansprechende Haptik und konsequente Diversität.»

wfv goes TikTok

Facebook feiert im Jahr 2024 seinen 20. Geburtstag. Ein stattliches Alter für eine Social Media Plattform. Facebook ist mit über 20 000 Followern nach wie vor unser Kanal mit der größten Nutzergemeinschaft, auch weil gerade hier die Vernetzung in Interessen-

gruppen unserer Vereine eine große Tradition hat. Gleichzeitig ist festzustellen, dass Facebook seinen Zenit überschritten hat. Das Engagement der User lässt nach und verschiebt sich auf andere Plattformen. So kann Instagram (ca. 15 000 Follower) mittlerweile als wichtigster Social-Kanal des Württembergischen Fußballverbands bezeichnet werden und weist deutlich mehr Interaktion auf. Das Insta-Publikum ist jünger und anspruchsvoller im Vergleich zu Facebook.

Weiterhin bespielen wir einen eigenen YouTube-Kanal, wo wir bspw. Highlight-Spiele in den Verbands-pokal-Wettbewerben übertragen. Das jüngste Kind in der Social-Media-Familie des wfv ist TikTok. Die Präsenz auf der Plattform des chinesischen Unternehmens ByteDance ist zwischenzeitlich unerlässlich, um das junge Publikum zu erreichen. TikTok setzt auf kurze, unterhaltsame Videos statt auf Bilder oder Texte. Dies bedeutet auch Veränderungen für die Kommunikations-Arbeit; man kann durchaus von einem Paradigmen-Wechsel sprechen. Text, Bild, Video als Content – die mediale Produktion und Begleitung ist heute deutlich aufwändiger als noch vor wenigen Jahren. Der Zeitdruck, das Denken in verschiedenen Kanälen und Formaten, die Relevanz für Zielgruppen, die Themenvielfalt, eine gute Verschlagwortung sind nur einige der großen Herausforderungen in der Kommunikation.



Social-Media-Schulungen für Vereine

Natürlich gilt dies nicht allein für uns als Verband, sondern auch für unsere Vereine. Um unser Know-how zu teilen und unsere Vereine im Umgang mit Social Media zu schulen, wurden in den vergangenen Jahren «Social Media Schulungen für Vereine» angeboten. Das Online-Angebot in zwei Modulen für Einsteiger und Experten wurde als gemeinsames BW-Projekt im Rahmen des DFB-Masterplans durchgeführt – mit sehr guter Resonanz.

Komplexes einfach machen

Die großen Themenbereiche, mit denen der Württembergische Fußballverband in den vergangenen drei Jahren zu tun hatte, stehen sich in ihrer Komplexität in nichts nach. Die mitunter schier unlösbare Aufgabe der Kommunikation: Komplexe Sachverhalte einfach machen. Das politisch und gesellschaftlich überragende Thema war die Corona-Pandemie: Auch wenn es uns so vorkommt, als wäre es eine Erinnerung an eine ferne Zeit, beschäftigten uns die Auswirkungen von Covid-19 auf den Fußball und unsere Gesellschaft bis ins Frühjahr 2022 hinein. Erst am 3. April entfielen mit dem Auslaufen der Corona-Verordnung und der darauf basierenden Nebenverordnungen viele Alltagseinschränkungen, auch im Amateursport. Wir waren bis zum Schluss

Thorsten Kratzner (SBFV), Fabian Diehr (wortundform), Annette Kaul (bfv), Heiner Baumeister und Arne Bauer (v.l.) beim «im Spiel»-Andruck in der Druckerei Bechtel.



gefordert, die vielschichtigen Corona-Verordnungen möglichst schnell in konkrete Handlungsanweisungen für unsere Vereine zu übersetzen. Rückblickend ist das gut gelungen – dank exzellenter Teamarbeit, nicht nur innerhalb des wfv-Hauptamts, sondern auch in Abstimmung mit dem Badischen und Südbadischen Fußballverband sowie unserem Ehrenamt.

Ein Meilenstein: Die Strukturreform

Der Außerordentliche Verbandstag hat am 25. Mai 2022 mit einer großen Mehrheit der Beschlussvorlage für eine Spielklassen- und eine Verbandsstrukturreform zugestimmt. Ein Meilenstein, der jahrelange Vorarbeit erfordert hat. Bis heute ist unser Antrieb





Unsere Kommunikation 2021 – 2024 in Zahlen

– 244 Medieninformationen

Instagram:
– 15 000 Follower
– 1700 Posts

«im Spiel»:
– 10 Ausgaben (Stand: 27. Juni 2024)
– 878 Seiten

wuerttfv.de:
– 1200 News-Beiträge
– 1,5 Millionen Seitenaufrufe

Begleitete Veranstaltungen / Events:
– ca. 60 pro Jahr

Bleib Fair:
– 400 Meldungen
– 15 000 abgegebene Stimmen
– 29 Ehrungen

der ursprünglichen Zielsetzung treu zu bleiben: Transparent, sachlich und klar über die Reform und deren Auswirkungen zu informieren. Im Laufe des Jahres 2023 ist etwas mehr Sachlichkeit in die turbulente Diskussion eingekehrt. Die Beteiligten und Betroffenen haben in einen konstruktiven und sachlichen Arbeitsmodus gefunden. Abgeschlossen ist die Kommunikation rund um die Strukturreform damit keinesfalls. Zum Ende der Saison 2023/24 hin beschäftigten uns die teils überaus abstrakten und interpretationsintensiven Abstiegszenarien. Im engen Austausch mit unseren Spielbetriebsexperten waren und sind wir bestrebt, alle Anfragen zur Zusammensetzung der neuen Ligen verständlich darzulegen. So wurde zur Saison 2023/24 die Anzahl der Absteiger von der Oberliga Baden-Württemberg bis hinunter zu den Kreisligen («Spinne») auf unserer Website ausführlich erklärt und verbildlicht.

Große Emotionen um unsere Kleinen – Die Spielformen im Kinderfußball

Zu erwähnen ist an dieser Stelle die Einführung der neuen Spielformen im Kinderfußball, die in Württemberg mit verschiedenen Pilotspieltagen und der Kinderfußball-Tour begleitet. Eine entsprechende, multimediale Aufbereitung unterstützt diesen wichtigen und an der Basis erklärungsbedürftigen Prozess. Nicht nur im Kinder- und Jugendfußball, auch in der Trainer-Ausbildung hat sich einiges getan. Die verständliche und wiederholte Kommunikation der neuen Entwicklungstreppe inklusive neuer Formate wie bspw. dem Kindertrainer-Zertifikat oder dem DFB-Basis-Coach ist ein wichtiger Bestandteil, um Akzeptanz bei unseren Vereinen zu schaffen.

Jahrhundert-Event – Die EURO 2024 in Stuttgart

Die Europameisterschaft im eigenen Land – ein Traum für jeden Fußballfan. Für Deutschland wurde er mit der EURO 2024 zur Realität. Doch bereits Jahre zuvor begannen die Vorbereitungen für das Großevent. Im Amateurfußball haben wir mit dem Aktionsspieltag 2018 unter dem Motto «United by Football – Vereint im Herzen Europas» die Bewerbungskampagne des DFB kommunikativ unterstützt. Die «Host City Stuttgart» und die «Stuttgart Arena» waren zwei der wichtigsten Schauplätze des Turniers. Der Logo Launch im Oktober 2021, die Kickoff-Veranstaltung für das Projekt «Clubberatung» im Juni 2022, 500 Bälle für unsere Vereine anlässlich des Events «500 Days to go», Foto-Wettbewerb #vereintfürstuttgart im März 2023, «One year to go» am 14. Juni 2023, Podiums-Talk «Vielfalt vereint!?» im November 2023, die «Trophy Tour» mit dem Henri-Delaunay-Pokal beim Bezirksliga-Duell der SpVgg Cannstatt gegen die TSVgg Münster in Stuttgart, das Stuttgart Festival mit Elektro-Beats auf dem Schlossplatz – die Liste der Aktivitäten im Vorfeld der EURO ist lang.



Mit kommunikativen Maßnahmen haben wir die EURO 2024 GmbH sowie Host City Stuttgart intensiv dabei unterstützt, in Württemberg und der Landeshauptstadt Vorfreude auf das Großevent zu entwickeln. Zudem wurde über Maßnahmen wie das DFB-Punktespiel oder den Klimafonds zur EURO 2024 sichergestellt, auch unsere Amateurvereine zum Teil der EURO 2024 zu machen. Von kreativem Input im Kommunikationsgremium über die mediale Begleitung verschiedener Aktionen bis zur Organisation und Teilnahme an Events haben wir unseren Teil zu einer erfolgreichen EURO 2024 beigetragen.

Leuchtturm-Themen

Parallel zum Tagesgeschäft gab es in den vergangenen drei Jahren immer wieder Leuchtturm-Themen, die besonderen Stellenwert genossen. Im Oktober 2022 haben die drei Fußballverbände in Baden-Württemberg ein neues Informationsangebot für den Frauen- und Mädchenfußball an den Start gebracht. Eine interaktive Karte zeigt, in welchen Fußballvereinen und welchen Altersklassen Frauen- und Mädchenfußball trainiert und gespielt wird. Unsere Google Maps-Karte ist die Anlaufstelle für Eltern und deren Mädchen, um den richtigen Verein in Wohnortnähe zu finden. Dabei können die Ergebnisse in der Karte nach sechs Rubriken in den verschiedenen Alters-

klassen von den Frauen bis zu den E-Juniorinnen gefiltert werden. Ein Link führt vom Suchergebnis direkt zur Ansprechperson im Verein. Zusätzlich macht die Instagram-Kampagne #girlskickit den Mädchen- und Frauenfußball sichtbar, steigert die Reichweite und begeistert noch mehr Spielerinnen für den Fußball in Baden-Württemberg. Unter anderem gab's eine Online-Talkrunde mit den DFB-Stars Verena Schweers, Tabea Waßmuth und den Zwillingen Dilara und Ilayda Acikgöz. Die vier baden-württembergischen Top-Spielerinnen stellten sich den Fragen der Community und erzählten aus ihrem persönlichen Alltag.

#noschirinogame

Die sinkende Anzahl an Menschen, die sich als Unparteiische im Fußball ehrenamtlich engagieren, treibt den wfv seit Jahren um. In der Kommunikation haben wir dieses Thema seit dem Jahr 2022 regelmäßig und intensiv bearbeitet. Der Slogan #noschirinogame, entwickelt durch eine Gruppe von Studierenden der «Hochschule der Medien» in Stuttgart, hat deutschlandweit Niederschlag gefunden. Eine entsprechende Instagram-Kampagne wurde von wfv-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern vom Amateurbereich bis zur Bundesliga unterstützt und von den Studierenden in herausragender Weise umgesetzt.

Das Jahr 2023 stand dann DFB-weit im Zeichen der Schiedsrichter. Um für dieses großartige Hobby und zugleich für ein respektvolles Miteinander auf dem Sportplatz zu werben, riefen der DFB und seine Landesverbände das «Jahr der Schiris» aus. Im wfv wurde die Kampagne intensiv mit Leben gefüllt, sowohl sachlich-fachlich als auch kommunikativ. Das Jahr startete mit einer Auszeichnung für Connie Rohde, der sich als Zuschauer bei einem Kreisliga-Spiel schützend vor einen angefeindeten Schiedsrichter stellte. Im Februar wurde das STOPP-Konzept vorgestellt, das mittlerweile wfv-weit zum Instrumentenkasten unserer Referees gehört und bundesweit Anerkennung und Nachahmung erfuhr. Im März startete die DFB-Kampagne «Liebe den Sport. Leite das Spiel.», im April wurden 11 000 grüne Fairplay-Karten von unseren D-Jugendlichen an ihre Eltern am Spielfeldrand verteilt. Im Herbst startete die Aktion

«Profi wird Pate», zum Auftakt begleitete FIFA-Schiedsrichterin Karoline Wacker den 15-jährigen Albin Jashari. Parallel zum Patenprogramm engagierten sich die württembergischen Bundesliga-Clubs verstärkt in der Gewinnung von Schiedsrichter-Neulingen. Am Heimspieltagen des 1.FC Heidenheim und VfB Stuttgart sprachen Referees der ansässigen Schiedsrichtergruppen die Besucherinnen und Fans vor dem Stadion an.

Der Blick auf die Zahlen zeigt, dass der Abwärtstrend bei der Entwicklung unserer Schiedsrichter-Zahlen gestoppt ist. Die Kommunikations-Kampagne im Jahr der Schiris ist hier sicher nicht alleinverantwortlich, aber doch einer von mehreren Bausteinen, die diesen Erfolg möglich machten. Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung geht an dieser Stelle in Richtung VSRA und speziell an Uwe Hamel.





Und sonst?

In drei Jahren passiert weit mehr als das bisher Berichtete. Anbei ein Streifzug durch verschiedene Themen und Maßnahmen abseits des «Normalen».

- Neue Mitspielerin im Hauptamt: Im Oktober 2023 verabschiedete sich unsere Social-Media- und OLBW-Expertin Rebecca Jahn in den Mutterschutz. Mit der promovierten Sprachwissenschaftlerin Julia Fischer wurde die Lücke im dreiköpfigen Kommunikationsteam schnell und erfolgreich geschlossen.
- Bolzplatz-Talk: Beim lockeren «Bolzplatz-Talk» im Käfig am Jugendhaus Nord im Stuttgarter Nordbahnhof-Viertel vertrat Thomas Krücken eine ganz klare Position. Der damalige Direktor des VfB-Nachwuchszentrums und heutige Leiter der Nachwuchsabteilung von Manchester City präsentierte sich als vehementer Verfechter der Bolzplatz-Mentalität und somit als passender Gesprächspartner im Vorfeld des 49. «Höfleswetz».
- Amateurin des Jahres: Petra Linder und der TSV Frommern durften sich im Dezember 2022 über eine vorweihnachtliche Bescherung freuen: Das Fußball-Multitalent wurde zur DFB-Amateurin des Jahres 2022 gewählt! Linder hatte sich in einer 14-tägigen Votingphase auf FUSSBALL.DE gemein-

sam mit dem 16-jährigen Handicap-Fußballer Simon Seyfarth aus Thüringen durchgesetzt. Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateurfußball und wfv-Präsident Matthias Schöck besuchten unsere «Amateurin des Jahres» in Frommern.

- Logo in gelb und blau: Im Februar 2022 färbte sich das wfv-Logo in den Farben der Ukraine: Wir fühlen mit den Menschen in unserem europäischen Partnerland und haben im Amateurfußball ein gemeinsames Zeichen für Solidarität und Frieden gesetzt. Die Fußballverbände schlossen sich der Initiative von DFB und DFL an und traten ganz klar für die Grundwerte des Sports – Gemeinschaft, Verständigung, Integration – ein.
- Bleib Fair: Die Fairplay-Kampagne «Bleib Fair» genießt auch nach dem systembedingten Ausstieg des langjährigen Partners smart im Sommer 2023 einen hohen Stellenwert im wfv. Monatlich wird via Online-Abstimmung aus den drei besten Aktionen der vergangenen 30 Tage ein Fairplay-Sieger ermittelt. Dieser erhält nicht nur tolle Sachpreise, sondern auch einen Besuch von unseren Top-Schiris wie Tobias Reichel oder Marco Fritz. Dass die Qualität der Fairplay-Kampagne in Württemberg stimmt, zeigte der dritte Platz im bundesweiten Ranking für Lukas Früh, der in der Saison 2022/23 als württembergischer Jahressieger ins Rennen gegangen ist. | [Siegfried Bauer](#)



AOK 

RWK - 06/24 - Foto: Getty Images

Gemeinsam mit unseren Fußballverbänden für mehr Gesundheit im Land.

Wir sind zusammen mit unseren Partnern in ganz Baden-Württemberg vor Ort und bringen gesunden Spaß am Sport in die Region.

Mehr unter aok.de/bw

Eine Kooperation der AOK mit den Partnern in Baden-Württemberg.

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



Verbands-Spielausschuss



| Mit dem bewährten Team startete der Verbands-Spielausschuss (VSPA) personell in die Legislaturperiode. Einzig der Vorsitz im Schiedsrichterbereich wechselte von Giuseppe Palilla zu Volker Stellmach. Nach Ablauf der vergangenen drei Jahre wird sich der Vorsitzende Harald Müller nicht erneut zur Wahl stellen. Der Verbandstag wird über einen Satzungsänderungs-Antrag entscheiden, der die Zusammensetzung des VSPA betrifft.

Die Kern-Aufgabe: Organisation des Spielbetriebs

Die Zuständigkeit des VSPA betrifft mit Unterstützung der Abteilung Spielbetrieb die Organisation eines geregelten Spielbetriebs. Dazu gehören alle Herren-, Frauen-, Juniorinnen- und Junioren-Teams, sowie der Hallenfußball, Fußballangebote für Ältere und der Freizeitfußball-Bereich. Hier gibt es Formate wie Beach-Soccer, Futsal und Walking-Football.

Die Saison 2020/21 begann mit übergroßen Staffeln und musste zum Ende der Saison abgebrochen werden. Die Corona-Pandemie hatte uns wieder im Griff. Vor dem neuen Spieljahr diskutierte der VSPA in mehreren Videokonferenzen mit den Bezirken sowie

den überbezirklichen Ligen und empfahl die Anwendung eines alternativen Spielsystems. Lediglich in der Landesliga 4, der Bezirksliga und der KLB 1 Bodensee wurde dies auch umgesetzt.

Eine neue Zeit der Kommunikation ist angebrochen. Traf man sich seither in Präsenz, waren nun Videokonferenzen angesagt. Es ist nach wie vor ein großer Unterschied, ob man auf einen Bildschirm starrt – mit zum Teil skurrilen Hintergründen – oder ob man jemandem persönlich gegenüber sitzt. Ein direktes Gespräch oder Telefonat zur rechten Zeit ersetzt nichts.

Die Saison 2021/22 konnte, trotz vorzeitiger Winterpause, regulär durchgespielt und beendet werden. Ein Novum mit Blick auf die zwei Spieljahre davor.

Außerordentlicher Verbandstag

Am 25. Mai 2022 fand in der Carl Benz Arena im Stuttgarter NeckarPark der außerordentliche Verbandstag zur Umsetzung einer Spielklassen- und Verbands-Strukturreform statt. Die Abstimmung ergab eine nahezu achtzigprozentige Zustimmung der Delegierten. Die Umsetzung des Beschlusses beschäftigt uns

seitdem massiv. Mit allen Bezirken stehen wir laufend und rege im Austausch, damit am Ende der abgelauften Saison 2023/24 die Weichen für nur noch zwölf Bezirke und Bezirksligen gestellt werden können.

Die gute Stube im Allgäu

Am 10. Februar 2023 brannte unser Jufa-Hotel im Waltersbühl in Wangen/Allgäu. Mit einer Neueröffnung ist frühestens 2025 zu rechnen. In der Folge mussten alle Termine in Wangen verlegt werden.

Fußballzeit ist die beste Zeit

Zwischen 22. und 24. September 2023 fand der vierte Amateur-Fußballkongress im neuen DFB-Campus in Frankfurt am Main statt. Eines der Schwerpunkt-Themen war der Spielbetrieb. Außerdem wurde am Anreisetag der neue Bundestrainer Julian Nagelsmann vorgestellt. Er schaute gemeinsam mit Rudi Völler und Bernd Neuendorf beim Kongress vorbei und die drei stellten sich den Fragen des Publikums.

Es tut sich was in der Herren-Bundesliga

Nach elf Meisterschaften in Folge heißt der Deutsche Meister 2024 nicht Bayern München – sondern Bayer 04 Leverkusen. Vizekusen ist Vergangenheit! Nach der Relegation 2023 erreicht der VfB Stuttgart die Vizemeisterschaft und einen Champions-League-Platz! Aufsteiger 1. FC Heidenheim etabliert sich in der Liga und erreicht als Neuling einen sensationellen achten Platz in der Abschlusstabelle.

Der VfB Stuttgart hat drei bewegte Jahre in Deutschlands Elite-Klasse hinter sich. Nach einem guten neunten Tabellenplatz 2021 folgte 2022 im letzten Spiel gegen den 1. FC Köln die Erlösung zum 2:1 in der 92. Spielminute durch Wataru Endo. Ein Jahr später retteten sich die «Roten» auf den Relegationsplatz und hielten in zwei Duellen gegen den HSV sicher die Klasse.

Turbulente drei Jahre kann auch der 1. FC Heidenheim aufweisen. Hatten sich die Ostäblbler in den vergangenen Jahren als Top-Mannschaft in der 2. Bundes-

liga etabliert, musste im letzten Saisonspiel 2023 ein Sieg her, der die Meisterschaft in der 2. Bundesliga garantieren würde. In Regensburg lag man bereits mit 0:2 zurück, dann startete der FCH eine unvergessene Aufholjagd. Heidenheim drehte das Spiel mit späten Toren in der 93. und 99. Spielminute – und steigt als Meister in die Fußball-Bundesliga auf!

DFB-Pokal

In diesem Wettbewerb gab es in den vergangenen drei Jahren für die wfv-Vertreter nicht viel zu holen. Nur der VfB Stuttgart kam über die zweite Hauptrunde hinaus, scheiterte 2021 im Achtelfinale mit 1:2 an Borussia Mönchengladbach, 2023 mit 2:3 an Eintracht Frankfurt im Halbfinale und mit dem gleichen Ergebnis 2024 im Viertelfinale an Bayer 04 Leverkusen. Im laufenden Wettbewerb kam es in der ersten Hauptrunde zum Württemberg-Derby TSG Balingen gegen den VfB Stuttgart in Reutlingen (0:4), auch der Schiedsrichter kam aus Württemberg, Dr. Robert Kampka.

Unsere DB Regio-wfv-Pokalsieger überstanden zweimal die erste Hauptrunde. Der SSV Ulm 1846 Fußball siegte 2021 gegen den FC Erzgebirge Aue mit 2:0 und unterlag im zweiten Pokalspiel im heimischen Donaustadion dem FC Schalke 04 mit 1:3. Der SV Stuttgarter Kickers schlug 2023 in der ersten Runde die Spvgg Greuther Fürth mit 2:0 und unterlag darauf mit 0:2 der Frankfurter Eintracht im Gazi-Stadion auf der Waldau.



Wechsel in der Regionalliga Südwest

Unsere Regionalligisten – bisher der VfR Aalen, die TSG Balingen, der SGV Freiberg Fußball, die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart und der SV Stuttgarter Kickers – zeigen eine höchst unterschiedliche Bilanz. Konnte der SSV Ulm 1846 Fußball 2023 die Meisterschaft in der Regionalliga feiern, nach einem zweiten Platz 2022, musste die SG Sonnenhof Großaspach 2022 in die Oberliga absteigen. Im Aufstiegsspiel 2023 verlor die SGS beim TuS Koblenz mit 1:2 und kam über ein 2:2 in Großaspach nicht hinaus. Als sich alle in der WIRmachenDRUCK Arena auf eine Verlängerung eingestellt hatten, musste man in der Nachspielzeit den Ausgleich hinnehmen.

Ähnlich erging es dem SV Stuttgarter Kickers, der 2022 in der Aufstiegsrunde scheiterte. Im Moselstadion in Trier kamen die Blauen über ein 1:1 trotz klarster Chancen mit zwei Mann in Unterzahl nicht hinaus. Weil Eintracht Trier gegen die Eintracht aus Stadtallendorf mit 5:0 gewann und die Kickers «nur» 3:0, entschied am Ende der Saison das bessere Torverhältnis zugunsten Triers. Allerdings folgte der Aufstieg des SVK prompt im folgenden Jahr 2023. Die aktuelle Spielzeit 2023/24 endete mit einem unerwarteten Aufsteiger. Der SV Stuttgarter Kickers musste am letzten Spieltag die Tabellenführung an den Stadtrivalen VfB abgeben.

Oberliga Baden-Württemberg

Wir gratulieren dem SGV Freiberg Fußball (2022), dem SV Stuttgarter Kickers (2023) und dem FC 08 Villingen (2024) herzlich zum Meister-Titel! Über die Relegation sicherte sich unlängst der 1. Göppinger SV zudem den Aufstieg in die Regionalliga Südwest – herzlichen Glückwunsch! Die württembergischen Meister heißen folglich SGV Freiberg Fußball, SV Stuttgarter Kickers und 1. Göppinger SV.

Verbandsliga Württemberg

Herzlichen Glückwunsch an den FSV Hollenbach zum Titel und dem Zweitplatzierten FC Holzhausen zum Aufstieg über die Relegation (2022). Glückwünsche auch an den TSV Essingen zur Meisterschaft und den

FC Normannia Gmünd, zum Aufstieg über die Relegation (2023). Glückwünsche an den Meister SV Fellbach und an Calcio Leinfelden-Echterdingen zum Aufstieg über die Relegation (2024).

Die Landesligen

Gratulation zur Meisterschaft an Spfr Schwäbisch Hall, SC Geislingen, VfL Nagold, FV Olympia Laupheim (2022). Glückwünsche an die Meister Türkspor Neckarsulm, TSV Oberensingen, GSV Maichingen und FV Rot-Weiß Weiler (2023). Viel Erfolg in der Verbandsliga an den TSV Heimerdingen, FC Esslingen, Young Boys Reutlingen und TSG Balingen Fußball II (2024). Der TV Echterdingen konnte 2023 über die Relegation zusätzlich in die Verbandsliga aufsteigen.

DB Regio-wfv-Pokal der Herren

Neben dem Spielbetrieb in der offiziellen Meisterschaftsrunde spielen die Herren-Mannschaften einen Pokalwettbewerb auf Verbands- und Bezirksebene aus. Seit 2017 ist DB Regio Baden-Württemberg Partner und Namensgeber des Verbandspokals, der seither DB Regio-wfv-Pokal heißt.

Teilnahmeberechtigt sind in der Regel die Bezirks-Pokalsieger aus der Vorsaison sowie die überbezirklich aktiven Mannschaften, Landesliga bis einschließlich 3. Liga. Neben attraktiven Prämien winken herausragende sportliche Begegnungen, wenn die besten Vereine in der Endphase des württembergischen Verbandspokals um den Titel spielen. Der Titelträger



ist direkt für die lukrative erste Hauptrunde im DFB-Pokal qualifiziert. Seit 2015 fand das Endspiel in Stuttgart im Gazi-Stadion auf der Waldau statt. Seitdem nimmt die Zuschauer-Resonanz ständig zu, zuletzt besuchten in Stuttgart über 8500 Zuschauer das württembergische Finale. Der Standort auf der Waldau hat sich etabliert und nach einer Unterbrechung zugunsten der «Schwiizer Nati» wird das DB Regio-wfv-Pokalfinale 2025 wieder im Gazi-Stadion angepfiffen werden. Das Endspiel um den DB Regio-wfv-Pokal fand daher 2024 zum dritten Mal in Großaspach statt.

Die Finalsspiele

- 2021: SSV Ulm 1846 Fußball – TSG Balingen (3:0)
- 2022: SV Stuttgarter Kickers – SSV Ulm 1846 Fußball (5:4 n.E.)
- 2023: TSG Balingen Fußball – SV Stuttgarter Kickers (5:4 n.E.)
- 2024: SG Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen (1:4)

Sport-Lines wfv-Pokal der Frauen

Die Bezirkspokalsieger sowie alle Frauen-Mannschaften aus der Landes-, Verbands-, Ober- und Regionalliga nehmen jährlich am Verbandspokalwettbewerb der Frauen teil. Die ersten beiden Runden werden in regionalen Gruppen ausgetragen, bevor ab dem Achtelfinale verbandsweit gespielt wird. Der wfv-Pokalsieger qualifiziert sich für den DFB-Pokal der Frauen. Seit der Saison 2021/22 ist Sport-Lines offizieller Partner des wfv-Pokals

der Frauen, der seither Sport-Lines wfv-Pokal der Frauen heißt. Der SV Hegnach dominierte in den vergangenen drei Jahren diesen Wettbewerb, bis der VfB Stuttgart mit seinem Frauen-Team im Finale 2024 die Hegnacher Serie brechen konnte. Vor einer Rekordkulisse mit 1700 Zuschauenden in Waiblingen gewannen die Regionalliga-Aufsteigerinnen mit dem roten Brustring 3:0.

Die Finalsspiele

- 2021: SV Hegnach – VfL Herrenberg (8:0)
- 2022: SV Hegnach – TSV Tettngang (3:0)
- 2023: SV Alberweiler II – SV Hegnach (0:2)
- 2024: VfB Stuttgart – SV Hegnach (3:0)

Bewegung auch im Frauen-Bereich

Der VfB Stuttgart und der VfB Obertürkheim kooperieren. Das hängt nicht am gleichen Vereinskürzel, sondern an der Spielklasse. Ziel ist es, auch bei den Frauen mittelfristig in der Bundesliga vertreten zu sein. Auch in Heidenheim ist die Situation ähnlich. Dort übernahm der 1. FC Heidenheim 1846 das Spielrecht vom FFV Heidenheim in der Verbandsliga und durfte 2024 direkt den Aufstieg feiern.

Regionalliga Süd der Frauen

Die württembergischen Farben vertreten der SV Hegnach und der TSV Neuenstein, Aufsteiger 2023. Der SV Alberweiler und der VfL Herrenberg mussten 2023 die Klasse wieder verlassen, der VfB Obertürkheim bereits 2022 in der damaligen Abstiegs-Relegation gegen den FSV Hessen Wetzlar, die Entscheidung fiel im Elfmeterschießen in Obertürkheim.

Oberliga BW der Frauen

In der Oberliga Baden-Württemberg spielten bisher der VfB Stuttgart, VfL Herrenberg, FSV Waldebene Ost, TSV Tettngang, TV Derendingen – absteigen mussten 2023 der FV Löchgau und TSV Crailsheim, 2022 der TSV Tettngang (2023 Wiederaufstieg), die VfL Sindelfingen Ladies und der TSV Lustnau.





Gratulation unseren Meisterinnen!

Oberliga Baden-Württemberg:

- 2022: VfL Herrenberg
- 2023: TSV Neuenstein
- 2024: VfB Stuttgart
(gleichzeitig Württembergische Meisterinnen)

Verbandsliga:

- 2022: TSV Neuenstein
- 2023: TSV Tettang
- 2024: 1. FC Heidenheim 1846

Landesligen:

- 2022: TSVgg Plattenhardt, SV Granheim
- 2023: SpVgg Gröningen-Satteldorf, SV Eutingen
- 2024: VfB Stuttgart II, SV Alberweiler
(Der TSV Frommern und der 1. FC Donzdorf konnten 2022 und 2024 über die Relegation zusätzlich in die Verbandsliga aufsteigen.)

Frauen bei den Herren

Zur laufenden Saison startete im wfv ein Pilot-Projekt zur Flexibilisierung des Spielbetriebs: Spielerinnen dürfen in Herren-Mannschaften eingesetzt werden. Einzige Voraussetzung: die Frauen müssen volljährig sein. Mehr als 60 Spielberechtigungs-Anträge sind auf der Passstelle bereits eingegangen. Das Spiel-

recht der Spielerin in der Frauen-Mannschaft bleibt dabei unberührt. Das Spielrecht in der Herren-Mannschaft kann auch als Zweitspielrecht erteilt werden.

Futsal

Die Futsal-Nationalmannschaft wurde 2016 ins Leben gerufen. Die Deutsche Futsal-Bundesliga besteht seit der Saison 2021/22. Der wfv ist mit dem TSV Weilimdorf und dem Stuttgarter Futsal Club dort vertreten. Der TSV Weilimdorf konnte sich aktuell im entscheidenden dritten Final-Spiel gegen den VfL Hohenstein-Ernstthal den dritten deutschen Meistertitel sichern.

In der EWS-Arena in Göppingen fanden zwei WM-Qualifikationsspiele in Württemberg statt. Am 18. April 2023 gegen Schweden mit einem 4:2-Sieg der deutschen Mannschaft und am 5. Oktober gegen die Slowakei, das mit 4:3 gewonnen werden konnte.

Jugend

Zur neuen Saison 2024/25 werden die DFB-Bundesligen der A- und B-Junioren der Vergangenheit angehören. Die Profis hätten gerne eine geschlossene Liga für ihre Nachwuchsteams gehabt, in der ohne

Auf- und Abstieg Talente ausgebildet werden sollten – ohne Druck durch fehlende Ergebnisse oder Abstiegs-kampf. Kleinere Vereine sowie die Regional- und Landesverbände im DFB sahen dies anders: Sie wollten weiter auf der obersten Ebene des deutschen Jugendfußballs vertreten sein können. Ein Kompromiss soll nun beide Ansichten berücksichtigen: Profis ohne Abstieg, Amateure dürfen weiter mit-spielen.

Die Ligen werden umbenannt in «U 19-Nachwuchs-liga» und «U 17-Nachwuchsliga». Die Abkehr vom Begriff «Bundesliga» soll den Fokus auf die Entwick-lung lenken.

Die Abschaffung der B-Juniorinnen-Bundesliga knüpft der DFB an eine Bedingung: Damit der Mädchenfuß-ball weiter in der Spitze und flächendeckend gefördert wird, sollen Förder- und Leistungszentren für den weiblichen Nachwuchs gegründet werden, die ver-schiedene Kriterien erfüllen müssen und über ein Punktesystem bewertet werden.

Im wfv wurden zwischenzeitlich bei den A-, B- und C-Junioren Regionen-Staffeln eingeführt. Gespielt wird mit Verbands- und Landesstaffeln, dann die Regionenstaffeln, darunter die Kreisleistungs- und Kreisstaffeln.

Überregional spielen in der Saison 2023/24 bei den A-Junioren der VfB Stuttgart und der 1. FC Heidenheim 1846 in der Bundesliga Süd/Südwest, in der Oberliga Baden-Württemberg stehen sieben württembergische Vereine: SSV Ulm 1846 Fußball, SG Sonnenhof Groß-aspach, VfR Aalen, SV Stuttgarter Kickers, SSV Reut-lingen 1905 Fußball, SV Böblingen und SGV Freiberg.

Bei den B-Junioren gibt es ein ähnliches Bild: VfB Stuttgart und 1. FC Heidenheim 1846 in der Bundes-liga, in der Oberliga SSV Ulm 1846 Fußball, SV Stutt-garter Kickers, VfB Stuttgart 2, SG Sonnenhof Groß-aspach und SSV Reutlingen 1905 Fußball.

Bei den C-Junioren gibt es keine Bundesliga. In der Regionalliga Süd spielen der VfB Stuttgart und der SV Stuttgarter Kickers. In der Oberliga 1. FC Heiden-heim 1846, SSV Reutlingen 1905 Fußball, FC Esslingen, FSV Hollenbach, SSV Ulm 1846 Fußball und FSV Waiblingen.

In der Oberliga Baden-Württemberg der B-Juniorinnen spielen der VfB Stuttgart, der SV Eutingen, TSV Crails-heim, TSV Tettngang, TSV Münchingen und SV Hegnach.

Insgesamt haben sich 8867 Mannschaften (2023/24), 8637 Mannschaften (2022/23) und 8065 Mannschaften (2021/22) zum Jugend-Spielbetrieb angemeldet.



Verbandspokal der Jugend

A-Junioren

- 2021: SSV Reutlingen 1905 Fußball
- 2022: VfB Stuttgart
- 2023: SV Stuttgarter Kickers
- 2024: SSV Ulm 1846 Fußball

B-Junioren

- 2022: 1. FC Heidenheim
- 2023: VfB Stuttgart
- 2024: 1. FC Heidenheim

C-Junioren

- 2022: SSV Ulm 1846 Fußball
- 2023: VfB Stuttgart
- 2024: VfB Stuttgart

B-Juniorinnen

- 2022: VfL Sindelfingen Ladies
- 2023: SV Alberweiler
- 2024: SV Eutingen

Futsal-Masters

A-Junioren

- 2023: TuS Ergenzingen
- 2024: SV Schluchtern

B-Junioren

- 2023: SG Weilimdorf
- 2024: TSV Pfuhl

B-Juniorinnen

- 2024: SV Jungingen

Sparkassen-JuniorCup

C-Junioren

- 2024: TSG Balingen Fußball

D-Junioren

- 2024: SGV Freiberg Fußball

B-Juniorinnen

- 2024: SV Jungingen

C-Juniorinnen

- 2024: SGM (TSV Albeck) AlBaOb

D-Juniorinnen

- 2024: 1. FC Donzdorf

VR-Talentiade-Cup

D-Junioren

- 2022: SSV Reutlingen 1905 Fußball
- 2023: VfB Friedrichshafen

D-Juniorinnen

- 2022: TSV Tettang
- 2023: SV Horrheim

Erdinger-Meister-Cup –

Die Champions-League der Amateure

- 2022: VfL Nagold (Herren),
TSV Neuenstein (Frauen)
- 2023: SGM 08 Schramberg/Sulgen (Herren),
SV Eutingen (Frauen)
- 2024: FC Hüttisheim (Herren),
1. FC Heidenheim (Frauen)



Mercedes-Benz JuniorCup am 6. und 7. Januar 2024

In diesem Jahr konnte sich der VfB Stuttgart einmal mehr in die Siegerliste eintragen, insgesamt zum sechsten Mal. Der VfB gewann das Finale im Glaspalast in Sindelfingen mit einem 1:0 über den 1. FC Union Berlin. In Abstimmung mit dem VSPA übernahm der VfB die Turnierleitung, ebenso am Vorabend des Turniers den Regelinfo-Abend mit den Mannschaften, wo auf Englisch Details zum Ablauf und den Hallenregeln vorgestellt werden.

Fußball macht Spaß

Ein gutes und respektvolles Miteinander ist wichtig. Emotionen und Spaß dürfen nicht zu kurz kommen. Nicht nur in einer Fußballmannschaft, wo Team-Work großgeschrieben wird. Das gleiche gilt auch für das «Drumherum».

Sehr erfreulich ist, auch die Zusammenarbeit mit den Fußball-Verantwortlichen macht Spaß! Ein großes Dankeschön für das problemlose Miteinander an den DFB-Spielausschuss, an den Süddeutschen Fußballverband, an unsere badischen und südbadischen Nachbarverbände, an die Regionalliga Südwest bei den Herren, an die Regionalliga Süd bei den Frauen und an die Oberliga Baden-Württemberg.



Vielen Dank für die Unterstützung ans Ehrenamt und Hauptamt des wfv, an unser Präsidium, den Vorstand, den Beirat, alle Ausschüsse und die Verbands-Sportlehrer. An die Mitglieder des VSPA Ulrich Probst, Florian Tyrs, Tobias Müller, Helmut Ebermann, Ibrahim Tekin (zeitweise), den Ausschuss-Vorsitzenden Angelika Fioranelli-Petersohn, Margarete Lehmann, Volker Stellmach und nicht zuletzt meinem Stellvertreter und Verbands-Jugendleiter Michael Supper. Und an die Abteilung Spielbetrieb mit Thomas Proksch, José Macias, Horst Dürr, Jan Czeilinger, Niklas Holderer, Tine Zöller und Corinna Laske-Knott.

Nicht vergessen möchte ich unsere Vereine, die über sehr viel Kompetenz in ihren Reihen verfügen und mit uns einen geregelten Spielbetrieb – Spiele, Spiel-tage, Turniere – organisieren. Dafür bin ich sehr dankbar!

Der Fußball steht für Frieden und Gemeinschaft

Fußball baut Brücken, er führt Menschen zusammen und sorgt für Verständigung zwischen den Völkern. Fußball überwindet Grenzen, aber er grenzt nicht aus. Wer Gewalt ausübt, wer Menschen und Menschenrechte verletzt, verlässt diese Gemeinschaft. Er teilt nicht die Werte des Sports. Unsere Werte. Aus der Geschichte haben wir gelernt, dass Krieg Leid bedeutet, Hass und Elend. Und dass es keinen Krieg geben darf. Gewinner gibt es nie in einem Krieg! | Harald Müller, Vorsitzender VSPA



Verbands-Jugendausschuss



| Die zurückliegende Legislaturperiode kann man mit der Überschrift «Zurück zur Normalität» versehen. Was hinter uns liegt, ist bekannt – die Jugendleiter-Hauptversammlungen (JLHV) im April/Mai 2021 mussten nahezu alle als Videokonferenz stattfinden. Umso erfreulicher war es, die Jugendleiterinnen und Jugendleiter unserer Vereine 2024 wieder in Präsenz live vor Ort begrüßen zu können. Nicht zuletzt spiegelte sich die Rückkehr zur Normalität auch in der Vollendung des neuen Jugend-Spielsystems für A- bis C-Junioren wider. Mit einjährigem, zeitlichem Versatz konnten die Regionenstaffeln 2022/23 ihren Spielbetrieb aufnehmen.

Neue Strukturen

Unsere JLHV, verbunden mit der Wahl neuer Bezirksjugendleiter und -jugendleiterinnen (BJL), fanden bereits der neuen Struktur gemäß in zwölf Bezirken statt. Diese Veränderungen wirken sich auch auf den Jugendfußball aus, insbesondere was Spielsysteme und Wettbewerbe auf Bezirksebene anbelangt. Klar ist: Die bereits seit zwei Spielzeiten überbezirklich organisierten, neun Regionenstaffeln und ihr «Überbau» mit Landes- und Verbandsstaffeln, bleiben auch ab dem 1. Juli 2024 unverändert bestehen.

Neu strukturierte Bezirke, deren BJL sowie Spielleiter Jugend etc. setzten sich über Monate hinweg dafür ein, die bestmöglichen Lösungen im Sinne des zukünftigen, bezirksinternen Jugendfußballs zu erarbeiten. Ich bin sicher, dass deren Umsetzung ab 2024/25 gelingen wird.

Comeback der Halle

Drei Jahre zuvor in der Saison 2021/22 mussten leider alle Hallenwettbewerbe (VR-Talentiade und Sparkassen-Junior-Cup) abgesagt werden. In der folgenden Spielzeit gab es immerhin in elf Bezirken wieder ein Hallenfußball-Angebot, jedoch ohne Fortführung auf Verbandsebene und Ermittlung der jeweiligen Verbandsmeister. 2023/24 wurde wieder in allen 16 Bezirken unter dem Hallendach gekickt, leider jedoch noch nicht in allen Altersklassen. Hier ist also noch ein Stück des Weges hin zur «Normalität» zu gehen. An dieser Stelle richte ich eine dringende Bitte an die Städte und Kommunen: Unsere Vereine benötigen für Jugendsport – insbesondere die jüngeren Jahrgänge – Hallenzeiten. Bei der Erhebung von Nutzungsgewühren muss ein vernünftiger Rahmen eingehalten werden, damit diese finanzierbar bleiben. Vereine wollen Kinder und Jugendlichen auch in der kalten Jahreszeit in Bewegung halten. Ohne entsprechende Hallenzeiten geht das nicht!

Zahlen machen Mut

Während der vergangenen drei Jahre blickten wir alle gespannt auf die Statistiken zur Anzahl unserer fußballspielenden Mitglieder und Jugend-Teams. Heute lässt sich bilanzieren, dass die zunächst befürchteten Verluste weitestgehend ausgeblieben sind. Nach Ende der Corona-Beschränkungen haben wir vor allem im jungen Altersbereich viele Kinder für den Fußball gewonnen. Mein Dank richtet sich an dieser Stelle an alle Vereine, die während der Coronazeit kreative Lösungen fanden, mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und diesen zumindest etwas Fußball bzw. Sporttreiben zu ermöglichen. Daten unserer Passstelle zur erstmalig erteilten Spielerlaubnis belegen, dass 2021/22, was männliche und weibliche Jugendliche betrifft, die Zahlen doppelt so hoch waren wie in der Vorsaison und zugleich



höher lagen als in der letzten, «normalen» Saison (2018/19) vor Ausbruch der Pandemie. Hoffnung macht uns zudem die Entwicklung im Mädchenfußball. Nach einem viele Jahre anhaltenden Verlust an Teams steigen die Zahlen nach der Pandemie wieder leicht an. Die Talsohle scheint auch hier durchschritten. Im JLHV-Berichtsheft eines Bezirks wurde dazu ein treffender Appell an die Vereine gerichtet: «Geben Sie den Mädchen in Ihren Vereinen eine Chance. Ihr ganzer Verein profitiert davon».

Offene Augen und Ohren

Sprechen wir miteinander! Unsere Idee, dass sich der Bezirk mit einer kleinen Zahl von Vereins-Jugendfunktionären zum sog. Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Dialog trifft, ist kurz vor der Pandemie entstanden. Mit Verzögerung konnten wir dieses Format 2021/22 schließlich in einigen Bezirken auf den Weg bringen. Warum ist uns dieser lokale Austausch wichtig? Sachlich geführte Gespräche in kleiner Runde auf Augenhöhe, über Dinge, die im Bezirk gut laufen oder besser laufen könnten, dienen als eine Art «Seismograph» für BJL und deren Bezirksjugendausschuss (BJA). Die vereinsseitige Besetzung des Dialogs wurde dabei bewusst vielfältig gewählt und soll neben Vereins-Jugendleitenden, auch einen Jugend-Coach, einen älteren Jugendspieler bzw. eine Jugendspielerin sowie ein Elternteil umfassen. Jeder nimmt Jugendfußball aus einem etwas anderen Blickwinkel wahr.



Alexander «Ali» Stoppel, Ausbilder im regionalen Ausbildungszentrum (RAZ), beim Kinderspieltag



Nur wenn wir von Missständen und Wünschen bei Vereinen erfahren, können im Dialog konstruktiv und lösungsorientiert Dinge im Sinne aller anderen Vereine entstehen. Jeder dieser Dialoge fördert thematisch etwas anderes zu Tage, vor allem, wenn dabei die Vereinsbrille abgelegt wird. Als VJL war ich bei den meisten Veranstaltungen selbst dabei. Manchmal reicht es auch schon, Sachverhalte zu erklären, um Verständnis zu schaffen. Jeder Bezirk nimmt aus dem Treffen Ideen, Anregungen und Wünsche mit. Der VJA prüft wiederum im Austausch mit anderen BJL das Ansinnen hinsichtlich der Relevanz für alle wfv-Vereine. Der nächste Schritt ist die Umsetzung beispielsweise mittels einer Ordnungsänderung, Regelanpassung oder Pilotierung. Unsere ehrenamtlichen Bezirksmitarbeitenden sind wichtig für den vereinsseitigen Informationsfluss hin zum Verband, abseits unserer zentral genutzten Kanäle (wuertftv.de, Magazin «im Spiel», Social-Media-Kanäle etc.).

Wir sind gut aufgestellt

Zwischen 2021 und 2024 gab es im Kreis der 16 BJL drei Veränderungen. Antonio Agazio (Bezirk Rems/Murr), Mike Denner (Schwarzwald) und Bernd Müllerschön (Donau) legten ihre Ämter vor Ablauf der Legislaturperiode nieder. Die jeweiligen

stellv. BJL übernahmen die Aufgaben. Dafür mein herzlicher Dank, der zugleich die anderen 13 BJL miteinschließt. Ein weiteres Dankeschön geht an dieser Stelle an Matthias Buchen als Vertreter der Jugend im Bereich der Sportrechtsprechung (Verbandsgericht).

Hauptamtlich begleitet wurde der VJA und erweiterte VJA von Abteilungsleiter Oliver Deutscher und seinem Team aus dem Bereich «Gesellschaftliche Verantwortung». Dazu gehört auch Matthias Schahl, der gemeinsam mit dem Schulfußball-Ausschuss, dessen Vorsitzenden Manuel Stammler, und den Schulfußballreferenten der Bezirke dafür sorgt, dass der Fußball seinen Platz in den Schulen findet. Ebenso regelmäßig an unseren VJA- und VJA-Sitzungen teilgenommen haben die für Jugendfußball zuständigen Mitarbeiter der Abteilung Spielbetrieb, Horst Dürr und Jan Czeilinger. Gleiches gilt für die Verbands-Sportlehrer Steffen Sekler, Michael Rentschler und Alexander Stoppel sowie die Verbands-Sportlehrerin Nadine Kraus. Den hauptamtlichen Mitarbeitern danke ich für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Thomas Sinz und Oliver Kuhn werden darüber hinaus als DFB-Stützpunkt-Koordinatoren regelmäßig zu unseren Treffen eingeladen, um den Austausch zum VJA und zu den BJL sicherzustellen.



Die Entwicklung des Kinderfußballs

Im März 2022 verabschiedete der DFB-Bundestag einen wegweisenden Beschluss zur Zukunft des Kinderfußballs, eine der wichtigsten Entscheidungen seit Einführung der Leistungszentren zu Beginn der 2000er-Jahre. Der DFB bekennt sich zu neuen Spielformen für die jüngsten Fußballer und Fußballerinnen. Im Kern geht es darum, die Kleinsten in kleineren Mannschaften auf kleineren Spielfeldern spielen zu lassen, mehr Ballkontakte für alle Kinder zu schaffen und mehr Spaß am Spiel zu entwickeln. 2023 erlangte dieses Thema bundesweit eine große, mediale Aufmerksamkeit, weil sich ranghohe Funktionäre aus dem Profifußball äußerten. Zumindest kurzzeitig stand der Kinderfußball medial im Fokus. Der DFB definierte für seine Verbände «Leitplanken» zur Organisation des Kinderfußballs. Wie der württembergische Nachwuchs spielt, ist letztlich wfv-Sache. Nicht immer sind wir einer Meinung mit der DFB-Vorgabe. Was uns eint, ist das Prinzip der mitwachsenden Spielformen und Spielfelder. Bereits seit mehreren Jahren wird im wfv bei Bambini (3-gegen-3) und F-Junioren (5-gegen-5) das Spielsystem umgesetzt. Die Entwicklung und Umsetzung der neuen Spielphilosophie im Kinderfußball wird vor allem Verbands-Sportlehrer Alexander Stoppel und dem stellv. VJL Helmut Ebermann vorangetrieben.

Das behutsame Herantasten und Ausprobieren neuer Spielformen haben uns oftmals geholfen. Das Feedback von Vereinsmitarbeitenden war uns besonders wichtig und ist ein guter Gradmesser. Beispielsweise hat uns die DFB-Anwendung des Champions-League-Modus mit rollierendem Auf-/Abstieg nach jeder Spielrunde im Bambini-Fußball nicht überzeugt. Ebenso wenig gefiel uns, Bambini von Beginn an Funino auf zwei Mal zwei Minitore spielen zu lassen. Anfangs genügt aus unserer Sicht eine Zielrichtung und ein Ziel, also auf jeder Seite ein Mini-Tor. Erst wenn man die Grundtechnik des Passens erlernt hat, ergibt Funino aus unserer Sicht Sinn.

Die ständige Weiterentwicklung neuer Kinderspielformen innerhalb der DFB-Leitplanken, so auch für E-Jugendliche über Pilotprojekte in einzelnen wfv-Bezirken, stellte ein weiteres, wesentliches Betätigungsfeld der Bezirke im Berichtszeitraum 2021 – 2024 dar. Gesucht wird die bestmögliche Spielform für alle Kinder, um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen. Fußball macht Spaß, wenn man selbst Teil eines Teams und Teil des Spiels auf dem Platz sein darf und sich mit Gegnern auf Augenhöhe misst.



Willkommen beim Fußball

Die gemeinsame wfv-Kinderfußball-Tour mit unserem Mini-Tor-Partner BazookaGoal im Herbst 2023 und im Frühjahr 2024 wurde in den Medien als «Charme-offensive des wfv» bezeichnet. Uns ist wichtig, dass Verständnis für den Kinderfußball laufend zu unterstreichen. Nach den Sommerferien heißt es «Willkommen beim Fußball», durchaus als Willkommenskultur zu verstehen. Bambini auf diese Art zu Beginn einer Saison zu begrüßen, das ist uns ebenso wichtig, wie unseren Vereinen. «Hier, bei unserer Sportart bis Du genau richtig!», lautet die Kernbotschaft. Willkommen auch bei der EURO 2024. Wir wünschen uns eine sportlich erfolgreiche Europameisterschaft in Deutschland – und auch ein Turnier, das uns Erwachsene und vor allen unsere Kinder bewegt und mitnimmt. Wir wollen viele Kinder mit ihren Eltern dazu bringen, ihren örtlichen Verein aufzusuchen, um selbst Teil unseres großartigen Spiels sein zu können.

Unsere Vereine bilden Talente aus

Jedes von uns geförderte Talent, jeder spätere Bundesliga- oder sogar Nationalspieler, hat seine Wurzeln in einem meist «kleinen» Amateurverein. Dass dieser

«kleine» Verein aber schon früh Großes geleistet hat, wird in der Regel erst später sichtbar, wenn aus dem Kind eine gestandene Fußball-Persönlichkeit geworden ist. Jeder Verein mit seinen Coaches hat in der Karriere eines Talents seinen Anteil daran, dass der Spitzenfußball erreicht wurde. Für eine Nominierung in die DFB-(Jugend-)Nationalmannschaft folgt die Belohnung in Form einer DFB-Bonuszahlung, die seit 1997/98 für Junioren und seit 2005/06 für Juniorinnen existiert. In den zurückliegenden drei Jahren wurden Präsentations-Schecks u. a. im Rahmen des Jugend-Verbandspokal-Finaltags an Christi Himmelfahrt im Stadion des SC Geislingen in Höhe von 54 700 Euro an wfv-Vereine überreicht. Für die Saison 2019/20 erhielten elf Vereine insgesamt 24 800 Euro, für 2020/21 vier Vereine 7800 Euro, für 2021/22 zwölf Vereine 22 100 Euro.

Glückwunsch und Dankeschön an folgende Vereine: FV Ravensburg, TSV Blaubeuren, GSV Maichingen, SSV Ulm 1846 Fußball, SC Böckingen, TSV Tettang, VfL Winterbach, FSV Waiblingen, TSV Mühldorf/ Stuttgart, FC Union Heilbronn, Spfr Schwäbisch Hall, SGV Freiberg Fußball, SV Leonberg/Eltingen, TSG Nattheim, TSV Ötlingen, TSV Gaildorf, SV Böblingen, Spvgg Warmbronn, TSV Wiernsheim, SV Zimmern o.R., TGV Dürrenzimmern, SV Lauffen o.R., SG Aulendorf Fußball 1920.





Ganztagsbetreuung an Schulen

Eine adäquate Ausbildung ist nicht für unsere Fußballtalente wichtig, sondern – noch viel wichtiger – für Schülerinnen und Schüler. An vielen Orten existiert bereits eine lange und engmaschige Kooperation zwischen Schulen und den örtlichen Sportvereinen. Ab dem Schuljahr 2026/27 ändern sich die Rahmenbedingungen, eingeführt wird der gesetzlich geregelte Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule. Grundschulen und Vereine werden sich daher vermehrt austauschen, um einen verlässlichen Rahmen zu schaffen. Für das Sportsystem mit seinen Verbänden und Vereinen besteht somit die Chance, sich einzubringen, um den Ganztags an Schulen mitzugestalten. Umso wichtiger ist es, diesem Thema schon heute vereinsseitig Aufmerksamkeit zu schenken. Viele Informationen zu diesem Thema finden sich unter www.wuertftv.de

Gewaltvorfälle und Diskriminierung sind einerseits ein gesellschaftliches Problem. Unschöne Begleiterecheinung auf dem Fußballplatz registrieren wir insbesondere auch im Kontext von Jugendspielen. Es ist bemerkenswert, dass die Kinder untereinander kaum schwerwiegende Konflikte austragen. Vielmehr werden negative Emotionen und Grenzüberschreitungen vor allem von außerhalb der Spielfelder in den Kinderfußball getragen. Verantwortlich sind oft Eltern, Betreuende oder Begleitpersonen, deren Entgleisungen wir entschieden entgegentreten müssen! Notwendig ist im Verein eine Null-Toleranz-Grenze. Der wfv bietet unterstützende Präventions-

maßnahmen, wie bspw. die «Coolnesstrainings». Ziel ist es, Menschen das Gespür für Fairness und respektvollen Umgang zu vermitteln.

Rekord beim Höfleswetz-Jubiläum

Der «Höfleswetz» ist für Generationen von Nachwuchs-Kickerinnen und -Kicker eine Traditions-Veranstaltung, die mit vielen emotionalen Erinnerungen verbunden ist. 47 Jahre lang fand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Deutschlands größtes Eintages-Fußballturnier für Kleinfeld-Mannschaften in Stuttgart statt. Dabei treten Mädchen und Jungs in den Altersklassen «Lauser» (jünger) und «Höfleswetz» (älter) an und bilden selbstständig Mannschaften, die sich aus Schulen, Stadtvierteln, Vereinen und Hobby-Mannschaften zusammensetzen.

Der wfv veranstaltete 2019 die 48. Auflage des Höfleswetz und führte nach dem Ausstieg des ehemaligen Hauptsponsors die lange Tradition des Turnieres fort. Nach einer Zwangspause wurde 2022 bei wechselhaftem Wetter Turnier Nr. 49 angepfeifen. Am 26. September 2023 folgte dann das große Jubiläums-Turnier, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft geschenkt bekamen. Mehr als 1000 Kinder sowie deren Betreuerinnen und Betreuer waren in den Neckar-Park gekommen, um sich auszutoben und zu zeigen, was sie am Ball können.



Ehre, wem Ehre gebührt

Im Verlauf der drei zurückliegenden Jahre konnten wieder zahlreiche im Jugendfußball tätige, ehrenamtliche Mitarbeitende des wfv und der Vereine mit einer Jugendleiter-Ehrennadel geehrt werden. Insgesamt 573 Personen erhielten die Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze für ihre fünfjährige Tätigkeit. Die Jugendleiter-Ehrennadel in Silber (15 Jahre) bekamen 157 Personen, in Gold (25 Jahre) stolze 794 Ehrenamtliche (Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum zwischen 01. Juli 2021 bis 30. April 2024). Wir verzichten auf die Auflistung aller Personen, die eine Auszeichnung erhalten haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ausgezeichneten Personen für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle unserer Jugend ganz herzlich bedanken.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern im Verbandsjugend- und Schulfußball-Ausschuss für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit während der vergangenen drei Jahre danken. Ebenso richtet sich mein Dank, nicht zuletzt vor dem Hinter-

grund der Förderaktionen mit Mini-Toren für unsere Vereine, an unser Präsidium, den Verbandsvorstand und die anderen Verbands-Ausschüsse für deren Unterstützung des Jugendfußballs.

Ein herzlicher Danke auch an alle BJJ sowie BJA-Mitglieder für deren Unterstützung beim Bewältigen der zahlreichen Aufgaben, an alle Jugendstaffelleitenden für deren Organisation des Jugendspielbetriebs, an unsere Mitarbeiter im Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) sowie das wfv-Lehrteam für deren zumeist dezentralen Einsatz bei der Qualifizierung unserer Jugendtrainerinnen und -trainer, an die Stützpunkt-Coaches für die Ausbildung unserer Talente, an die örtlichen SRG für die Ausbildung und Einteilung von Schiedsrichtern im Jugendbereich, an die Jugendsachbearbeiter des Bezirkssportgerichts für die Erledigung ihrer nicht immer einfachen Aufgaben in Sachen Sportrechtsprechung, und «last but not least» an alle Jugendfußball-Funktionärinnen und -Funktionäre in den Vereinen und deren Jugendabteilungen für ihren unermüdlichen Einsatz auf und neben dem Platz. Vielen Dank! | [Michael Supper](#)



**Mit uns bleibt ihr
in Bewegung**

Volltreffer:
DB Regio
Baden-Württemberg
auch auf



Regio Baden-Württemberg

Schulfußball



| Die Rolle des Fußballs im Schulsport ist für den wfv ein zentrales Thema, das seit vielen Jahren intensiv bearbeitet wird. Kinder und Jugendliche in ihrer geistigen, körperlichen und sozialen Entwicklung zu fördern, ist ein gemeinsames Ziel von Schulen, Vereinen und des organisierten Fußballs.

AG «Ganztagschule»

Von den mehr als 4000 allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg sind zwischenzeitlich mehr als die Hälfte Ganztagschulen. 2026 tritt das Gesetz zum Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in Kraft und wird auch die wfv-Vereine vor neue Herausforderungen stellen. Der wfv hat im Dezember 2023 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen auseinandersetzt. Mit dem Konzept «Schule und Verein – eine runde Sache» bietet der wfv seinen Vereinen bereits heute ein Programm zum schrittweisen Aufbau von Kooperationen und langfristigen Partnerschaften. Kurze Begegnungen – schon ab einer Unterrichtseinheit – sollen den Grundstein legen, auf dem eine weitere Zusammenarbeit aufbauen kann.

Das Konzept des wfv bietet (Ganztags)-Schulen und Vereinen verschiedene Möglichkeiten, mit einem ausgewogenen Bewegungsprogramm Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen, sich vom Schulalltag zu erholen, überschüssige Energie loszuwerden und zugleich ein Bewusstsein für sich und den eigenen Körper zu entwickeln. Ein mögliches und in unseren Augen erstrebenswertes, langfristiges Ziel ist es, dauerhafte Partnerschaften zwischen Schulen und Vereinen auf- und auszubauen. Vereine mit Schul-Kooperationen sind in der Regel für die Herausforderungen durch die demografische Entwicklung besser aufgestellt als Vereine ohne Schulpartnerschaften. Sie leiden weniger unter dem Mangel an ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, gewinnen leichter Nachwuchs und fühlen sich durch die Ganztagschulen oder beispielsweise die verkürzte Gymnasialzeit (G8) weniger «bedroht».

Oft denken Vereine beim Thema Kooperation Schule – Verein direkt an eine regelmäßig stattfindende Fußball-AG, für die selten Trainierende bzw. Betreuende gefunden werden, die nachmittags in die Schule kommen. Unser Konzept beginnt daher bereits mit kurzzeitigen Maßnahmen ab einer Unterrichtseinheit.

Auch die kooperierenden Schulen stehen auf der Gewinnerseite: Gerade Fußball-Angebote begeistern Mädchen und Jungen aller Altersklassen. Fußball ist bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor die Sportart Nummer Eins. So können mit qualifizierten Übungsleitern aus dem Verein attraktive Angebote in der Schule geschaffen werden. Dies sind die wesentlichen Argumente für das Engagement des wfv in Sachen Schulfußball.

Zu den Bausteinen des Konzepts gehören u. a.:

- Schnuppertraining
- Fußball-Mobil Besuch an der Schule
- Abnahme des DFB-Schulfußballabzeichens
- Sepp-Herberger-Grundschulturnier
- Tag des Mädchenfußballs
- FSJ Sport und Schule
- Fortbildungen für Lehrende und Kita-Erziehende

Existiert zwischen Schule und Verein bereits eine fortgeschrittene Kooperation, ist auch die Organisation größerer, gemeinsamer Aktionen deutlich einfacher. DFB und wfv unterstützen beide Partner großzügig. So erhalten sowohl die Schule als auch der Verein für eine gemeinsame Fußball-AG jedes Jahr ein Ball- und Materialpaket vom DFB. Über den Württembergischen Landessportbund (WLSB) haben Vereine zudem die Möglichkeit, für ihre Fußball AG jährlich 500 Euro zu erhalten.

Besondere, langfristige Kooperationen können darüber hinaus durch den wfv zertifiziert werden. Für diese Form der Zusammenarbeit erhalten Verein und Schule ein hochwertiges Materialpaket sowie eine Urkunde durch den wfv. Die «Fußballpartnerschaft» ist Ausdruck einer verlässlichen und regelmäßigen Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein.

Der wichtigste Faktor zur Verbreitung des Konzepts sind die wfv-Schulfußball-Referenten, die eine ständige Unterstützung unserer Vereine in Bezug auf Kooperationen mit Schulen sicherstellen sollen. Seit nunmehr neun Jahren sind die Schulfußball-Referenten originäres Mitglied in den Bezirksjugend-Ausschüssen, wodurch eine engere Verzahnung auf personeller Ebene ermöglicht wurde. Im Zeitraum 2021 – 2024 konnten 15 von 16 Bezirken die Position des Schulfußball-Referenten besetzen.

Lehrer- und Kitafortbildungen

Um die Situation und die Rolle des Fußballs im Sportunterricht zu verbessern und zu stärken, sieht es der wfv als wichtige Aufgabe an, Lehrkräfte für den Fußball zu begeistern und sie entsprechend zu qualifizieren. Ziel ist es, den Pädagoginnen und Pädagogen zusätzliches Fachwissen für eine attraktive Umsetzung der Thematik «Fußball im Sportunterricht», aber auch im außerunterrichtlichen Schulsport (Durchführung von AGs, Teilnahme an schulsportlichen Wettbewerben wie «Jugend trainiert für Olympia», etc.) an die Hand zu geben. Deshalb führt der wfv jedes Jahr in Zusammenarbeit mit Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Fortbildungen, speziell für Lehrende durch.

In den Jahren 2021 bis 2024 fanden sowohl zentrale Lehrerfortbildungen (Sportschule Ruit und Jufa Wangen) als auch dezentrale Schulungen direkt an Schulen mit insgesamt ca. 400 Teilnehmenden statt. In den Fortbildungen werden vor allem Themen wie «Ballspiele» und «Koordinative Spiele/Übungen» behandelt, um so in den größtenteils heterogenen Schulklassen Spaß und Freude am (Fuß-) Ballspielen bei allen Kindern zu wecken. Neben einem Praxiskatalog mit wertvollen Stundenbeispielen bekommen die Lehrkräfte auch Fußbälle für ihre Schule kostenlos gestellt.



Da in vielen Grundschulen Sport «fachfremd» von nicht speziell ausgebildeten Lehrenden unterrichtet wird, bietet der wfv seit 2021 eine Fortbildungsreihe an, die speziell auf die Bedürfnisse und Fragen dieser Zielgruppe ausgerichtet ist. Die Fortbildung «Spielen und Bewegen mit Ball» richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die sich selbst nicht als fußballaffin bezeichnen würden und die wir gerne unterstützen, vorhandene «Berührungsängste» abzubauen. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) wird die Fortbildung zudem im Rahmen der bildungsplanrelevanten Aus- und Fortbildungen im Bereich Sport anerkannt.

Im Januar 2024 wurde erstmalig ein DFB-Basiscoach-Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg für angehende Lehrere durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfuhren die Teilnehmenden zudem alles Wichtige über das wfv-Konzept «Schule und Verein – eine runde Sache».

Neben den regulären Lehrerfortbildungen sollen zukünftig auch Kooperationen mit den Pädagogischen Hochschulen sowie den Staatlichen Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (insbesondere von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern) durchgeführt werden. Im Sommer 2023 fand eine erste Pilotveranstaltung am Seminar Laupheim statt. Weitere Fortbildungen dieser Art sind für 2024 geplant.

Eine weitere Qualifizierungsmaßnahme ist der Baustein «Fußballerlebnis Verein(t)». Nach den ersten Pilotveranstaltungen wurde das Projekt 2023 fest in den DFB-Mobil-Tourplan aufgenommen. In bisher 42 Veranstaltungen wurde es den wfv-Vereinen ermöglicht, Mädchen und Jungen in Grundschulen für das Fußballspielen zu begeistern und ihnen Lust auf Sport und insbesondere Fußball im Verein zu machen. Die Rückmeldungen der Schulen und Vereine sind äußerst positiv. Hervorzuheben ist ein Besuch Ende 2022 an der Grundschule Oberstadion, aus dem zunächst eine reine Mädchen-Fußball-AG entstand. Ende 2023 entwickelte sich daraus ein neues Mädchen-Fußball-Team, das in den Vereinen SV Unterstadion, VfL Munderkingen und SG Griesingen organisiert ist.



Kita-Fortbildungen

Der wfv bietet unter dem Motto «Spielen – Erfahren – Erleben» Fortbildungen für Erziehende in Kindergärten und Kindertagesstätten an. Ziel ist es, durch spielerische Erfahrungen mit Bällen frühzeitig bei Kindern im Bambini-Alter Begeisterung für Bewegung mit dem Ball (auch am Fuß) zu wecken. Teilnehmen kann jeder Kindergarten / jede Kita im Verbandsgebiet. Die Teilnehmenden des Lehrgangs lernen, wie sie mit minimalem Aufwand viele Kinder auf wenig Raum abwechslungsreich mit kindgemäßen Spielen bewegen können. Auch die Bambini-Coaches im Verein werden zur Teilnahme eingeladen. Seit 2022 besteht eine Kooperation mit der Hedwig-Dohm-Schule in Stuttgart. Dank dieser Kooperation werden jährlich ca. 100 zusätzliche angehende Erziehende fortgebildet, die ihr neu erworbenes Wissen in die unterschiedlichen Kitas im ganzen Verbandsgebiet tragen.





DFB-Junior-Coach

Auch in den vergangenen Jahren wurde Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit angeboten, die Trainer-C-Lizenzausbildung zu absolvieren. Wichtigster Bestandteil ist der Einstieg über die DFB-Junior-Coach Ausbildung. Bundesweit haben bereits über 30 000 Jungs und Mädchen dieses Angebot wahrgenommen. Die DFB-Junior-Coach Lehrgänge finden dezentral an Partnerschulen in Kooperation und mit Unterstützung des Kultusministeriums statt und richten sich an fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Sie werden für die Dauer des Lehrgangs vom Unterricht freigestellt und können im Anschluss ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in ihren Schulen und Vereinen anwenden, bspw. in einer Fußball-AG oder als Co-Trainer einer Kinder- oder Jugendmannschaft. Die Teilnahme an den Lehrgängen ist kostenfrei.

Neben sport- und fußballspezifischem Fachwissen, das im Mittelpunkt der einwöchigen Ausbildung steht, spielt auch das Thema Persönlichkeitsentwicklung eine wichtige Rolle. Der Lehrgang wird zudem vom wfv im Rahmen der Trainer-C-Lizenz Ausbildung als Basiscoach-Lehrgang anerkannt. Zwischen 2021 und 2024 wurden im wfv in 40 Lehrgängen ca. 900 DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Trainer-C-Lizenz zu unterstützen, bietet der wfv weiterführende Profillehrgänge kostenvergünstigt in den Sommer- und Herbstferien speziell für DFB-Junior-Coaches an.

Kontakttagung Schule und Sport

Ein wichtiger Baustein für den Kontakt zu Schulleitungen sind die Tagungen «Schule und Sport». Diese feste Institution hat das Ziel, den Informations-



Austausch zwischen Schulleitungen, Verband und Referenten zu verbessern. Schulleitungen der Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Real-, Grund- und Werkrealschulen sowie der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) Württembergs werden im turnusmäßigen Wechsel eingeladen.

JtfO-Tagung

Ein jährliches Highlight ist die Tagung der JtfO-Beauftragten mit den wfv-Schulfußball-Referierenden. Neben verschiedenen Inhalten wie «Kinder stark machen» oder «Teambuilding in der Schule» ist auch der gemeinsame Austausch der Teilnehmenden ein wichtiger Bestandteil.

Förderung des FSJ Sport und Schule

Mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr «FSJ Sport und Schule» bietet die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ein FSJ-Format an, das speziell darauf ausgerichtet ist, Bewegung, Spiel und Sport in Grundschulen zu bringen und so gleichzeitig die Kooperation zwischen Grundschule und

Sportverein auszubauen. Darüber hinaus ist dieses Format eine große Chance, junge ehrenamtliche Mitarbeitende zu gewinnen. Mit Hilfe von FSJlern können Vereine ihre Präsenz in Grundschulen deutlich steigern und so mehr Kinder für das Sporttreiben im Verein begeistern.

In den Schuljahren 2020/21 sowie 2021/22 unterstützte der wfv Vereine, die erstmalig eine solche FSJ-Stelle eingerichtet und besetzt haben, mit jeweils 1200 Euro. Die Förderung stieß auf sehr große Nachfrage, so dass insgesamt 31 Fußballvereine erstmals eine Einsatzstelle eingerichtet und besetzt haben. Das Interesse unserer Vereine an diesem Format ist seither ungebrochen. Daher berät und unterstützt der wfv weiterhin interessierte Vereine, die gerne eine FSJ-Stelle einrichten möchten. Hierzu finden u.a. jährliche digitale Info-Abende in Kooperation mit der BWSJ statt.

Jugend trainiert für Olympia und Paralympics (JtfO)

Im außerunterrichtlichen Schulsport bildeten zahlreiche Wettbewerbe und Veranstaltungen einen wichtigen Schwerpunkt des Schulfußballs. Nicht zuletzt durch den Bundeswettbewerb «Jugend trainiert



für Olympia und Paralympics» besteht eine flächen-deckende Organisationsstruktur zur Ermittlung von Landes- und Bundessiegern.

Ein Highlight war die Durchführung des Landesfinales in der Wettkampfklasse 4 im Sommer 2022 in der Sportschule Ruit. Die Schulen aus Württemberg präsentierten sich vor allem 2023 sehr gut und konnten einige Landessieger stellen. Zu den erfolgreichen Schulen gehörten u.a. das Schickhardt-Gymnasium Stuttgart, das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach oder die Anna-Essinger-Realschule aus Ulm. Unser Dank gilt allen Kreis- und Regierungsbezirks-Beauftragten sowie den betreuenden Lehrenden.

Informationsveranstaltungen

Seit 2021 führt der wfv regelmäßig digitale Infoabende zum Thema Kooperation Schule-Verein durch. Dabei werden die unterschiedlichen Bausteine und Angebote des wfv-Konzepts «Eine runde Sache» an zwei Abenden im Frühjahr und Herbst interessierten Vereins- und Schulvertretende vorgestellt. An den Infoabenden nehmen regelmäßig ca. 40-60 Personen teil.



DFB-Verbandsdialog

Im neuen DFB-Campus Frankfurt trafen sich Ende Oktober Vertreterinnen und Vertreter von fünf ausgewählten Landesverbänden, um neue Strategien und Ansätze zur Stärkung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu entwickeln. Der wfv war mit fünf Personen aus dem Haupt- und Ehrenamt vertreten. Die drei intensiven Arbeitstage nutzte die wfv-Delegation u.a. dafür, ein neues Seminar für Schul- und Vereinsvertretende zu entwickeln sowie die Planungen für Kooperationen mit Pädagogischen Hochschulen sowie den Staatlichen Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte voranzutreiben.

Eliteschulen des Fußballs

2022 wurden sowohl der Eliteschulverbund in Heidenheim als auch der Verbund in Stuttgart vom DFB rezertifiziert. Die Kooperation mit den Eliteschulen läuft in beiden Verbänden sehr gut. Einzig die Gestaltung des Nachführunterrichts stellt die Schulen manchmal vor Probleme. Im Zuge neuer Sparmaßnahmen des DFB wurden die Fördergelder für die Eliteschulverbände ab 2024 drastisch gekürzt. So erhalten Bundesligisten zukünftig keine Förderung mehr, Mannschaften unterhalb der zweiten Liga sollen jedoch weiterhin von den DFB-Zuschüssen profitieren.



EURO 2024

Um auch unseren kleinsten Kickern Lust auf die Europameisterschaft in Deutschland zu vermitteln, hat der wfv gemeinsam mit dem Stuttgarter Amt für Sport und Bewegung einen Fußball-Bewegungspass – speziell für den Bambini-Bereich – entwickelt. Dieser enthält kindgerechte Übungen, die die Kinder im Training zusammen mit ihren Trainierenden durchführen können. Für jede Übung gibt es einen Sticker in den Bewegungspass, so dass die Kinder mit jeder absolvierten Aufgabe Sticker sammeln können.

Nachdem die ersten 5000 Sets innerhalb von nur 12 Stunden vergriffen waren, hat der wfv noch einmal 15 000 Bewegungspass-Sets nachproduziert. Bis Mitte April wurden bereits weitere 13 000 Exemplare an Vereine verschickt. Ein Dank geht in diesem Kontext an unsere FSJler Louisa und Henrik, die fleißig beim Versand mitgeholfen haben. Gemeinsam mit der Stadt Stuttgart hat der wfv zudem ein Pixi-Buch zur EURO 2024 entwickelt, das bei den Bambini-Spieltagen im April 2024 an über 12 000 Bambini Kinder im wfv-Gebiet verteilt wurde.

Danke!

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung durch das wfv-Hauptamt mit Oliver Deutscher und Matthias Schahl. Ein besonderer Dank geht an alle Personen aus dem wfv-Schulfußball-Ausschuss, deren ehrenamtliche Mitarbeit und Unterstützung für die Umsetzung unserer Projekte und Ziele von großer Wichtigkeit sind. Außerdem möchten wir uns bei den Mitgliedern im Präsidium, Vorstand und Beirat des wfv für ihre positive Begleitung der Belange des Schulfußballs bedanken. | [Klaus Moosmann](#) und [Manuel Stammler](#)

MEDIENINFORMATION

BEWEGUNGSPASS

Fußballedition zur UEFA EURO 2024



Datum: 15.05.2024

Sehr geehrter Herr Dieth,

Der **Bewegungspass** fördert die motorische Entwicklung von Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren. Und der **Bewegungspass Fußball-Edition** zur UEFA EURO 2024 begeistert die kleinsten Kicker ganz besonders: Spielerisch unterstützen acht Tiere, die für einzelne fußballerische Bewegungsformen stehen, die Kinder schrittweise beim Erwerb motorischer Basisfertigkeiten. Für jede gelernte Übung kommt ein neuer Aufkleber in den Bewegungspass.

Bereits mehr als 20.000 Exemplare im Umlauf

Die Bewegungspass Fußball-Edition wurde von der Stadt Stuttgart gemeinsam mit dem Württembergischen Fußballverband entwickelt und erscheint in Zusammenarbeit mit der Host City Stuttgart. In Stuttgart und Württemberg wurden schon über 20.000 Exemplare kostenlos an Vereine und Bildungsträger verteilt. Jetzt bringt der Bewegungspass Action und Bewegung ins Stadion der Träume.

„Der Bewegungspass setzt bei den ganz Kleinen an und trägt die EURO2024-Stimmung in die Kitas und zu den Sportvereinen. Damit ist das Werkzeug der Motorikförderung für Kinder ein Nachhaltigkeitsbaustein der Fußball-Europameisterschaft in Stuttgart und Württemberg“, sagt Daniela Klein, Leiterin des Amtes für Sport und Bewegung der Stadt Stuttgart. „Gemeinsam mit dem wfv bringen wir im Stadion der Träume über 600 Stuttgarter Kita-Kinder in Bewegung. An den Wochenenden können junge Stuttgarterinnen und Stuttgarter mit ihren Familien die Fußball-Edition des Bewegungspasses auf dem Marienplatz ausprobieren“, ergänzt Klein.



STUTTGART

bewegungspass-kinder.de

Übungen ohne Anmeldung am Samstag und Sonntag auf dem Marienplatz

Am kommenden Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 12 Uhr, betreuen zertifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter von SKG Bötting, ASV Bötting, Sportthunde Stuttgart 1874 und dem 1. FC Lauchhau-Lauchacker 04 die Station zum Bewegungspass. Hier können junge Fußballerinnen und Fußballer mit ihren Eltern ohne Anmeldung vorbeischaun. Das Angebot für die Kitas ist schon heute ausgebucht. Auch über die UEFA EURO 2024 hinaus wird die Fußball-Edition des Bewegungspasses junge Kicker in Bewegung bringen.

Michael Bagger, zuständig für den Jugendfußball beim wfv, sagt: „Wir waren total überrascht von der großen Nachfrage nach dem Bewegungspass, vor allem auch seitens unserer Vereine. Nach gerade einmal einem Tag waren alle Materialien verspielt, sodass wir noch einmal 20.000 Stück nachproduzieren ließen. Offensichtlich haben wir mit den einfachen, kindgerechten Übungen für Kinder und Trainer einen Nerv getroffen. Der Bewegungspass soll alle Kinder in Bewegung bringen und spielerisch an unseren Sport heranführen.“

Neben der Integration des Bewegungspasses in seine Kinder- und Jugendarbeit plant der wfv in Zusammenarbeit mit dem Amt für Sport und Bewegung einen speziellen kindgerechten Fußball-Spieltag für Kitas, der regelmäßig in Stuttgart stattfinden soll.

UNSER TRIKOT

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/DEUTSCHLAND](https://adidas.de/deutschland)



UNSER TEAM

Verbands-Schiedsrichterausschuss

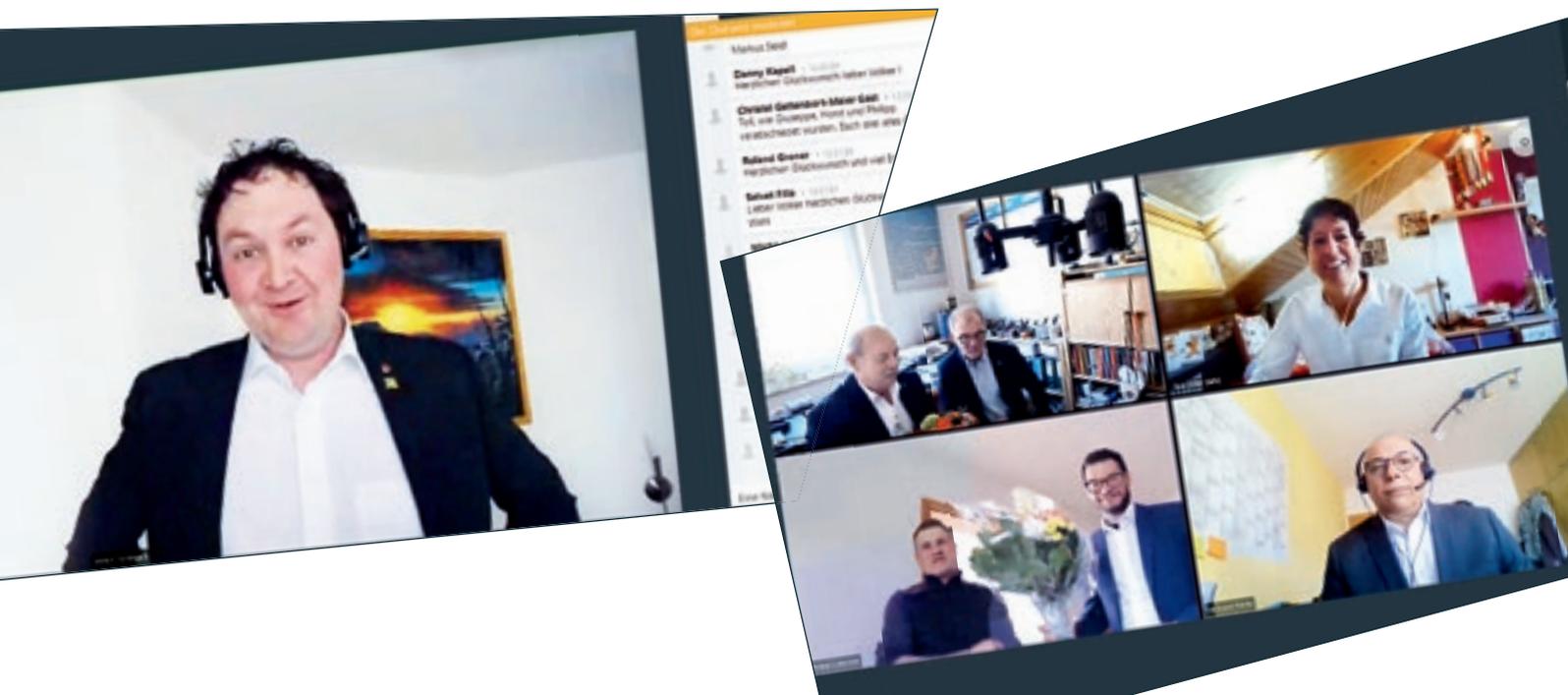
Am 8. Mai 2021 fand die Hauptversammlung der Verbands-SR-Vereinigung – erstmals online – statt. Sie war geprägt von der Wahl des Verbands-Schiedsrichterobmanns (VSO) in der Nachfolge von Guiseppa Palilla. Die Wahl fiel auf mich und ich bedanke mich herzlich für das Votum unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter! Mit einem neu formierten Team konnten wir im Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSRA) die Arbeit aufnehmen.

Neben Guiseppa Palilla schied auch Horst Ebel aus. Die Position des Verbands-SR-Lehrworts übernahm Reiner Bergmann. Als Nachfolger von Philipp Lehmann wurde Gaetano Falcicchio (SRG Saulgau) für den Bereich Nachwuchsförderung/Coachingkader berufen. Zudem wurden zwei neue Beisitzer-Positionen geschaffen, die des Einteilers auf Verbands-ebene mit Philipp Herbst (SRG Reutlingen) und die für den Bereich «Gewinnung und Erhaltung». Diese Position übernahm Uwe Hamel (SRG Heilbronn). Joe Ringer wurde als Vertreter der Bezirks-SR-Obleute

wiedergewählt und komplettierte die VSRA-Mannschaft. Noch während der laufenden Amtsperiode schied Melissa Joos aus sportlichen und beruflichen Gründen aus. Als Nachfolgerin wurde Svenja Neugebauer (SRG Friedrichshafen) berufen.

Die Zielsetzung des VSRA

Neben der Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und der Nachhaltigkeit des ehrenamtlichen Engagements lag die Priorität im Berichtszeitraum auf der engen Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Gruppen (SRG). Schwerpunkte bildeten die Kommunikation, die Transparenz, die Einbindung der SRG oder auch die Bildung von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen. Durch die Einbeziehung von kompetenten Personen wurden die Ergebnisse auf ein qualitativ besseres Niveau gehoben und die Akzeptanz erhöht.





SR-Gewinnung und -Erhaltung

Die Aktivitäten bei der Schiedsrichter-Gewinnung und -Erhaltung hatten das klare Ziel, dem Verlust von Unparteiischen während und nach der Corona-Pandemie entgegenzuwirken. Die Spielzeiten mit Corona-Einschränkungen sowie die nachfolgende Saison waren davon geprägt, dass deutlich weniger Neulingskurse durchgeführt werden konnten und zudem viele Unparteiische ihre Tätigkeit beendeten.

Zu Beginn der neuen Amtsperiode (Anfang 2021) piffen 6065 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im wfv, davon ...

- 4216 männliche Schiedsrichter ab 18 Jahre
- 605 jugendliche Schiedsrichter unter 18 Jahre
- 184 weibliche Schiedsrichterinnen
- 1060 passive Schiedsrichter

Drei Jahre später, zum 31. Dezember 2023, ergab die Abfrage in Summe 5903 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter:

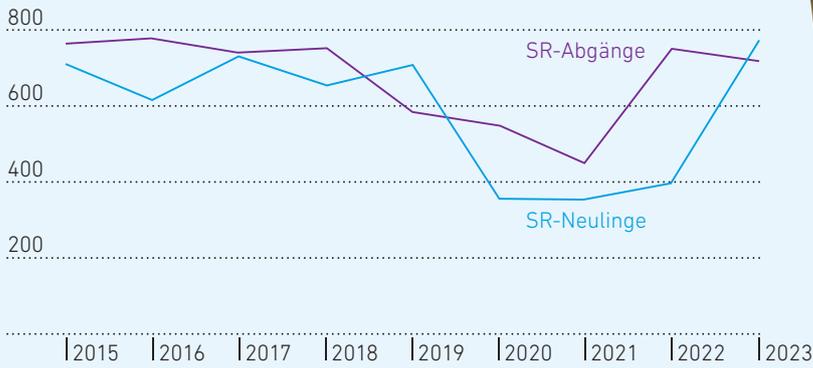
- 3931 männliche Schiedsrichter ab 18 Jahre
- 691 jugendliche Schiedsrichter unter 18 Jahre
- 212 weibliche Schiedsrichterinnen
- 1069 passive Schiedsrichter

Vier Tagungen zum Thema Gewinnung und Erhaltung wurden gemeinsam mit den SRG-Beisitzenden durchgeführt. Dabei wurde der Aufbau des Neulingskurses unter dem Arbeitstitel «Neulingskurs 3.0» entworfen.

Den Neulingen wird zunächst ein vereinfachtes Regelwerk beigebracht, dann gehen die angehenden Unparteiischen betreut in ihre ersten Spiele. Erst danach werden in einem zweiten Theorie-Teil die Regeln vertieft und die finale Prüfung abgelegt. Mit Hilfe von Online-Einheiten wurde der Aufwand bis zum ersten Einsatz vermindert und aufgrund der Praxiserfahrungen die Qualität der Ausbildung erhöht. Insbesondere konnten verschiedene SRG diesen Kurs auch gemeinsam durchführen.

Dazu wurde ein Konzept für Wiedereinsteiger aufgesetzt, bei dem – unter passenden Voraussetzungen – ehemalige SR ohne Durchführung eines gesamten Kurses wieder Spiele leiten konnten. Diese Maßnahme führte direkt zu mehr als 30 Wiedereinstiegen.

Der VSRA hat gemeinsam mit dem Lehrstab zunächst monatliche, später zweimonatliche offene, breit angekündigte Informationsabende angeboten, an denen sich in Summe über 200 Interessierte informierten. Unter schiedsrichter-lernen.org ist darüber hinaus eine Anmeldung möglich. Die Interessenten werden dabei an die verantwortliche SRG vermittelt und dort in einen passenden Neulingskurs aufgenommen. Ein wichtiger Baustein ist zudem ein begleiteter Start. Während der ersten drei bis fünf Spiele gibt die Betreuung durch erfahrene Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter Sicherheit und wertvolle Hinweise zur Spielleitung.



Maßgebliches Thema der Tagung 2022 war die Entwicklung möglicher Szenarien zur Zukunft des Schiedsrichterwesens im wfv, die dann gemeinsam mit den Obleuten im Rahmen einer AG finalisiert wurden. Dabei wurden in fünf Verantwortungsbereichen konkrete Maßnahmen entworfen, um entsprechende Verbesserungen zu erreichen. Die Ergebnisse wurden an die Satzungskommission übermittelt.

2023 – das «Jahr der Schiris». Flankiert von Maßnahmen des DFB wurden in Württemberg verschiedenste Aktionen durchgeführt, etwa unter dem Titel «Profi wird Pate», wobei DFB-Schiris medienwirk-

sam Neulinge bei ihren ersten Einsätzen begleiten. Es wurden Aktionen zur Schiedsrichterwerbung sowie anschließende Neulingskurse bei den Bundesliga-Vereinen 1.FC Heidenheim und VfB Stuttgart initiiert. Methodisch wurden über das ganze Jahr hinweg Aktionen durchgeführt bzw. Inhalte rund um das Schiedsrichterwesen kommuniziert – teils bestehende Maßnahmen, teils auch gänzlich neue Formate.

Gemeinsam mit Medienpartner «Das Örtliche» wurde im Berichtszeitraum drei Mal die Aktion «Danke Schiri» in Korntal-Münchingen durchgeführt – besser,

ARAG. Sportversicherung.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Rechtsschutz
inklusive



bunter und lebendiger könnte man das Engagement unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in all ihren Facetten nicht würdigen.

Wie gewohnt wurden alle Verbands-Ehrungen individuell und persönlich vorgenommen. Um die Schiedsrichter-Ehrenordnung deutlich stärker an die Bedürfnisse und Unterstützung der Arbeit in den SRG anzupassen, wurde ein Turnus von 10 / 20 / 30 / 40 / 50 Jahren als Satzungsänderung erarbeitet.

Ein Ehemaligen-Treffen bei der SRG Ulm/Neu-Ulm mit Obleuten und VSRA-Mitgliedern 2023 fand sehr positiven Anklang und soll ab sofort regelmäßig stattfinden. Die von Joe Ringer versendeten Glückwunschkarten zu runden Geburtstagen sorgen ebenfalls für sehr positive Resonanz.

Gewaltprävention im Wandel

Gleich zu Beginn der Berichtszeit wurden alle bereits bestehenden Maßnahmen im Bereich Gewaltprävention zu einer Gesamtstrategie mit dem etablierten Verhaltenskodex der Schiedsrichter im wfv

verknüpft. Auf dieser Basis erhielten in 39 Präsenz-Schulungen alle Unparteiischen ein Update. In diesen Kontext passte die dritte Erhebung der Reihe «Zielscheibe Schiedsrichter» durch Dr. Thaya Vester.

Die Pilotierung von DFB-Gewaltpräventions-Trainings und die kontinuierliche Analyse aller SR-Gewaltvorfälle mündeten zum Jahreswechsel 2022/23 in das Pilotprojekt «Stopp» und die versuchsweise Umsetzung in der folgenden Rückrunde mit und in den Bezirken Riß und Donau/Iller. Nach einer erfolgreichen Testphase folgte die verbandsweite Umsetzung zur Saison 2023/24. Zahlreiche DFB-Landesverbände schlossen sich in der Folge an, was zu einem konstruktiven Austausch führte. Zur Saison 2024/25 findet die Maßnahme bundesweite wie internationale Anwendung als «Beruhigungspause».

Quantitativ und qualitativ bewegen sich die Statistiken zu Gewaltvorfällen im SR-Kontext weiterhin kontinuierlich nach unten. Die etablierte Betreuung und Unterstützung durch Max Riethmüller bildet im Bedarfsfall eine sehr wertvolle Stütze für Betroffene.



SportBöckmann

ABSOLUTE TEAMSPORT
BÖCKMANN



WWW.ABSOLUTE-TEAMSPORT-BOECKMANN.DE



Neue Regeln?

Das müsst ihr zur Saison 2021/22 wissen!



AG Verbandsstruktur-Reform

Der VSRA hat sich im Rahmen einer AG in insgesamt sechs Sitzungen gemeinsam mit Obleuten und Lehrwarten auf die Verbandsstruktur-Reform vorbereitet. Die Zielstellung sah vor, konkrete Maßnahmen zur Umstellung vorzulegen. Der Wechsel von bisher 16 auf zukünftig 12 Bezirke wirkt sich auch auf das SR-Wesen aus, allerdings bleiben die 39 SRG in ihrer Struktur grundsätzlich unangetastet. Die Auswirkungen der Strukturreform – insbesondere in der SR-Beobachtung – wurden bereits zur Saison 2023/2024 übergangsweise umgesetzt.

Die Ergebnisse wurden bei der Obleute-Tagung 2023 präsentiert und erforderliche VSRA-Beschlüsse wie auch entsprechende Anpassungen der Satzung und SR-Ordnung formuliert. Die Ergebnisse mündeten in einem detaillierten Abschlussbericht.

Weiterbildung, Nachwuchsförderung und Coaching

Lehrgänge: Zentrales Instrument in der Nachwuchsförderung sind regelmäßige Lehrgänge für Jung-Schiedsrichterrinnen und -Schiedsrichter in Ruit (Altersbereiche 14–16 Jahre und 16–18 Jahre). Nach der zwischenzeitlichen Abschaffung der früheren Sichtungslehrgänge ist es 2023 wieder gelungen, ein Angebot für Nachwuchs-Referees zu schaffen, bei dem Spiele im Team gepfiffen und dabei von einem Beobachter gecoacht werden. Grundlage waren Spielleitungen im Wettbewerb «Jugend trainiert für Olympia» sowie ein Tageslehrgang am jeweiligen Spieltag. Die positive Resonanz zeigte sich in den hohen Anmeldezahlen.

So sollen auch weiterhin die Spiele im Wettbewerb «Jugend trainiert für Olympia» für Lehrgangszwecke genutzt werden – unabhängig vom Angebot der bekannten Sichtungslehrgänge. Weiter konnten den SR-Gruppen auch wieder Lehrgänge zur Förderung der Nachwuchs-SR der Gruppen angeboten werden. Zu diesen Lehrgängen werden die SRG verschiedener Bezirke zusammengefasst. Diese sind aufgerufen, den Lehrgang über ein gesamtes Wochenende an der Sportschule in Ruit hinweg selbst zu gestalten. Zentraler Aspekt neben der Vermittlung von Inhalten ist der Austausch der SRG untereinander. Im Jahr 2022 konnten diesen Lehrgang die SRG der Bezirke Bodensee, Zollern, Donau, BB/CW für sich nutzen. Im Jahr 2023 waren die SRG der Bezirke Donau/Iller, Riß, Nördlicher Schwarzwald, Alb und Neckar/Fils an der Reihe.

Coachingkader: Der Coachingkader stellt in der Talentförderung eine tragende Säule dar. Junge, talentierte SR werden gezielt gefördert und nachhaltig von erfahrenen SR gecoacht. Die individuelle Förderung wird durch Video-Coaching und durch eine fachliche Bewertung begleitet. Dazu werden zwei Coachingkader-Treffen pro Saison organisiert und dabei Schwerpunktthemen im kleinen Kreis besprochen.

A- und B-Junioren-Bundesligen: Die Junioren-Bundesligen bilden die erste Schnittstelle zum DFB-Bereich. Jeweils drei SR werden für die A- wie auch B-Junioren-Bundesliga vom wfv berufen, um dort erste Schritte auf Bundesebene zu gehen. Neben vielen positiven Eindrücken sind auch weniger erfreuliche Aspekte zu verzeichnen. Grundsätzlich ist der wfv auch auf diesem Niveau im vorderen Bereich angesiedelt, was auch die künftige Zielstellung sein muss.



Einteilung und Beobachtungswesen

Neu-Organisation der Einteilung auf Verbandsebene:

Bis zum Ende der Saison 2020/21 erfolgten die SR-Ansetzungen in allen überbezirklichen Ligen direkt durch den VSRO. Spielrückgaben wurden vom Hauptamt oder durch einen VSRA-Beisitzer bearbeitet. Diese Zuständigkeiten wurden zu Beginn der Amtsperiode neu geregelt und auf mehrere Schultern verteilt. Während der VSRO nach wie vor die Einteilung zu den Spielen der Ober- und der Verbandsliga verantwortet, wurde das VSRA-Gremium zu Beginn der Saison 2021/22 um den neu geschaffenen Aufgabenbereich des Verbands-Einteilers erweitert. Seither koordiniert Philipp Herbst die SR-Einsätze in den vier Landesligen, der A- und B-Junioren-Oberliga, im Verbandspokal, in der Relegation und bei überbezirklichen Freundschaftsspielen. Diese Anpassung hat sich bewährt. Ebenso zielführend ist die Ansetzung der SR in der Frauen-Oberliga bzw. Regionalliga durch die verantwortlichen Beisitzerinnen Melissa Joos bzw. Svenja Neugebauer.

Außergewöhnliche Belastung: Insbesondere in der Saison 2021/22 hatten die Amateurliga-SR ein Mammut-Programm zu stemmen. Durch den ausgesetzten Abstieg der beiden Vorjahre waren viele Amateurligen mit 20 Teams besetzt, was einer Mehrbelastung von etwa 20 Prozent im Vergleich zum Normalbetrieb entspricht. Nicht weniger als 1736 Pflichtspiele wurden allein in den vier Landesligen und den Junioren-Oberligen besetzt. Der SR-Kader der Landesliga wurde bereits in der Winterpause um acht Halbzeit-Aufsteiger aus der Bezirksliga ergänzt. Aus den vier Regionalgruppen wurden jeweils die beiden

erstplatzierten SR nach der Vorrunde zu höheren Aufgaben berufen und am Saisonende wurden weitere 16 Aufsteiger bestimmt. Im Durchschnitt hatte in der Saison 2021/22 jeder der 105 Landesliga-SR stolze 16 Spiele zu leiten. Mit dem zusätzlichen Bedarf an Assistenten und der Besetzung der Spiele auf Bezirksebene wurden die SRG vor große Herausforderungen gestellt. Durch die schrittweise Rückführung auf 18 Teams pro Staffel (2022/23) und die Wiederherstellung der Normalzahl von 16 Teams (2023/24) wurden die SR-Einteilung auf Landesebene sowie die Anzahl der Spielleitungen pro Schiedsrichter wieder auf ein normales Maß gebracht.

Erfahrungskader – ein neues Konzept: Ab der Saison 2022/23 wurde im Rahmen eines Konzepts zum Umgang mit «erfahrenen» Amateurliga-SR in der Landesliga neben dem Förderkader und dem Leistungskader ein «Erfahrungskader» gebildet. Das Konzept wurde intensiv von einer AG unter Beteiligung des VSRA, der SRG-Obleute, Beobachtern und aktiven Schiedsrichtern erarbeitet. Erfahrenen Amateurliga-SR soll dabei «im Herbst ihrer Karriere» die Möglichkeit eröffnet werden, unter Berücksichtigung der





Leistungserwartungen an die Spielklasse weiterhin für Einsätze zur Verfügung zu stehen. Dazu sollen die SR ihre Erfahrungen an jüngere SR weitergeben und diese v. a. als SRA ausbilden. Im Erfahrungskader können die SR ihre Amateurliga-Tätigkeit über maximal drei weitere Jahre ohne «Beobachtungsdruck» ausüben. Die Zugangsvoraussetzung wurde mit einer Mindestzugehörigkeit von zehn Jahren auf Amateurliga-Niveau festgelegt. Dabei müssen die SR die gleichen Anforderungen bei der Leistungsprüfung erfüllen wie die SR des Leistungs- und Förderkaders. Eine Pilotphase über die Saison 2022/23 ergab eine erfolgreiche und in der Folge dauerhafte Umsetzung des Konzepts. Bisher haben sieben SR teilgenommen.

Erfolge auf SFV- und DFB-Ebene

Die Talentförderung und -entwicklung ist eines der primären Ziele des VSRA und bezieht sich auf den Leistungsbereich ab der Bezirksliga. Im Idealfall werden die SR in den SFV- bzw. DFB-Bereich geführt. Dies gelang in den vergangenen drei Jahren mit einigen Talenten sowohl im Frauen- als auch im Männerbereich.

Aufstiege in die 3. Liga:

- Saison 2021/22: Marc-Philip Eckermann (SRG Waiblingen)
- Saison 2022/23: Felix Prigan (SRG Esslingen)

Aufstiege in die 2. Bundesliga der Frauen:

- Saison 2021/22: Daniela Kottmann
- Saison 2022/23: Theresa Hug

Aufstiege in die Regionalliga der Männer:

- Saison 2020/21: Vincent Schöller (SRG Calw)
- Saison 2021/22: Philipp Schlegel (SRG Ehingen) und Tobias Huthmacher (SRG Saulgau)
- Saison 2022/23: Kadir Yagci (SRG Tuttlingen)

Für alle Aufstiege auf Verbandsebene wird auf die jährlichen Qualifikationslisten verwiesen. Erfolge haben nicht zwingend den Aufstieg in die höhere Spielklasse zur Folge. Mitunter sind Pokal-Finalspleie ein großer Höhepunkt in der SR-Karriere. Diese Ehre wurde folgenden SR zuteil:

DFB-Pokalfinale der Frauen

- 2022: Karoline Wacker (SR)
- 2023: Melissa Joos (SRA)

DB Regio-wfv-Pokalfinale der Männer:

- 2021: Gaetano Falcicchio (SR), Tobias Huthmacher und Alexander Nipp (SRA), Philipp Schlegel (4. Offizieller)
- 2022: Timo Lämmle (SR), Daniel Leyhr und Martin Traub (SRA), Andreas Rinderknecht (4. Offizieller)
- 2023: Manuel Bergmann (SR), Jochen Rottner und Matthias Wituschek (SRA), Alexander Rösch (4. Offizieller)

Sport-Lines-wfv-Pokal der Frauen:

- 2021: Melanie Scheb (SR),
Vanessa Eichhorn und Lea Fuchs (SRA)
- 2022: Svenja Neugebauer (SR),
Kerstin Holzmayer und Jule Gebhardt (SRA)
- 2023: Theresa Hug (SR),
Simone Hoffmann und Katharina Heilig (SRA)

wfv-Pokalfinale der A-Junioren:

- 2021: Steve Henriß (SR),
Timo Paukner und Justin Feyl (SRA)
- 2022: Christian Cretnik (SR), Christian Hafner
und Michael Hetzel (SRA)
- 2023: Michael Hieber (SR),
Stefan Jenninger und Christian Glatzer (SRA)

wfv-Pokalfinale der B-Junioren:

- Saison 2021/22: Stefan Kohler (SR),
Mehmet Arar und Jens Steck (SRA)
- Saison 2022/23: Marc List (SR),
Yunus Kunstreich und Konstantinos Chassanidis (SRA)

wfv-Pokalfinale der B-Juniorinnen:

- Saison 2021/22: Melanie Scheb (SR),
Vanessa Eichhorn und Fenja Binkele (SRA)
- Saison 2022/23: Lea Fuchs (SR),
Mirijam Schwind und Melanie Guter (SRA)

Schiedsrichter-Lehrstab

Nach dem Ausscheiden von Horst Ebel als Verbands-Lehrwart (VLW) übernahm Reiner Bergmann das Amt.

Folgende Mitglieder des Schiedsrichter-Lehrstabs waren im Berichtszeitraum im Einsatz: Daniel Benkert, Reiner Bergmann, Holger Böhm, Matthias Brudek, Benny Butz, Christian Cretnik, Manuel Dürr, Gaetano Falciccio, Hans-Jürgen Ferenz, Christian Glatzer, Thomas Göhring, Uwe Hamel, Jochen Härdtlein, Michael Karle, Danny Kapell, Maik Kaack, Jan Jakob Keim, Michael Kolb, Ralf Lalka, Hardy Landbeck, Gerrit Nobiling, Sascha Meyer, Leonardo Mimmo, Svenja Neugebauer, Andreas Reichle, Max Riethmüller, Florian Schaible, Marcus Schneider, Harald Schröder, Sebastian Schühl, Jan Streckenbach.

Für 15 Jahre Lehrwart-Tätigkeit wurden Thomas Göhring und Ralf Lalka besonders gewürdigt, ebenso Reiner Wenk und Andreas Reichle für 20 Jahre in gleicher Funktion. Ausgeschieden ist im Berichtszeitraum Norbert Rasch (SRG Wangen) nach 45 Jahren als Lehrwart. Ebenso sind als Lehrwarte ausgeschieden Manuel Dürr und Gaetano Falciccio. Den wfv-Lehrwarten danke ich allen für ihre engagierte Arbeit im Lehrstab und wünsche alles Gute.

Christian Cretnik, Jan Jakob Keim, Uwe Hamel, Jan Streckenbach, Christian Glatzer, Matthias Brudek und Marcus Schneider wurden neu in den wfv-Lehrstab berufen. Dr. Carl Höfer, Dennis Bauer, Alexander Rösch, Jonathan Woldai, Alexander Nipp und Achim Mauz vervollständigen als Regionallotsen das Lehrwarteteam.

Auch im Lehrwesen wirkten sich die Corona-Einschränkungen stark aus. 178 Schulungen wurden online über die Plattform durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 849 Schulungen in Präsenz, 133 JSR-Schulungen, 181 mehrtägige Lehrgänge abgebildet und 102 Neulingskurse durchgeführt. In Summe haben wir 1590 Neulinge ausgebildet. Hinzu kamen Absolventen des «Selbststudiums». So werden zweimal pro Jahr Regeländerungen oder ein alternatives Thema in Referaten aufgearbeitet. Das Ergebnis wird nach erfolgreicher Bewertung als Schulung angerechnet werden. 2700 SR haben von diesem Format profitiert.



Familienausflug: 2022 trafen sich aktive und ehemalige Lehrwarte im Allgäu.



Für die Lehrgangs-Vorbereitung wurden in den jeweiligen Bereichen für die Schiedsrichter der Bezirksliga bis zur Oberliga in den Monaten Februar bis April Szenen mit Konformitätstest und Regelfragen eingestellt, die zu bearbeiten waren. Dies diente der Vorbereitung auf Lehrgänge im LV bzw. DFB und wurde u. a. von den Beobachtern genutzt. Dieses Projekt wird weiterhin nachhaltig vom Verband unterstützt. Unser Dank gilt dem wfv wie auch

den SR Sascha Meyer, Florian Schaible, Maik Kaack und Jochen Härdtlein, die die Plattform pflegen und im Dezember 2023 neu aufgestellt haben.

Im Rahmen von zehn Tagungen bereiteten sich die Lehrwarte auf ihren Bildungsauftrag vor. Die Teilnahme ist immer erforderlich, um den hohen Ausbildungsstand, die deckungsgleiche Regelauslegung und das gemeinsame Auftreten zu gewährleisten. Die Arbeit

Wir machen Ihren Sportplatz „Herzsicher“



Der Defibtech Lifeline AED

Intuitive Bedienung

Robustes Design

Batterie mit 7 Jahren Haltbarkeit

8 Jahre Garantie

Sonderaktion von RKB & Defibtech als Partner des WFV. Gemeinsam gegen den plötzlichen Herztod - Dank Defibrillatoren von Defibtech.

Das Bestellformular und weitere Informationen finden Sie unter:

www.wuerttfv.de/verband/partner/veranstaltungen-aktionen/defibtech/



defibtech



RKB



wfv

des Lehrstabs, der in dieser Form einmalig im gesamten DFB-Bereich existiert, ist bei den anderen Landesverbänden und beim DFB hochgeschätzt und wird auch dort gerne für Weiterentwicklungen genutzt. Positive Rückmeldungen aus den SRG bestätigen den hohen Qualitätsstandard der wfv-Lehrwarte.

Für die DFB-Qualifizierungsoffensive unter Beteiligung der wfv-SR konnten erst ab dem Jahr 2023 wieder Teilnehmer für die Qualifizierung gemeldet werden, aber nur in geringer Anzahl. Aktuell sind 15 Lehrwarte vollständig qualifiziert.

Trotz der Corona-Einschränkungen wurde der Teamgedanke im wfv-Lehrstab durch einen Ausflug gestärkt. Im Oktober 2022 trafen sich Lehrwarte mit Familien und Ehemaligen zu einem von Hardy Landbeck bestens organisierten Wochenendausflug ins Allgäu nach Weiler.

Im Jahr 2024 feiert der wfv-Lehrstab sein 70-jähriges Bestehen und damit ein ganz besonderes Jubiläum, das in ganz Deutschland einzigartig ist. Hardy Landbeck organisiert das Fest, das am 10. November in Nördlingen stattfindet.

Schiedsrichterinnen

Im August 2022 hat Melissa Joos den Staffelstab an Svenja Neugebauer von der SRG Friedrichshafen übergeben. Melissa schied auf eigenen Wunsch aus, um sich voll und ganz auf ihre FIFA-SRA-Karriere zu fokussieren. Wir bedanken uns bei Melissa für ihren langjährigen Einsatz im Frauenbereich. Der Tätigkeitsbericht konzentriert sich aus diesem Grund auf die Zeit der Amtsperiode, die durch Svenja begleitet wurde.

Im Bereich der SRinnen wurden vier Ziele formuliert: Mehr Erfolg, mehr Schiedsrichterinnen, mehr Sichtbarkeit und ein höherer Frauenanteil im administrativen Bereich. Mit dem Aufstieg von Theresa Hug (SRG Tübingen) in die 2. Frauen-Bundesliga sowie der Nominierung von Kerstin Holzmayer (SRG Reutlingen) für die B-Mädchen-Bundesliga ist das Ziel «mehr Erfolg» für die laufende Periode erreicht. Parallel dazu haben wir mit der Saison 2023/24 die Gleichstellung der DFB-SRA-Spezialistinnen mit unseren DFB-Futsal-Schiedsrichtern eingeführt. Dies hat die Aufnahme in die Amateurliste zur Folge und vermeidet damit die Konkurrenz

**ENSINGER
IST SPORT**
DIE **CALCIUM
MAGNESIUM**
POWER
QUELLE



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



124 mg/l
MAGNESIUM

528 mg/l
CALCIUM

f  www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene **CALCIUM UND MAGNESIUM** trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

zu anderen Landesliga-SR. So können sich die Anwärterinnen voll auf ihre SRA-Karriere fokussieren.

Diverse Maßnahmen haben auf das Ziel «mehr Schiedsrichterinnen» hingewirkt, um einerseits neue Schiedsrichterinnen zu gewinnen, aber insbesondere auch die bestehenden Frauen an der Pfeife zu halten.

Die DFB-Eliteschiedsrichter haben eine Unterstützung des wfv-Frauenkonzepts im Jahr 2023 mit 1000 Euro beschlossen. Mit Hilfe dieser Förderung wurden gezielt Schulungen im Umgang mit Stress sowie ein Teambuilding-Event für den wfv-Frauenkader finanziert. Zum Abschluss wurde ein gemeinsamer Ausflug zur Frauen-Bundesliga-Partie TSG Hoffenheim – RB Leipzig kurz vor Weihnachten organisiert.

Das «Zusammengehörigkeits-Gefühl» unter den Schiedsrichterinnen hat zudem das Meet and Greet beim letzten Sommerlehrgang gestärkt. Dabei stand unsere FIFA-Schiedsrichterin Karoline Wacker für alle Fragen zur Verfügung. Dazu wurde der Austausch mit den Kader-Schiedsrichterinnen gefördert.



Futsal

Während des Berichtszeitraums wurde vom DFB die Futsal-Bundesliga ins Leben gerufen. Von Beginn an konnte sich Matti Kastendeich (SRG Stuttgart) dort etablieren. Im Jahr 2021/22 schafften dann Florian Schaible (SRG Ulm/Neu-Ulm) und Andreas Grübel (SRG Nürtingen) den Aufstieg. In der Saison 2022/23 wurde Stipe Brnic als vierter wfv-SR ebenfalls in die Futsal-Bundesliga berufen. Diese Entwicklung ist das Ergebnis einer guten und hoch engagierten Arbeit im wfv-Kader, die maßgeblich von Matti Kastendeich und Florian Schaible getrieben wird.

Auch im Frauenbereich sind die wfv-SR gefragt. Aktuell pfeifen bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen im Futsal Johanna Granzow-Emden (SRG Stuttgart) und Malin Göbel (SRG Nördlicher Schwarzwald). Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften wird Niklas Klüdtke (SRG Kocher/Jagst) im Einsatz sein, der auch zum Perspektivkader des SFV-Futsal gehört.

Nach der Futsal Champions League der Gehörlosen 2019 durfte der Futsal-Kader als Höhepunkt des Jahres 2024 die Deutsche Meisterschaft der Gehörlosen an zwei Tagen in Stuttgart begleiten. Unsere SR wurden bestens durch Natalie Sigler (SRG Nürtingen) auf die spezifischen Anforderungen vorbereitet und zeigten großartige Leistungen.

Unser Solidaritätsfonds

«Einer für alle – Alle für einen». Dieses Motto treibt die Mitglieder dieses Vereins an, um bedürftigen SR und deren Familien zu helfen. Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern des Solidaritätsfonds und natürlich allen Spendenden verbunden mit der Bitte, weiterhin großzügig unterstützend tätig zu sein.

Die VSRA-Infos

Im Berichtszeitraum wurden die SRG-Obleute und wfv-Lehrwarte mit einer VSRA-Info über wichtige Themen aus den VSRA-Sitzungen informiert. Insgesamt wurden 16 dieser Informations-Pakete kommuniziert.

Jubiläen

Viele SRG wurden nach dem Ersten bzw. dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Vor diesem Hintergrund gab es in den vergangenen Jahren einige Jubiläen.

2020:

- 100 Jahre SRG Heidenheim
- 100 Jahre SRG Saulgau
- 90 Jahre SRG Sigmaringen
- 90 Jahre SRG Heilbronn

2021:

- 75 Jahre SRG Leonberg
- 75 Jahre SRG Wangen
- 75 Jahre SRG Münsingen

2022:

- 75 Jahre SRG Öhringen
- 100 Jahre SRG Illertal
- 75 Jahre SRG Ludwigsburg
- 75 Jahre SRG Münsingen
- 100 Jahre SRG Tuttlingen
- 75 Jahre SRG Crailsheim
- 75 Jahre SRG Schwäbisch Hall
- 90 Jahre SRG Nürtingen
- 75 Jahre SRG Ehingen
- 75 Jahre SRG Backnang

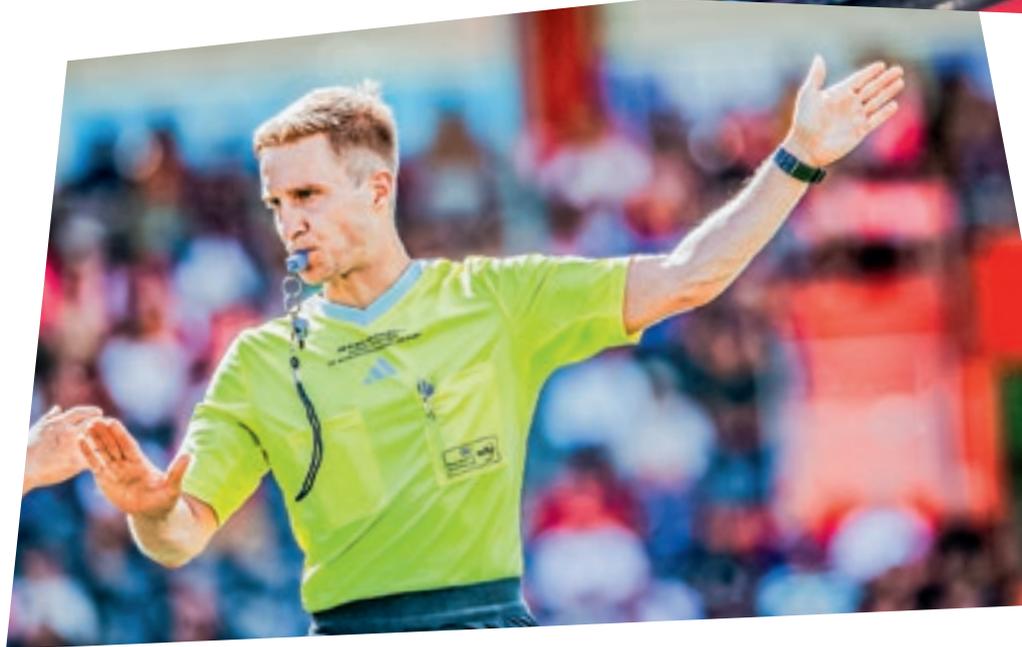
2023:

- 90 Jahre SRG Calw
- 100 Jahre SRG Rottweil
- 90 Jahre SRG Riß

Personelle Veränderungen

Wir durften 13 neue Obleute im Kreis der wfv-SR begrüßen:

- Hans-Peter Wessner (Sigmaringen)
- Lars Krimmer (Schwäbisch Hall)
- Marco Gegner (Heilbronn)
- Jochen Rottner (Ludwigsburg)
- David Modro (Leonberg)
- Achim Gack (Böblingen)
- Benjamin Haug (Calw)
- Daniel Leyhr (Reutlingen)
- Sven Junger (Tübingen)



- Peter Mast (Ehingen)
- Manfred Oppold (Illertal)
- Toni Pfuhl (Ravensburg)
- Selvet Filiz (Friedrichshafen)

Bei den Wahlen 2024 schieden die nachstehenden Obleute aus. Der VSRA bedankt sich herzlich für das Engagement und wünscht für die weitere Zukunft alles Gute!

- Antonio de Rossi (Zollern-Balingen)
- Anton Guth (Saulgau)
- Michael Keller (Backnang)
- Daniel Leyhr (Reutlingen)
- Toni Pfuhl (Ravensburg)
- Jochen Rottner (Ludwigsburg)
- Josef Schneider (Aalen)
- Eckhart Streckfuss (Vaihingen/Enz)

Aktion «Profi wird Pate» mit Drittliga-SR
Lars Erbst



Ziele und Ausblick

Wir wollen in den kommenden drei Jahren den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. Unser VSRA-Team wird sich dabei verändern. So werden im Nachwuchsbereich Manuel Bergmann (Coachingkader und DFB-Headcoach) und Alexander Rösch (Bezirksliga und Nachwuchtlehrgänge) auf Manuel Dürr und Gaetano Falcicchio folgen. Im Bereich der SR-Erhaltung wird Michael Keller die Aufgaben von Uwe Hamel übernehmen. Im Bereich der SRinnen ist Svenja Neugebauer ausgeschieden. Die Nachfolge ist noch offen.

Wir werden unsere Arbeit mit einem sehr motivierten und engagierten Team fortsetzen, um die Aufgaben für die kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Große Bedeutung hat weiterhin die SR-Gewinnung und -Erhaltung. Wir werden die Maßnahmen der Flexibilisierung vorantreiben und neue Wege gehen (bspw. Junior-Referee-Kurse an Schulen, gemeinsame Kurse mit Bundesligisten etc.). Im Bereich der SR-Erhaltung wurden einige Maßnahmen im Rahmen der Satzungsvorschläge erarbeitet. Die Leuchtturm-Maßnahmen des vergangenen Jahres (DFB-Aktion «Jahr der Schiris») müssen ebenso verstetigt werden

und können maßgeblich zum Image der SR und damit zur Erhaltung beitragen. Die Weiterentwicklung des Frauen-Bereichs werden wir zudem vorantreiben. Hier gilt es, noch mehr Schiedsrichterinnen zu gewinnen und zu stärken.

Vielen Dank!

Vor drei Jahren sind wir gemeinsam angetreten, um das Schiedsrichterwesen in Württemberg weiterzuentwickeln. In dieser Zeit haben wir Vieles erreicht, und ich will mich bei jedem und jeder Einzelnen bedanken, der bzw. die sich für das Wohl des Schiedsrichterwesens im wfv eingesetzt hat.

Ich bedanke mich insbesondere bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern in Württemberg. Ohne euch wäre der Spielbetrieb im wfv nicht möglich gewesen. Diesem ehrenamtlichen Engagement, das Woche für Woche geleistet wird, gebührt mein höchster Respekt.

Viele Themen wurden im Berichtszeitraum durch den neu formierten VSRA aufgenommen. Gemeinsam haben wir Hürden überwunden, neue Wege ein-

geschlagen und Ideen verwirklicht. In verschiedenen Bereichen waren Obleute, Lehrwarte, SR oder auch weitere Funktionäre aus diversen Ausschüssen beteiligt. Ohne die Unterstützung auf vielen Ebenen ist solches Engagement im Ehrenamt nicht denkbar. Ein besonderer Dank gilt ausdrücklich allen Partnerinnen und Partnern, die unsere Arbeit erst ermöglichen.

Für die immer sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanke ich mich bei allen Obleuten der 39 SRG mit ihren Ausschüssen. Ebenso geht ein großes Lob an den wfv-SR-Lehrstab für die leidenschaftliche Aus- und Weiterbildung im gesamten Verbandsgebiet.

Ein herzlicher Dank gilt meinem VSRA für die sehr kompetente und engagierte Arbeit, die von Verantwortungsbewusstsein und Tatkraft geprägt war. Vielen Dank auch dem Präsidium, dem Verbandsvorstand, dem wfv-Beirat sowie den verschiedenen Ausschüssen für die immer gute und harmonische Zusammenarbeit. Weiter bedanke ich mich bei den Mitarbeitenden in der wfv-Geschäftsstelle, für die tolle Zusammenarbeit mit Hauptgeschäftsführer Frank Thumm und Geschäftsführer Ralf Gabriel an der Spitze und insbesondere der Abteilung Spielbe-

trieb/Schiedsrichterwesen mit Christine Zöller, Jose Macias und Thomas Proksch. Für die immer harmonische und faire Zusammenarbeit danke ich dem DFB-SR-Ausschuss, dem SR-Ausschuss des SFV sowie der SR-Kommission der Regionalliga Südwest. | [Volker Stellmach, Verbands-Schiedsrichterobmann](#)



Langjähriger Partner des WFV


EURO-SPORTRING®
INTERNATIONAL TOURNAMENTS

Internationale Jugendfußballturniere 2025

Für jede Mannschaft und jedes Niveau



Fordern Sie hier die kostenlose Broschüre 2025 an!



Stefan Haubelt
Tel.: 0176-12021134
stefan.haubelt@euro-sportring.de

www.euro-sportring.com

Rechtsorgane



| War das Jahr 2021 noch von Ausläufern der Corona-Pandemie bestimmt, ist es umso erfreulicher, dass wir im Mai 2022 endlich wieder eine komplette Saison im organisierten Amateurfußball mit einer sportlichen Entscheidung über Auf- und Abstieg abschließen konnten. Ein wichtiger Schritt hin zum Regelbetrieb. In den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 sank aufgrund des eingeschränkten oder ausgesetzten Spielbetriebs die Anzahl der Vergehen und mithin die Fallzahlen. Dagegen war in der Saison 2021/22 wieder eine Rückkehr zum gewohnten Arbeitsaufkommen an den jeweiligen Sportgerichten festzu-

stellen. Unsere derzeit 95 ehrenamtlichen und 4 hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Rechtsorganen auf Bezirks- und Verbandsebene waren wieder gefordert und haben ganz maßgeblich dazu beigetragen, dass ein geordneter Spielbetrieb gewährleistet werden kann. Eine wichtige Grundlage dafür ist die Sanktionierung ordnungswidrigen Verhaltens in einem geordneten Verfahren. Tatsächlich war zu erkennen, dass die Gesamt-Fallzahlen (der ersten und zweiten Instanz, Aktiven- und Jugendbereich) in der Saison 2021/22 im Vergleich zur letzten abgeschlossenen Saison vor der Pandemie 2018/19 um etwa 12 Prozent

gesunken waren. Diese Entwicklung stimmt auf den ersten Blick positiv. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen der an den zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften rückläufig waren.

Nachdem die regelmäßigen Präsenzveranstaltungen während der Corona-Pandemie bis einschließlich 2021 ausfallen mussten, war es umso erfreulicher, dass der Wochenend-Lehrgang für die Mitarbeitenden der wfv-Rechtsorgane im September 2022 im Jufa-Sporthotel in Wangen i.A. sowie im Januar 2024 im Jufa Hotel in Kempten wieder stattfinden konnten. Der fachliche und vor allem aber persönliche Austausch hat allen Teilnehmenden spürbar gutgetan. Im Jahr 2023 musste der Lehrgang aufgrund eines Großbrandes im Jufa-Sporthotel Wangen erneut entfallen. Im Jahr darauf konnten wir nach Kempten ausweichen. Noch ist nicht absehbar, wann die Jufa in Wangen wieder genutzt werden kann.

Auch das in der Sportrechtszene geschätzte wfv-Sportrechtseminar konnte am 24./25. September 2021 und am 27./28. Januar 2022 im Sporthotel Jufa in Wangen in Präsenz stattfinden. Am 13. Oktober 2023 fand das wfv-Sportrechtseminar in einem neuen Format als Eintages-Veranstaltung «wfv-Sportrechtstag» in der Soccer Lounge der MHPArena Stuttgart statt.

Im Rahmen des außerordentlichen Verbandstages im Mai 2022 wurde mit eindeutigen Votum der Delegierten die Spielklassen- und Verbandsstrukturreform beschlossen. Die hiermit einhergehenden Veränderungen wurden auch unter den Kolleginnen und Kollegen mit gemischten Gefühlen gesehen, da sich auch Veränderungen für manche Bezirkssportgerichte abzeichnen. Im Verlauf der im Vorfeld des Verbandstages 2024 abgehaltenen Bezirkstage sind zwischenzeitlich die ersten Schritte in der Umsetzung der beschlossenen Verbandsstruktur-Reform erfolgt. Dies hatte auch Auswirkung auf die Neuordnung und Zusammensetzung der zwölf Bezirkssportgerichte. Veränderungen in der Lebenswirklichkeit bringen oft auch eine gewisse Unsicherheit mit sich oder verursachen einen inneren Widerstand. Wir alle kennen dieses Gefühl. Dennoch ist es mir in diesem Zusammenhang ein besonderes Anliegen, wiederholt zu betonen, dass sich an dem Bedarf engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere in den Bezirkssportgerichten, nichts geändert hat. Es wird

weiterhin jeder Einzelne in den Rechtsorganen gebraucht, da sich erwartungsgemäß an den Fallzahlen insgesamt nichts ändern wird. Vielmehr werden die jeweiligen Bezirkssportgerichte mit deren Vorsitzenden um die notwendigen Stellvertretenden und Beisitzenden erweitert.

Statistische Auswertung

Einem Blick auf die Statistik innerhalb des Berichtszeitraums ist Folgendes zu entnehmen. Aus den für die Spielzeit 2021/22 und 2022/23 vorliegenden komplementierten Zahlen zeigt sich, dass die Fallzahlen der erstinstanzlichen Verfahren im Aktivenbereich um 510 Fälle (ca. 10,5 Prozent) gesunken sind. Im Jugendbereich stiegen die Fallzahlen um beachtliche 472 Fälle (ca. 16,3 Prozent) zur Vorsaison an. In der Gesamtschau sind die Fallzahlen für den Vergleichszeitraum geringfügig um 38 Fälle (ca. 0,5 Prozent) gesunken. Diese Zahlen sind allerdings – wie bereits eingangs erwähnt – an den zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften zu messen.

Die Zahl der Berufungsverfahren am Verbandsgericht im Vergleichszeitraum 2021/22 und 2022/23 sind von 272 auf 289 Fälle (6,3 Prozent) leicht angestiegen. Wurde in der Spielzeit 2021/22 in 3,5 Prozent der Fälle Rechtsmittel eingelegt, so waren es in der Spielzeit 2022/23 ca. 3,8 Prozent. Die vorstehenden Zahlen belegen dennoch die gute Arbeit unserer erstinstanzlichen Sportgerichte. Die Rechtsmittelquote hält sich seit Jahren auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. In den zurückliegenden drei Spielzeiten sind mehr als 96,2 Prozent aller erstinstanzlichen Entscheidungen in Rechtskraft erwachsen, was für eine hohe Akzeptanz bei den Vereinen und Qualität der erstinstanzlichen Urteile spricht.

In Bezug auf die vor dem Verbandsgericht geführten Verfahren ist erwähnenswert, dass sich die betroffenen Vereine zunehmend durch externe Rechtsbeistände anwaltlich vertreten lassen, was entsprechend § 44 Nr. 1 wfv-RVO zulässig ist. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitsaufwand am Verbandsgericht nicht weniger wurde. Im Gegenteil wurden die Verfahren zum Teil komplizierter und arbeitsintensiver. Dabei sieht sich das Verbandsgericht durchaus auch selbstkritisch, weshalb im Berichtszeitraum in drei richtungsweisenden Verfahren das Rechts-

mittel («Revision») zum DFB-Bundesgericht zugelassen wurde, um sich einer Überprüfung durch das höchste deutsche Fußballgericht zu stellen. Bisher hat nur ein Betroffener die Möglichkeit des zugelassenen Rechtsmittels genutzt, wobei das Urteil des Verbandsgerichts durch das DFB-Bundesgericht nicht aufgehoben, bzw. abgeändert wurde.

Wie bereits im vergangenen Berichtszeitraum gehören neben den sport-/spieltypischen Vergehen leider ungemindert Gewaltexzesse und hier ganz besonders Angriffe auf Unparteiische und Aktive, sowie Spielabbrüche nach tätlichen Auseinandersetzungen, zu der Tagesordnung. Es zeichnet sich eine Verrohung ab, die sich in der vorstehenden Form auf und auch neben dem Spielfeld wiederfindet. Insbesondere die nicht unwesentlich angestiegenen Fallzahlen im Jugendbereich sind ein Warnzeichen, weshalb sich mein Appell vor allem an die Bezirks- und Vereins-Jugendleiterinnen und -Jugendleiter richtet, die nötige Aufklärungsarbeit zu leisten und etwaige vereinsinterne Maßnahmen zu ergreifen.

Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung

Die vom Verbandstag 2021 beschlossenen Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung haben sich in der Anwendungspraxis bewährt. Insbesondere durch die Ergänzung des § 22 wfv-RVO um Nr. 13 wurde dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz Rechnung getragen, indem eine Strafmilderungsnorm eingeführt wurde, die bei kleinen Staffeln (≤ 10 Mannschaften) unverhältnismäßigen Sperrstrafen entgegenwirken soll. Weiter wurde durch die Ergänzung des § 82 wfv-RVO mit einer neu eingefügten Nr. 2 zum Ausdruck gebracht, dass Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten in besonderem Maße des Schutzes bedürfen, was im Falle eines unsportlichen Verhaltens eine Mindestsperrstrafe von einer Woche bzw. einem Pflichtspiel rechtfertigt.

Personalia

Im Berichtszeitraum kam es auf Verbandsebene bei der Besetzung der Rechtsorgane zu einigen Veränderungen. Mit Ausscheiden von Jörg Kindermann,

Reinhard Hälbig, Werner Bochmann und Werner Schneck aus dem Verbandsgericht wurde ein Generationswechsel eingeläutet. Mit Dr. Stefan Fimpel, Michael Maier, Sven Döringer und Jan Savas ist es gelungen, die vakanten Stellen am höchsten Rechtsorgan des Verbandes hervorragend nachzubesetzen. Matthias Buchen bekleidete zudem neu das Amt des Jugendsachbearbeiters am Verbandsgericht.

Das Sportgericht der Verbands- und Landesligen wurde nach Ausscheiden von Stephan Probst durch Daniel Grau als Beisitzer verstärkt. Stephen Probst bekleidete als Nachfolger von Dieter Class nach erfolgter Berufung durch den Verbandsvorstand das Amt des Beauftragten des Verbandsvorstandes für die Sportrechtsprechung.

Auch im Rahmen des 34. ordentlichen Verbandstages stehen in personeller Hinsicht Veränderungen an. Am Verbandsgericht setzt sich der Generationenwechsel fort. Harald Fritz, Wulf Lindhauer, Wolfgang Mutzbauer und Manfred Blacha werden das Verbandsgericht verlassen.

Harald Fritz war seit Juli 1982 in der Sportgerichtsbarkeit tätig, u. a. im wfv-Verbandsgericht, im Verbandsgericht des SFV, im Sportgericht der Verbands- und Landesligen sowie im Berufungsgericht der Oberliga Baden-Württemberg. Von Juli 1991 bis Dezember 2005 war Harald Fritz Vorsitzender des wfv-Verbandsgerichts, dem er ab Januar 2006 als Beisitzer weiter beiwohnte. Sein Engagement führte ihn auch an das DFB-Bundesgericht, das höchste deutsche Fußballsportgericht, wo er von Januar 2004 bis Oktober 2013 als Beisitzer fungierte.

Auch mit Wulf Lindhauer verliert das Verbandsgericht über 33 Jahre gewachsene Erfahrung. Wulf Lindhauer war seit Juli 1991 in seiner Funktion als Beisitzer Teil des Verbandsgerichts.

Wolfgang Mutzbauer gehörte von Mai 2009 dem Verbandsgericht als Beisitzer an. Zuvor war Wolfgang Mutzbauer im Bezirk Neckar/Fils von Juli 1997 bis Februar 1998 am Bezirkssportgericht als stellv. Jugendsachbearbeiter sowie von Februar 1998 bis Juli 2008 als Jugendsachbearbeiter tätig. Weiter engagierte sich Wolfgang Mutzbauer in unterschiedlichsten Vereinsfunktionen.



Manfred Blacha gehörte seit Mai 1999 dem Verbandsgericht als Beisitzer Vertreter Freizeitliga an. Ebenfalls bekleidete Manfred Blacha seit Juni 2000 das Amt des Referenten Freizeitliga.

Verlassen werden das Sportgericht der Verbands- und Landesligen Simon Letsche und André Steck. Simon Letsche ist im März 2016 als Beisitzer dem Sportgericht der Verbands- und Landesligen beigetreten, bevor er ab Mai 2018 die Position des Stellvertreters und Jugendsachbearbeiters übernommen hat. Simon Letsche stellt sich zur Wahl für den Vorstandsposten des Beisitzers für den Aufgabenbereich politische Beziehungen, Compliance und Integrität sowie DFB-Masterplan, weshalb er aus der Sportgerichtsbarkeit ausscheidet.

André Steck hat das Sportgericht der Verbands- und Landesligen seit Mai 2018 verstärkt und wechselt in die Kommunalpolitik.

Den ausscheidenden Kollegen gilt großer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, insbesondere durch ihre Mitarbeit am Verbandsgericht sowie am Sportgericht der Verbands- und Landesligen. Durch ihre jahrelangen, fachlich wertvollen Beiträge haben insbesondere die ausscheidenden Kollegen des Verbandsgerichts dessen Rechtsprechung mitgeprägt. Aber auch durch ihre persönliche Art haben sie das Kollegium bereichert, weshalb wir mit ihrem Ausscheiden menschlich und fachlich geschätzte Kollegen

verlieren. Es ist mir an dieser Stelle ein besonderes Anliegen, meinen ganz persönlichen Dank für die stets hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit auszusprechen. Ich wünsche ihnen allen, alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft, vor allem aber Gesundheit.

Es freut mich mitteilen zu können, dass wir für die ausscheidenden Kollegen hoch qualifizierte und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen konnten, die sich zukünftig gerne in das Kollegium einbringen wollen. Das Verbandsgericht sowie das Sportgericht der Verbands- und Landesligen werden daher – so die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten berufen werden – auch weiterhin personell sehr gut aufgestellt sein.

Abschließend gilt es die hauptamtlichen Mitarbeitenden der wfv-Geschäftsstelle in besonderem Maße zu erwähnen. Ihnen möchte ich meinen ganz persönlichen Dank, als auch den der Kolleginnen und Kollegen des Verbandsgerichts sowie des Sportgerichts der Verbands- und Landesligen, übermitteln. Das Team Sportgerichtsbarkeit um Teamleiter David Biedemann mit Jasmin Büchler und Anna Meßthaler sind stets verlässliche und tatkräftige Stützen, die uns unsere Tätigkeit in den Rechtsorganen des Verbandes vielfach vereinfachen und darüber hinaus auch Ansprechpartner für unsere Vereine sind. | [Florian Müller-Metge](#)

Gesellschaftliche Verantwortung



| Vielfalt, Menschenrechte, Fairplay, Fan-, Umwelt- oder Gesundheitsbelange: Die Erwartungen an den organisierten Fußball, Impulse in der Gesellschaft zu setzen, sind groß. Die DFB-Kommission «Gesellschaftliche Verantwortung» und die Landesverbände widmen sich fußballrelevanten, gesellschaftspolitischen Themen und entwickeln Handlungsempfehlungen wie auch Lösungsmöglichkeiten. Die DFB-Stiftungen treiben unterschiedlichste soziale Initiativen voran und unterstützen so die Vereine bei ihren sozialen Aufgaben.

Fußball und Gesundheit

Schon länger steht die Frage im Raum, inwiefern der Fußball positiven Einfluss auf die Gesundheit nimmt. Besonders Aspekte wie Fitness, Motorik, Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und deren

Bedeutung für das physische und psychische Wohlbefinden spielen eine große Rolle. Auf der anderen Seite birgt der Fußball auch gewisse gesundheitliche Risiken.

Heutzutage hinterfragen wir als Gesellschaft vermehrt diese Risiken im Sport: Welche (Langzeit-) Risiken birgt beispielsweise das Kopfballsport im Fußball, besonders im Kinder- und Jugendalter? Eine vom wfv-Verbands-Jugendausschuss initiierte studentische Umfrage unter Jugendlichen hat gezeigt, dass diese Zielgruppe sich vermehrt für gesundheitliche Aspekte im Sport interessiert. DFB und Landesverbände reagieren daher verstärkt mit einzelnen Projekten. Über eine Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung e.V. werden beispielsweise kostenlose Schulungsangebote unterbreitet, damit im Notfall lebensrettende Maßnahmen schnell ergriffen werden können.



Für Fairness und Toleranz – gegen Gewalt



Wir alle wollen **fairen Fußball**.
Wir alle leben **Vielfalt**.
Wir alle begegnen uns **auf Augenhöhe**.
Wir alle stehen für **gewaltfreien Umgang**.
Wir alle übernehmen **Verantwortung**.
Wir alle sind bereit für **Entwicklung**.

www.wuerttfv.de/wiralle

«Wir alle» für ein respektvolles Miteinander

Qua Satzung hat sich der wfv dazu verpflichtet, verfassungsfeindlichen Bestrebungen sowie diskriminierenden oder menschenverachtenden Einstellungen und Verhaltensweisen entgegenzutreten. Dies gilt ebenso für jegliche Form von Gewalt, ganz gleich, ob körperlicher oder seelischer Natur und insbesondere mit Blick auf Kinder und Jugendliche. Der wfv steht nicht nur für eine Kultur des Respekts auf und neben dem Platz, sondern hat eben diesen satzungsmäßigen Auftrag, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln. Aus diesem Grund gibt es seit Anfang 2022 unsere Kampagne «Wir alle», die den Erhalt eines von gegenseitigem Respekt geprägten Fußballs zum Ziel hat. Hierbei haben alle wfv-Vereine 2022 entsprechende Wertepлакate kostenlos erhalten. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Maßnahmen in diesem Bereich

kontinuierlich weiter – gegen Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle und für mehr Fairness und Toleranz auf den Plätzen.

Fußball verbindet Menschen

Vor dem Hintergrund der Heim-EM 2024 wird die integrative Kraft des Fußballs besonders deutlich. Wieder einmal zeigt sich, dass der Fußball Menschen aller Bevölkerungsgruppen verbinden und Zusammenhalt stiften kann.

Inklusion: Immer mehr Fußballvereine öffnen ihre Türen für Menschen mit einer mentalen oder körperlichen Beeinträchtigung. Herausragendes Projekt in diesem Bereich war 2023 die Gründung eines strukturierten Ligaspielbetriebs, der Unified-Liga in der Region Stuttgart, die mit vier Teams startete. Hier

wfv wfv_insta



Insights ansehen

Beitrag bewerben



Gefällt badfv und 656 weiteren Personen
wfv_insta „Unified“ bedeutet „gemeinsam“,
zusammen stark als ein Team! 🙌

Vier wfv-Vereine sowie die Stuttgarter
Wilhelm-Maybach-Schule wollen im Fußball für mehr
Teilhabe und gelebte Inklusion sorgen.



spielen Männer und Frauen sowie Jugendliche mit und ohne Handicap an einzelnen Spieltagen miteinander Fußball. Besonders hervorzuheben ist auch die Gründung der Inklusionsliga Nordschwarzwald 2023, der nordbadische als auch württembergische Vereine oder Teams von Einrichtungen (Werkstätten) angehören. Ergebnisse und Tabellen sind bei Ligaspielen eher von untergeordneter Bedeutung, vielmehr stehen der Spielspaß sowie die gemeinsame Freude über Paraden und Tore im Fokus. Ein wei-



Garten Moser
SPORT

GRÜNPARTNER.

Sportschule Ruit | Umbau Rasenplatz auf Kunstrasen

Unsere Modernisierung der Infrastruktur bereitet den Boden für gute Aus- und Fortbildung. Für die Talente von morgen.

Sportstättenbau Garten-Moser
T. 07121 9288-21 | sport@garten-moser.de

Langjähriger
Infrastruktur-
Partner von





teres Erfolgsprojekt war der Inklusionsfußballtag im Mai 2024, der gemeinsam mit der Host City Stuttgart im Rahmen der UEFA EURO 2024 in Stuttgart stattfand.

Integration: Auch im Bereich Integration lässt sich von Erfolgsgeschichten berichten: Francis Pola hat 2022 erfolgreich das DFB-Leadership-Programm für Menschen mit familiärer Einwanderungsgeschichte absolviert. Aus über 200 Bewerbungen konnte sich

Francis, der beim SV Pattonville (Bezirk Enz/Murr) ehrenamtlich aktiv ist, durchsetzen. Als Mentee wurde er während des Leadership-Programms von zwei Mentoren, dem wfv-Vorstandsmitglied Giuseppe Palilla sowie dem Abteilungsleiter für gesellschaftliche Verantwortung, Oliver Deutscher, betreut. Ziel des Programms war eine Netzwerkbildung inner- und außerhalb des jeweiligen Landesverbands, um Menschen wie Francis über die erfolgte Qualifizierung im Landesverband einzubinden.

Ihr Experte für LED-Flutlichtlösungen

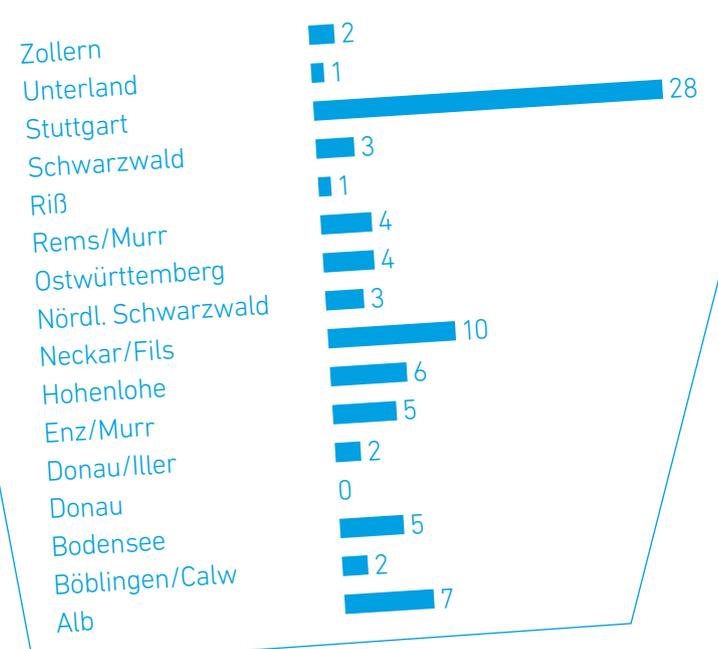
Bestes Licht - Geringste Emissionen



DEUTSCHLAND
AAA-LUX
LED LIGHTING FOR SPORTS



Clubberatung-Nachfrage aus den Bezirken (Stand 30. April 2024)



Umwelt- und Klimaschutz im Fußball

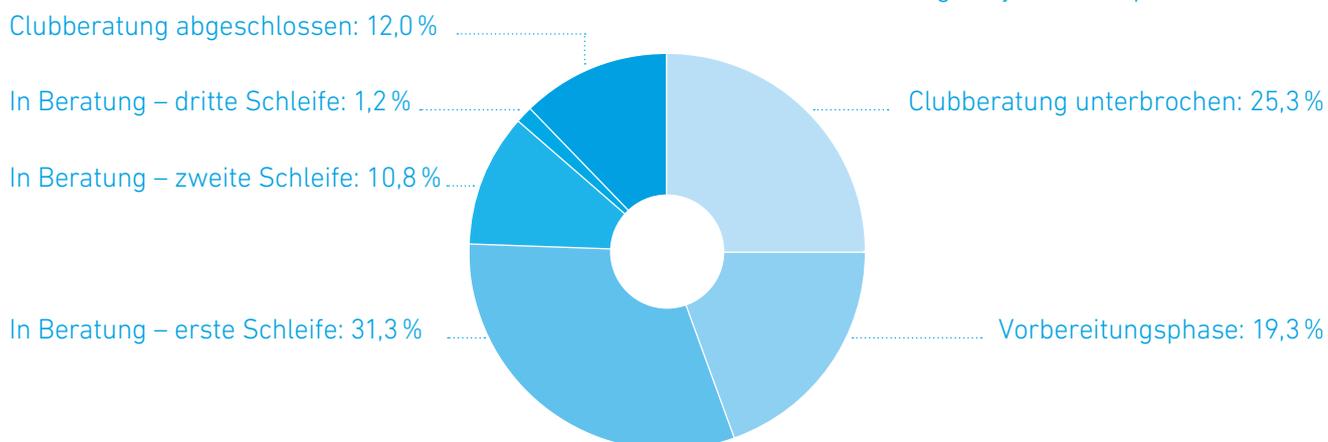
Das Thema «Umwelt- und Klimaschutz» ist aktueller denn je. Energiekrise und Klimawandel tauchen als Schlagworte nahezu täglich in sämtlichen Medien auf. Auch der Fußball hinterlässt seinen Fußabdruck: Fahrten zum Training und zum Spiel, Platzbewässerung, Energieverbrauch im Clubheim oder durch das Flutlicht sind nur einige Beispiele. Gleichzeitig ist der Fußball jedoch von einer intakten Umwelt abhängig. Der DFB und seine Landesverbände sind sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Mit dem neuen DFB-Projekt «Anstoß für Grün» wurde gemeinsam mit zehn Amateurvereinen ein Berechnungstool entwickelt, um die eigene Klimabilanz zu ermitteln. Dies soll Vereinen helfen, eine Analyse ihrer Sportstätten bezüglich Energie, Mobilität, Wasser,

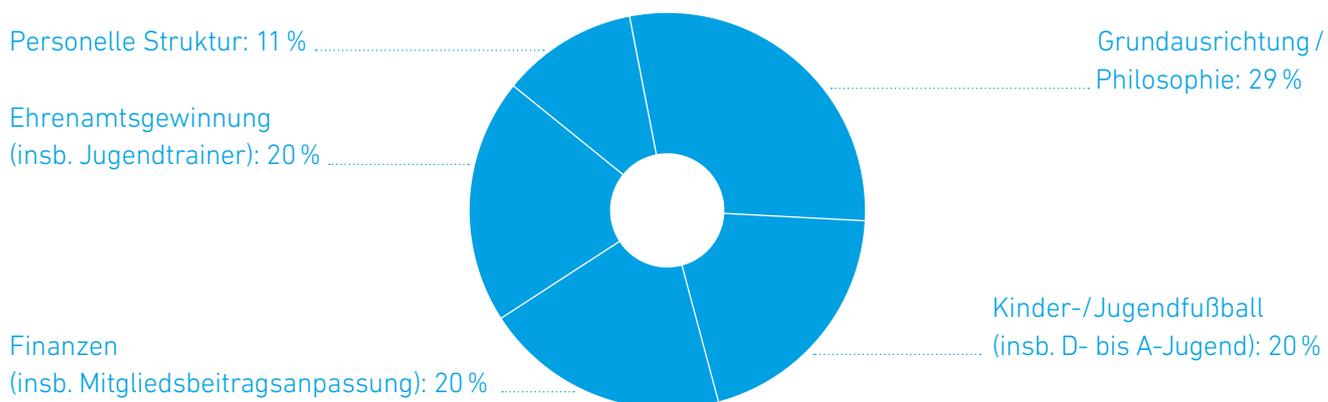
Material, Abfall, Verpflegung etc. vornehmen zu können. In diesem Rahmen fand in diesem Jahr auch ein Online-Infoabend der baden-württembergischen Landesverbände statt, um zu zeigen, wie Klimaschutz im Verein funktionieren kann. Hier gab es nicht nur nützliche Best Practice Beispiele, sondern auch Informationen über Ansprechpartner (beispielsweise beim WLSB) sowie Schulungsmöglichkeiten.

Im Zuge der EURO 2024 wurde die Aktion «Klimaschutz im Amateurfußball – gemeinsam auf dem Weg zu einer klimafreundlichen UEFA EURO 2024» gestartet. Neben umfassenden Informationsmaterialien stehen hier Maßnahmen, die mehr Klimaneutralität ermöglichen sollen, im Vordergrund. Hinzu kam ein Klimafonds der UEFA, über den Vereine Fördermittel für Klimaschutzprojekte beantragen konnten.

Stand des Clubberatung-Projekts (30. April 2024, 83 Vereine)



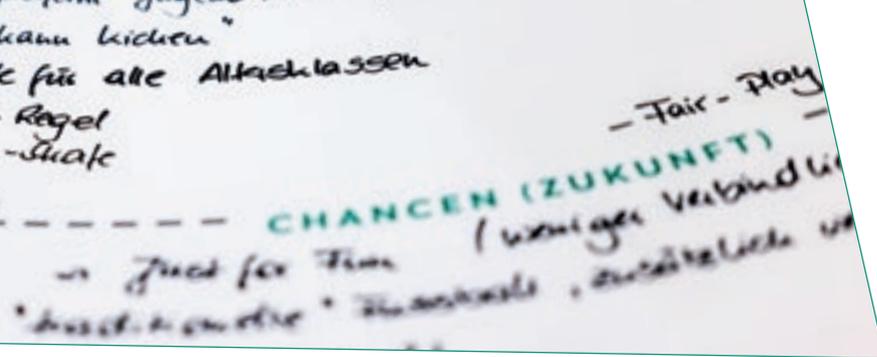
Top-5-Herausforderungen der Vereine



Clubberatung

Seit der Kickoff-Veranstaltung im Juni 2022 läuft das Projekt Clubberatung beim wfv in Kooperation mit der Stadt Stuttgart und der EURO 2024. Im ersten Halbjahr war das wfv-Clubberatungs-Team Katja Wöhrle, Saskia Schaborak und Philipp Martens ausschließlich im Bezirk Stuttgart unterwegs bei Fußballvereinen. Seit März 2023 ist das Projekt verbandsweit ausgerollt. Zwischenzeitlich können alle wfv-Vereine das Angebot nutzen. Das Projekt zielt darauf ab, die Herkunft wiederkehrender und belastender Herausforderungen eines Vereins zu identifizieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und Vereine auf ihrem Entwicklungsprozess mit Impulsen zu begleiten – im Sinne eines tiefgreifenden und nachhaltigen Entwicklungsprozesses. Die individuellen Rahmenbedingungen eines jeden Vereins finden dabei Berücksichtigung.





DFB-Masterplan 2024

Nicht erst seit der Initiierung der «Zukunftsstrategie Amateurfußball» im Jahr 2013, die mittlerweile zum dritten Mal verlängert wurde, hat der wfv als Dienstleister seiner Vereine kontinuierlich darauf hingearbeitet, die Rahmenbedingungen für Amateurfußballvereine in Württemberg zu verbessern. Der aktuelle DFB-Masterplan 2024 spielt dafür eine zentrale Rolle und gibt dem wfv Leitlinien für die kommenden Jahre vor.

Der DFB-Masterplan baut auf den Ergebnissen des zweiten Amateurfußball-Kongresses (AFK) 2019 in Kassel und des dritten AFK 2023 in Frankfurt auf. Der wfv war dort jeweils mit einer starken Delegation, bestehend aus Verbands- und Vereinsmitarbeitenden vertreten, um die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Vereine direkt einzubringen. Die im Nachgang neu strukturierte Agenda des Masterplans 2024 stellt das flächendeckende Netzwerk unserer Fußballvereine in den Mittelpunkt und zielt darauf ab, die Vereine in ihrer organisatorischen Entwicklung, in der Schaffung attraktiver Spielangebote und in der Mitarbeiterentwicklung zu unterstützen.

- Zentrale Handlungsfelder des Masterplans 2024 sind:
- Organisationsentwicklung im Verein: Der Masterplan fördert die Modernisierung der Vereinsstrukturen, um die Effizienz zu steigern und auf die schnelllebigen Veränderungen im Sport und in der Gesellschaft reagieren zu können. Wichtige Maßnahmen umfassen die Implementierung fortgeschrittener Verwaltungssysteme und die Förderung einer nachhaltigen Vereinsführung.
 - Entwicklung von Spielangeboten im Verein: Diese Initiativen zielen darauf ab, Fußball attraktiver und zugänglicher zu machen, insbesondere durch die Entwicklung innovativer Spielkonzepte, die sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Spieler orientieren. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf die Jugendförderung und die Integration von Mädchen und Frauen in den Fußball gelegt.
 - Mitarbeiterentwicklung im Verein: Qualifizierungsprogramme für ehrenamtliche und professionelle Vereinsmitarbeiter sind entscheidend, um die Qualität des Trainings und der Vereinsführung zu erhöhen. Der wfv setzt hierbei auf eine Kombination aus Workshops, Online-Schulungen und Mentorenprogrammen, um eine nachhaltige Entwicklung der Fähigkeiten zu gewährleisten.



neue Ansätze in der Ausbildung und im Ehrenamt zu testen und gute Praxisbeispiele für eine bundesweite Implementierung zu entwickeln.

Masterplan – Zusammenfassung und Ausblick

Der aktualisierte Masterplan 2024 stellt eine wichtige strategische Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Amateurfußballs in Württemberg dar. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Spielangebot und Mitarbeitenden-Förderung sowie die verstärkte Einbindung und Qualifizierung junger Menschen und Ehrenamtlicher, positioniert sich der wfv als ein zukunftsorientierter und innovativer Landesverband. Der fortlaufende Dialog mit den Vereinen und die systematische Rückmeldung sind dabei essenziell, um die Bedürfnisse der Basis effektiv zu adressieren und die gemeinsamen Ziele erfolgreich umzusetzen.

Institut für Sportgeschichte

Das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg (IfSG), gegründet 1993 und ansässig in Maulbronn, widmet sich der historischen Forschung im Bereich des Sports. Durch die Aufarbeitung und Archivierung sportlicher Ereignisse leistet das Institut einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung der Sportgeschichte in der Region.

Mitgliedsvereine des Württembergischen Fußballverbands profitieren von Zugängen zu umfangreichen Archiven und Fachwissen, was ihnen hilft, ihre eigene Geschichte besser zu dokumentieren und zu präsentieren. Gerade bei der Vorbereitung von Jubilärfestivals und Jubiläums-Veröffentlichungen kann das IfSG den Vereinen gute Unterstützung leisten. Auch deshalb ist der wfv seit Gründung des IfSG dessen Mitglied und wurde dort durch dessen Vorstandsmitglied Thomas Halder vertreten.

Der wfv hat entschieden, die Clubberater mit Hilfe hauptamtlicher Strukturen zu intensivieren. Verantwortlich dafür sind Philipp Martens (75-Prozent-Personalstelle), Katja Wöhrle (25 Prozent), Saskia Schaborak (Minijob). Dieser Ansatz unterscheidet sich deutlich von anderen Landesverbänden, die häufig ausschließlich auf Teilzeitkräfte oder Minijobber zurückgreifen. Zukünftig soll das Projekt durch Thomas Christ verstärkt werden. Die wfv-Clubberater zielt darauf ab, eine umfassende und nachhaltige Unterstützung für die Vereine zu bieten. Julia Fischer (Abteilung Kommunikation) unterstützt u. a. ebenfalls das Team «Clubberater» und bringt ihre Expertise im Bereich Social Media und Öffentlichkeitsarbeit ein, um die Sichtbarkeit unserer Initiativen zu erhöhen und eine effektive Kommunikation sicherzustellen.

Pilotprojekte und Innovation

Der wfv führt spezifische Pilotprojekte durch, darunter das DFB-Junior-Coach-Mentoring-Programm, die Ausbildung zum DFB-Junior-Referee und das DFB-Staffelleiterzertifikat. Diese Projekte dienen dazu,



Gewaltvorfälle und Gewaltpräventionsmaßnahmen

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	gesamt
Spiele gesamt	139564	90361	73600	112284	140441	95939	652189
verurteilte Gewaltvorfälle	1889 (1,35%)	1039 (1,15%)	497 (0,68%)	1526 (1,36%)	1606 (1,14%)	664 (0,69%)	1,107%
massive Gewaltvorfälle	245 (0,18%)	127 (0,14%)	37 (0,05%)	196 (0,17%)	204 (0,15%)	77 (0,08%)	0,136%
Spielabbrüche aufgrund von Gewaltvorfall	61 (0,044%)	34 (0,038%)	8 (0,011%)	67 (0,060%)	78 (0,056%)	21 (0,022%)	0,041%
Coolnessworkshops – ZKV	19	9	1	13	14	6	62
Einzelgespräche	18	19	20	72	14	9	152
erreichte Spieler durch GPM	313	153	34	293	235	113	1141

Gewaltprävention

Seit 2001, mit dem Start der Kampagne «wfv für Toleranz und Fairness – gegen Gewalt», befasst sich der wfv systematisch mit dem Thema Gewaltprävention. Seither sind zahlreiche Projekte mit Bezug auf die Gewaltprävention und Anti-Diskriminierung entstanden. Seit 2021 besteht das wfv-Gewaltpräventionskonzept «Wir alle», das alle Maßnahmen zur Gewaltprävention und Anti-Diskriminierung bündelt.

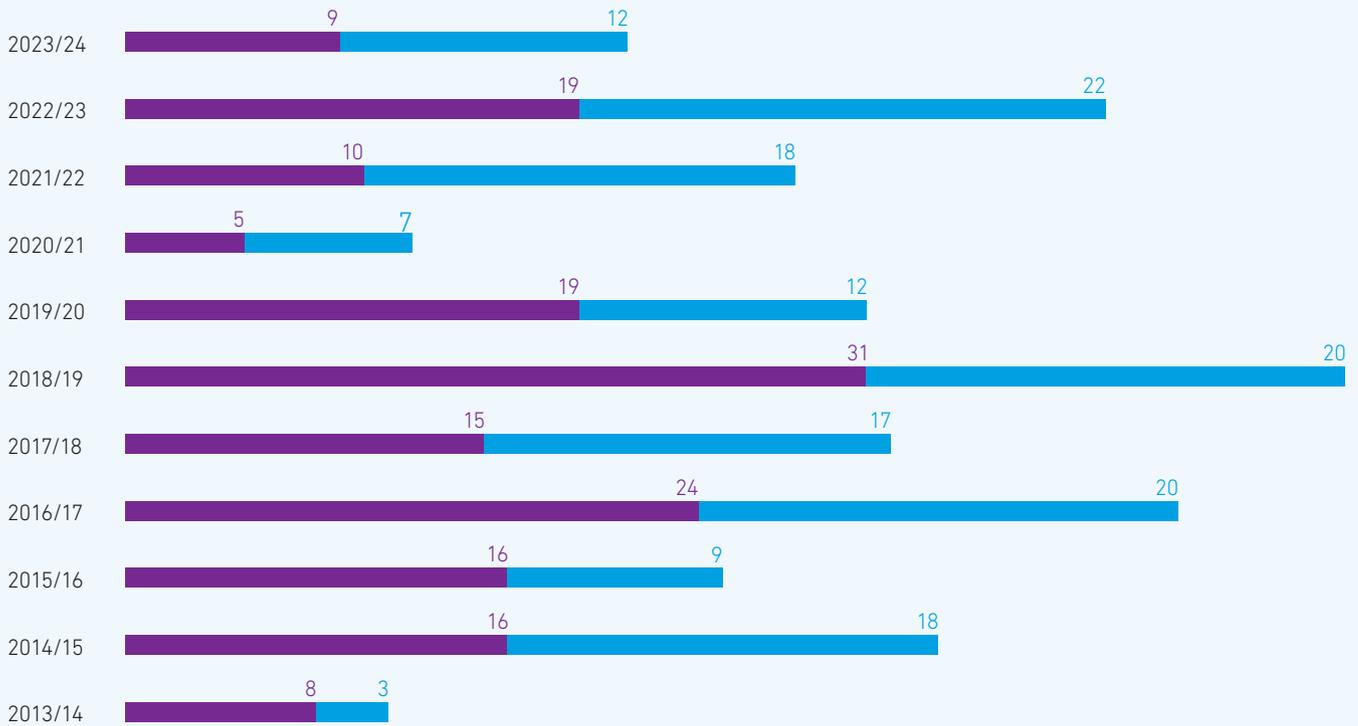
Mit dem Verbandstag 2024 endet die mehrjährige Tätigkeit Klaus Moosmanns im Vorstand des wfv für den Bereich Gewaltprävention.

Klaus Moosmann: «Alle Kommissionsmitglieder haben gemeinsam mit den Hauptamtlichen um Oliver Deutscher und Phil Martens mit der Aktion «Wir alle» Einmaliges geleistet. Vielen Dank dafür. In diesen Dank schließe ich selbstverständlich unseren Präsidenten Matthias Schöck und die

Absolute Anzahl an Diskriminierungsvorfällen nach RuVO

§ 79 – Diskriminierung durch Trainer, Offizielle oder Anhänger

§ 82 – Diskriminierung durch Spieler



Verurteilte und bearbeitete Diskriminierungen

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	gesamt
Spiele gesamt	139564	90361	73600	112284	140441	95939	652189
§ 79 – Diskriminierung durch Trainer, Offizielle oder Anhänger	31 (0,0222%)	19 (0,0210%)	5 (0,0068%)	10 (0,0089%)	19 (0,0135%)	9 (0,0094%)	0,0143%
§ 82 – Diskriminierung durch Spieler	20 (0,0143%)	12 (0,0133%)	7 (0,0095%)	18 (0,0160%)	22 (0,0157%)	12 (0,0125%)	0,0140%
gesamt	51 (0,0365%)	31 (0,0343%)	12 (0,0163%)	28 (0,0249%)	41 (0,0292%)	21 (0,0219%)	0,0282%

Absolute Anzahl an bearbeiteten (≠ verurteilten)
Diskriminierungsvorfällen

14 (0,0100%) 48 (0,0500%)

Geschäftsführer Frank Thumm und Ralf Gabriel mit ein. Es war nicht immer leicht, unsere kreativen Ideen umzusetzen. Für die Zukunft wünsche ich allen nur das Beste, besonders natürlich Gesundheit und Zuversicht.» | Klaus Moosmann mit Steffen Jäger und Thomas Halder



Freizeit- und Breitensport



Der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport (FuB) hat das Ziel, flexibel auf Veränderungen in der Gesellschaft zu reagieren und mit verschiedenen Wettbewerben Möglichkeiten zu schaffen, diesen Bedürfnissen zu entsprechen. Durch die steigende Lebenserwartung und die hohe Bedeutung von Sport, Bewegung und Gesundheit gibt es ein gesteigertes Bedürfnis an Aktivitäten im Freizeit- und Breitensport. Wir wollen Vereinen Hilfestellungen geben, um ein adäquates Fußballangebot anbieten zu können und über Aspekte wie Mitgliederbindung und -gewinnung neu nachzudenken.

Fußball für Ältere

Ü 32-Großfeldmeisterschaft: Seit 1971 werden regelmäßig die Württembergischen Ü 32-Meisterschaften ausgetragen. Dabei treffen die 16 besten Teams aus den Bezirken aufeinander. Gespielt wird im K.O.-System, ermittelt wird der Württembergischer Ü 32-Meister. Nach den beiden Pandemie-Jahren, in denen auch der Ü 32-Spielbetrieb zum

Erliegen kam, ging der Titel 2022 an den SV Fellbach, 2023 an den SKV Rutesheim. Der Württembergische Ü 32-Meister hat die Möglichkeit, sich über die Süddeutsche Meisterschaft bis zu den DFB Ü-Cups nach Berlin zu spielen.

Ü 40-Großfeldmeisterschaft: 2022 setzte sich bei den Ü 40-Großfeldmeisterschaften ebenfalls der SV Fellbach souverän durch und reiste somit als wfv-Vertreter zu den Süddeutschen Meisterschaften. 2024 sollte der Erfolg erneut glücken, 2023 gingen Ruhm und Titel an die Sportfreunde Bühlerzell. Auch in diesem Wettbewerb besteht die Möglichkeit, sich bis ins Finale nach Berlin zu spielen, allerdings warten schon auf süddeutscher Ebene namhafte Gegner wie etwa der FC Bayern München.

Ü 50-, Ü 60- und Ü 70-Cup, Ü 35-Frauen-Cup: Auch im Ü 50- bis Ü 70-Cup lief ab 2022 wieder der Ball. Lediglich der Wettbewerb der Ü 35-Frauen erholte sich nach der Pandemie nicht, so dass in den vergangenen beiden Jahren kein Meisterinnen-Team ausgespielt werden konnte. Als Reaktion darauf wurde das Alter

des Frauenwettbewerbs von 35 auf 32 Jahre gesenkt. Wir sind optimistisch, dass sich dieser und die anderen Ü-Cups weiterhin positiv entwickeln werden.

Die Ü 32-Cup-Siegerinnen:

- 2024: SpVgg Renningen

Die Ü 50-Meister:

- 2022: Downtown Boys 1986 Neckarsulm
- 2023: 1986 Neckarsulm
- 2024: SpFr DJK Bühlerzell

Die Ü 60-Meister im Berichtszeitraum:

- 2022: SF Schwendi/SV Erolzheim
- 2023: SV Leingarten
- 2024: SF Schwendi/SV Erolzheim

Die Ü 70-Meister im Berichtszeitraum:

- 2022: FSV 08 Bietigheim-Bissingen
- 2023: FSV 08 Bietigheim-Bissingen

Futsal

Im Bereich Futsal lässt sich aus wfv-Sicht auf überaus erfolgreiche Jahre zurückblicken: 2019, 2021 und 2024 ging der deutsche Futsal-Meistertitel gleich dreimal an den TSV Weilimdorf, im Jahr 2022 konnte der Stuttgarter Futsal Club das Finale in der Stuttgarter Scharrena für sich entscheiden. Aktuell gilt: Die deutsche Futsal-Hauptstadt heißt Stuttgart!

Im Dezember vergangenen Jahres startete zudem die Württembergische Futsal-Liga mit fünf Vereinen. An drei Spieltagen wurde der Meistertitel ausgespielt. Am Ende hieß der ungeschlagene Sieger Futsal-Club Biberach. Auch in diesem Jahr soll die Futsal-Liga erneut stattfinden.

Neben den sportlichen Erfolgen, die die württembergischen Vertreter sowohl in der Futsal-Regional-liga Süd als auch in der Futsal-Bundesliga vorzuweisen haben, gibt es auch Erfolge in der Nachwuchsarbeit zu vermelden. Zuletzt konnte sich bei den B-Junioren beispielsweise der SV Böblingen die Süddeutsche Meisterschaft sichern, während die C-Junioren der TSG Balingen Fußball Süddeutscher Vizemeister wurden.

Auch die württembergische U 19-Auswahl konnte beim DFB-Stützpunkt-Turnier in Duisburg-Wedau glänzen. Das Team von Trainer Daniel Fredel überzeugte mit drei Siegen aus fünf Spielen. Viele wfv-Talente konnten sich dadurch für die begehrten DFB-Futsal-Lehrgänge empfehlen und werden auch künftig eine Rolle spielen.

Freizeitfußball

Seit mehr als 40 Jahren existiert neben dem Regelspielbetrieb in Württemberg die Freizeitliga. 1981 mit einer Staffel in die Meisterschafts- und Pokalrunde eingestiegen, kamen Jahr um Jahr neue Mannschaften hinzu. Seit 1998 tragen auch Frauen-Teams ihre Meisterschafts- und Pokalrunden in der Freizeitliga aus. Dadurch hatten rund 3000 Spieler und Spielerinnen die Möglichkeit, weiterhin von einem unter dem Dach des wfv organisierten Spielbetriebs zu profitieren.

Die Freizeitliga ist eine sinnvolle Alternative:

- für Vereine, die nicht mehr am wfv-Regelspielbetrieb teilnehmen wollen oder können,
- für Vereine, die Erfahrung sammeln wollen, um anschließend am Regelspielbetrieb teilzunehmen,
- für Fußballliebende, die eine Spielmöglichkeit ohne die üblichen Verpflichtungen suchen.





Die Freizeitliga steht für einen vereinfachten Spielbetrieb, der Spaß bereitet, allerdings ohne strenge Reglementierungen (gerade im Hinblick auf die Spielterminierungen) funktioniert. Aktuell wird in drei Männer- und vier Frauenstaffeln mit jeweils fünf bis sechs Teams gespielt. Neben dem Großfeld bietet die Freizeitliga auch eine Teilnahme an Kleinfeld- und Hallen-Wettbewerben an.

Varianten des Fußballs

Der Walking Football ist eine Fußballvariation, die gehend gespielt wird. Die Spielfreude, aber auch die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler, hat oberste Priorität. Dementsprechend sind auch die Regularien an diese Voraussetzungen angepasst:

- Die Fortbewegung auf dem Spielfeld erfolgt gehend
- Bälle dürfen nicht über Hüfthöhe gespielt werden
- Körperkontakt ist eingeschränkt zulässig

Im Jahr 2022 konnte der Spielbetrieb mit einem Blitzturnier in Blaubeuren wieder aufgenommen werden. Im Frühjahr 2023 folgten Infoveranstaltungen, um Vereinen das Walking-Football-Konzept näher zu bringen.

Im Juli 2024 ist aufgrund der positiven Resonanz das erste wfv-Walking-Football-Turnier in Mietingen geplant. Dabei wird erstmals ein Württembergischer Walking-Football-Meister ermittelt.

Weitere Fußball-Varianten sind bspw. Beach-Soccer, Fußballtennis, Fußballgolf, Funino und Teqball, die bei Freizeiten, Fußballtreffs oder im Verein gespielt werden können. Mit Street-Soccer-Courts, die der wfv seinen Vereinen zur Verfügung stellt, existiert ein weiteres attraktives Angebot.

Allgemeiner Freizeit- und Breitensport

Im Freizeit- und Breitensport sind Weiterbildungsangebote ein wichtiger Bestandteil, um Spielerinnen und Spieler auch nach der aktiven Karriere im Fußball zu halten. Nötig ist bei diesen Seminaren, Vereine anzuleiten, über alternative Angebote zu informieren und diese gezielt im Vereinsbetrieb anbieten zu können. Darin liegt auch die Chance für Vereine, Ehrenamtliche zu gewinnen.

In den vergangenen drei Jahren fanden gleich mehrere solcher Seminare statt, was auf einen erhöhten Bedarf schließen lässt: 2021 fand ein Seminar mit 14 Teilnehmenden statt. 2022 kamen 43 Teilnehmende zu zwei Seminaren, 2023 konnten wir 42 Personen in drei Seminaren begrüßen.

Als Anreiz sind die FuB-Seminare modular in die Lizenzausbildung Übungsleiter C «Sport mit Älteren» des WLSB integriert und werden mit 20 Lerneinheiten zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Ausblick

Wir werden die aufgeführten Arbeitsbereiche auch zukünftig kontinuierlich weiterentwickeln. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema Walking Football, wenn im Juli die erste Austragung einer wfv-Meisterschaft bevorsteht. Der Gesundheitssport – dazu gehört auch der Walking Football – wird künftig weiter an Bedeutung zunehmen. Demnach möchten wir gemeinsam mit unseren Bezirksreferentinnen und -referenten für unsere Vereine niederschwellige Angebote schaffen, die diesem Bedürfnis gerecht werden.



Danke!

Für die Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen ist die Mitarbeit der Freizeit- und Breitensport-Referentinnen und -referenten von zentraler Bedeutung. Ohne sie ließen sich diese Ziele nicht erreichen. Deshalb geht unser Dank an alle Bezirke und dort insbesondere an diejenigen Personen, die sich ehrenamtlich einsetzen und engagieren. Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss sowie den zuständigen hauptamtlichen Mitarbeitenden Jan Czeilinger und Anja Fuchs möchte ich ausdrücklich für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Die Mitglieder des Ausschusses waren:

- Vorsitzende: Margarete Lehmann
- Stellvertretender Vorsitzender: Dieter Stirn
- Beisitzerinnen und Beisitzer: Sabine Mattes, Angelika Fioranelli-Petersohn, Norbert Hügel, Alexander Schmidt

Abschließend möchte ich den Mitgliedern des Präsidiums, Vorstands und Beirats des wfv für die positive Begleitung des Bereichs Freizeit- und Breitensport danken. Der FuB hat sich dank Eurer Unterstützung positiv entwickelt und wird noch an Bedeutung zulegen. Wir machen uns stark für die Zukunft der Vereine und sind dabei gerne deren Wegbegleiter. | [Margarete Lehmann](#)

Frauen- und Mädchensport



Der Ausschuss für Frauen- und Mädchensport (AFM) hat es sich zum Ziel gemacht, mit verschiedenen Maßnahmen Vereine gezielt bei ihrer Arbeit zu unterstützen, Mädchen den Zugang zum Fußball wohnortsnah zu erleichtern, vor allem im Schulbereich das Potential für den (Mädchen)Fußball weiter auszuschöpfen und Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu fördern. Dem AFM ist es dabei wichtig, die Basis zu stärken, den Vereinen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und durch Angebote in Schulen und Vereinen den Einstieg in den Fußball niederschwellig zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund entstand 2007 erstmalig das Konzept zur Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs, das in den folgenden Jahren basierend auf den gesammelten Erfahrungen eine Fortschreibung erfuhr.

Bei einer Klausurtagung 2021 beschloss der AFM eine Neuausrichtung der Ausschussarbeit, die weniger die genannten Zielstellungen betraf, sondern vielmehr die damit verbundene Umsetzung von Maßnahmen und Projekten. Die Neuausrichtung sah und sieht vor, dass es kein auf mehrere Jahre festgeschriebenes Konzept mehr geben soll, um flexibler auf neue Entwicklungen reagieren zu können. Um hierfür Kapazitäten zu schaffen, setzt der AFM zukünftig auf eine Mischung aus Kernprojekten und punktuellen neuen Aktionen und Projekten. Auch die Bezirksmitarbeiter und -mitarbeiterinnen erhalten vermehrt die Chance, konstruktiv und kreativ mitzuarbeiten. So erstellte der AFM auf seiner Klausurtagung ein Dashboard mit seinen Zielen, Kernprojekten und ersten punktuellen neuen Projekten für die kommenden Jahre.

Dies alles wurde in einem Projektplan für 2021 und die folgenden Jahre festgehalten, der die Grundlage für die zukünftige AFM-Arbeit darstellt und mit dem sich der AFM für die zukünftigen Herausforderungen sehr gut aufgestellt sieht.

Mädchenreferenten

Vorneweg möchte ich hier die Bezirksnetzwerke erwähnen, die für die Umsetzung der Projekte an der Basis von enormer Bedeutung für uns sind. Hauptverantwortlich hierfür sind die Vertreter und Vertreterinnen des Frauen- und Mädchensports sowie die Mädchenreferent und -referentinnen unter Einbindung der jeweiligen Bezirksgrämien. Zweimal im Jahr finden mit den genannten Bezirksmitarbeitenden Tagungen statt, bei denen diese aktiv in unsere Aktivitäten eingebunden werden und ein konstruktiver Austausch stattfindet. Der Austausch in diesem Kreis wurde durch zusätzliche freiwillige virtuelle Treffen und eine WhatsApp-Gruppe nochmals verstärkt. Weiter ist es für den AFM wichtig, dass die beiden Positionen in jedem Bezirk im jeweiligen Gremium auch verankert und besetzt sind, um eine flächendeckende Durchführung der Projekte gewährleisten und den Kontakt zu den Vereinen halten zu können.

Tag des Mädchenfußballs

Beim Tag des Mädchenfußballs (TdM), dem Kernprojekt schlechthin, ging der AFM neue Wege, allerdings 2021 zunächst coronabedingt. Nachdem der eigentliche Termin zwecks Planungsvorlauf im Zuge der Corona-Pandemie nicht eingehalten werden konnte, entschied man sich, mit dem Verbandsjugendausschuss gemeinsame Sache zu machen und den TdM in die Veranstaltungsreihe «Willkommen beim Fußball» zu integrieren und als Gemeinschaftsaktion durchzuführen. Natürlich waren hierbei auch wieder die Bezirksnetzwerke aktiv eingebunden.

2022 entschied sich der AFM dann – unter Einbindung der Bezirke in einer AG – für eine Neuausrichtung des TdM. Im Zuge dessen wurde ein neues wfv-Konzept erarbeitet, das den Bezirksmitarbeitenden bei der Organisation des TdM als Leitfaden dient.

Festgelegt und z.T. neu definiert wurden die Ziele, Leitplanken sowie die Umsetzung des TdM. Die Ziele und Leitplanken sind auch zukünftig fest vorgegeben, die Umsetzungsebene gibt den Bezirken einen gewissen Spielraum. Wichtigste Neuerung ist die Fokussierung auf die Gewinnung neuer Mädchen für den Fußball und somit eine verpflichtende Einbindung von Schulen, Kindergärten, Jugendtreffs oder alternativ die Durchführung im Rahmen eines Ferienprogramms. Natürlich immer unter Beteiligung mindestens eines Vereins. Durch diese Neuerungen ist auch der vormals einheitliche Termin hinfällig, eine Flexibilität ist hier nun notwendig. Einzig der Veranstaltungszeitraum ist mit Mai bis November vorgegeben. Nach ein paar Startschwierigkeiten hinsichtlich der Neuausrichtung fanden 2022 in zwölf Bezirken Veranstaltungen statt. Bereits 2023 wurden wieder 16 Veranstaltungen in den Bezirken unter den neuen Vorgaben ausgerichtet.

Für dieses Jahr gab es dann weitere Neuerungen beim TdM: Aufgrund eines neuen DFB-Verteilerschlüssels kann der wfv bis zu max. 35 Veranstaltungen pro Jahr im Rahmen des TdM mit materieller Unterstützung seitens des DFB durchführen. Konkret setzt der AFM dies gemeinsam mit den Bezirken wie folgt um: Jeder Bezirk richtet mindestens einmal im Jahr einen TdM nach dem aktuellen wfv-Konzept aus. Zusätzlich richtet jeder Bezirk einen weiteren TdM aus, entweder erneut nach den o.g. Vorgaben



oder die Bezirke unterstützen einen Verein bei einem Schnuppertraining oder einer ähnlichen niedrigschwelligen Mädchenfußballaktion unter zur Verfügungstellung eines DFB-Materialpakets. Erfreulich: Stand heute sind bei uns aus den Bezirken bereits Meldungen für über 20 Veranstaltungen eingegangen, Tendenz steigend. Und die ersten drei Veranstaltungen in 2024 waren auch direkt ein Volltreffer, darunter der TdM der Spfr Widdern und dem Jagsttal Schulverbund Möckmühl, bei dem 600 Mädchen aus zehn Schulen am Start waren. Ein absoluter Rekord! Insgesamt ist wieder ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar.

AOK-Treff FußballGirls

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts «AOK-Treff FußballGirls», das wir mit den Fußballverbänden aus Baden und Südbaden und der AOK Baden-Württemberg ins Leben gerufen haben, wurden auch in den vergangenen drei Jahren wieder Vereins- und Schultreffs eröffnet sowie «Qualifizierungsstipendien» vergeben. Bei dem Projekt werden Vereine (Treffs) und Schulen (AGs) beim Aufbau eines Angebots für Mädchen gezielt mit Trainern und Trainerinnen und Materialien unterstützt und gleichzeitig wird den Mädchen der wohnortnahe Zugang zum Fußball ermöglicht. Ganz unverbindlich, ohne Vereinsbindung und natürlich kostenfrei können die Mädchen hier ausprobieren, ob der Fußballsport zu ihnen passt.



Evelyn Klumpp aus der wfv-Interviewreihe
«Gesichter des Frauenfußballs»

Insgesamt wurden im württembergischen Verbandsgebiet im Berichtszeitraum neun weitere Treffs (acht im Verein, einer in der Schule) eröffnet. Der AFM hat außerdem für die Bezirksmitarbeiter Orga-hilfen für die Eröffnung von Vereins- und Schultreffs erstellt, die diesen zukünftig die Eröffnung von AOK-Treffs erleichtern sollen.

Auch die vom wfv ins Leben gerufene und von der AOK geförderte Stipendienvergabe an ausgewählte Trainer und Trainerinnen im Frauen- und Mädchenbereich wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Insgesamt sechs «Qualifizierungsstipendien» (= kostenfreie Absolvierung der wfv-Lizenz-Lehrgänge / weiterführend Bezuschussung der DFB-Elite-Jugend-Lizenz) wurden vergeben. Die Stipendien betreffend wird





sich der AFM über eine mögliche zukünftige Neuausrichtung Gedanken machen. Vor allem die Basis, auch mit Blick auf «Neueinsteiger», soll gestärkt werden.

Jubiläum «50 Jahre Frauenfußball»

Da das Jubiläumsjahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie stark erschwert wurde, verständigte sich der AFM darauf, dieses in eine Jubiläumssaison 2020/21 auszudehnen. So wurde 2021 noch die Interviewreihe «Gesichter des Frauenfußballs in Württemberg», die im Verbandsmagazin «Sport in BW» und auf der wfv-Webseite erschien, durchgeführt. Bei dieser wurden Pionierinnen sowie Wegbegleiterinnen wertschätzend in den medialen Fokus gerückt.

Social Media-Projekt «Mädchenfußball»

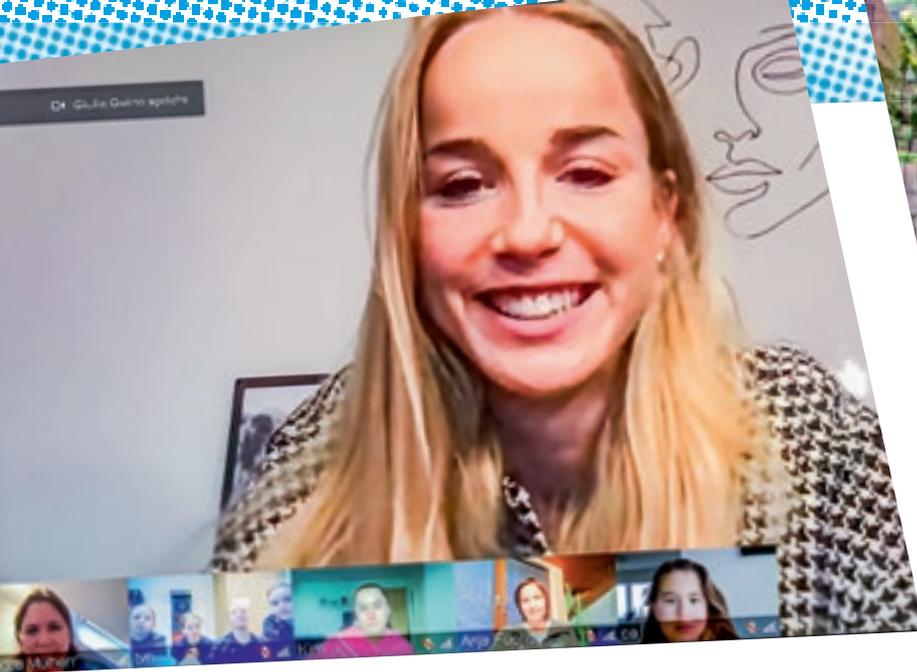
Eine weitere Aktion des AFM in 2021 war das Social Media-Projekt Mädchenfußball, das gemeinsam mit der Abteilung Kommunikation umgesetzt wurde. Verbunden war hiermit die Idee, auch neue Wege in der Ansprache von Mädchen zu gehen. Soziale Medien deshalb, weil diese von der Zielgruppe Mädchen sehr aktiv genutzt werden. Die Zielsetzung lautete, die Mädchen dort abzuholen und für den Fußball zu begeistern. Nach den Vorbereitungen, wie Austausch und Video-Drehs mit den Auswahlmädels, fanden schließlich drei Challenges zu den Themen «Teamgeist», «Spaßübungen» und «Spielfelder» unter dem Hashtag #komminteam auf den

wfv-Kanälen statt. Zur Bewerbung der Challenges und Erhöhung der Reichweite konnte außerdem die württembergische Nationalspielerin Giulia Gwinn gewonnen werden. Für die «Kreativsten» bei den Challenges gab es attraktive Preise zu gewinnen.

Zum Abschluss fand 2022 dann noch eine letzte Challenge unter den Gewinnerinnen statt. Dabei ging es für das kreativste Mädels-Team um den Hauptpreis – ein Meet and Greet online mit Giulia Gwinn. Am Ende waren es zwei Teams, der TV Neidlingen und die SGM Oppenweiler, die bei dem Meet and Greet dabei sein durften. Ein tolles Event und einzigartiges Erlebnis für die Mädels der beiden Vereine, die mit vollem Eifer ihre Fragen an die Nationalspielerin stellten, die wiederum sehr nahbar und authentisch Rede und Antwort stand.

Aktionen zu Fußball-Großereignissen

Während der Frauenfußball-EM 2022 fand eine «Mini-EM» der Juniorinnen-Talentfördergruppen in Esslingen statt. Mit der Gemeinschaftsveranstaltung der Abteilung Qualifizierung und Leistungssport und gesellschaftliche Verantwortung unter Beteiligung des Ausschusses für Frauen- und Mädchensport sollte die im Rahmen der Frauen-EM gesteigerte mediale Aufmerksamkeit für den weiblichen Fußball genutzt und ein Event für alle beteiligten Mädchen geboten werden. Neben dem Turnier für die Talentfördergruppen gab es auch ein umfangreiches Rahmen- und Mitmach-Programm. Auch die Mädchenreferentinnen und Vertreterinnen



des Frauen- und Mädchensports waren im Vorfeld miteingebunden und präsentierten gemeinsam mit ihren Talentfördergruppen je ein Teilnehmerland der Frauen-EM. Ebenso beim «Höfleswetz-Turnier» 2022 war der AFM mit einem Infostand zum Frauen- und Mädchenfußball präsent, um den Schwung der Frauen-EM mitzunehmen.

Auch bei der Frauenfußball-WM 2023 hat der AFM erneut eine (Sonder-)Aktion durchgeführt. Diese fand beim Juniorinnen-Talentfördergruppen-Turnier in Aldingen in Form eines bunten Rahmen- und Mitmach-Programms statt. Angeboten wurden das DFB-Fußballabzeichen auf dem Nebenplatz sowie weitere Aktionen wie bspw. ein WM-Quiz an einem Infostand. Gemeinsam mit dem Bezirk wurden hierzu auch die umliegenden Schulen eingeladen, um möglichst viele Mädchen zu erreichen.

BW-Leadership-Programm für Frauen im Fußball

Nach der Durchführung 2017/18 organisierten die baden-württembergischen Fußballverbände erneut ein Leadership-Programm für Frauen im Fußball. Das neunmonatige Programm, bestehend aus drei Trainingsmodulen, sollte Frauen, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren, auf zukünftige Führungsaufgaben in der Vereins- und Verbandsstruktur vorbereiten. Insgesamt 15 Teilnehmerinnen aus den drei Landesverbänden (fünf je LV) nahmen an dem Programm teil, das von Coaches des Internationalen Fußball Instituts geleitet und vom DFB und der UEFA gefördert wurde.

Der sehr gelungene Auftakt fand 2023 in Stuttgart in den Räumlichkeiten der MHP-Arena statt. Neben den Lerninhalten zum Thema «Frauen im Sport» gab es beim ersten Modul auch ein INSIDE-Interview mit Yvonne Kosian-Räker, Leiterin der VfB Stuttgart Akademie und Lisa Lang, Teammanagerin Frauenfußball VfB Stuttgart. Außerdem besuchte die Gruppe auch den «Women Sports Summit» der VfB Stuttgart Akademie. Eine großartige (Netzwerk-)Erfahrung für die Teilnehmerinnen. Auch über den Besuch des wfv-Präsidenten Matthias Schöck sowie des wfv-Hauptgeschäftsführers Frank Thumm freute sich die Gruppe sehr.

Neben den drei Präsenz-Modulen (Modul 2 «Kommunikation als Schlüsselqualifikation» 2023 in Baden, Modul 3 «Führungskompetenzen im Sport» 2024 in Südbaden) gab es dieses Mal auch ein begleitendes Mentoring für die Teilnehmerinnen, das sehr gelungen war. Hier auch nochmals ein Dankeschön an die Mentorinnen für Ihre Unterstützung.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung mit Blick auf die wfv-Teilnehmerinnen: Zwei wurden mittlerweile als neue Bezirksjugendleiterinnen gewählt, eine wird beim Verbandstag für den Vorsitz des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport kandidieren und die anderen beiden werden in der kommenden Legislaturperiode voraussichtlich neu in den AFM berufen. Das spricht deutlich für den Erfolg und die Nachhaltigkeit des Programms.

Als letztes möchte ich in dem Zusammenhang aus wfv-Sicht noch die erfreuliche Anzahl an Bewerbungen nennen. Insgesamt 20 engagierte Frauen wollten an



dem Programm teilnehmen. Bei nur fünf Plätzen je Landesverband konnten somit 15 wfv-Bewerberinnen leider nicht berücksichtigt werden. Diesen plant der AFM ein alternatives Angebot zu unterbreiten.

Werbematerial

2022 ist der DFB in Europas größtes verbandsübergreifendes Mädchenfußball-Projekt – UEFA-Playmakers – eingestiegen, nachdem dieses in anderen Ländern bereits erfolgreich läuft. Das von der UEFA in Kooperation mit dem Disney-Konzern initiierte Projekt zielt auf die Gewinnung von Mädchen im Alter von 5 bis 8 Jahren für den Fußballsport ab. Es folgt einem Storytelling-Konzept und setzt auf einen spielerischen Zugang. Die Faszination von Disney-Film-Figuren spielt dabei eine zentrale Rolle und der Spaßfaktor steht im Vordergrund. Der wfv hat sich als einer von fünf Pilot-Landesverbänden an dem Projekt beteiligt und zum Start drei Standorte eröffnet. So fanden hier je zehn Trainingseinheiten vor und nach den Sommerferien statt, die Teilnahme für die Mädchen war kostenlos. Die Einheiten wurden dabei von eigens für dieses Projekt ausgebildeten Trainer und Trainerinnen betreut. Weiter nahm Saskia Schaborak (wfv-Clubberaterin) für den wfv an der von der UEFA angebotenen Online-Schulung zum sog. «Coach-Educator» teil. Dieser kann im weiteren Projektverlauf Nachschulungen oder auch Neuschulungen künftiger Coaches von Playmakers-Standorten durchführen.

Im Jahr 2023 stand das zweite Jahr bevor. Es wurden hier sechs neue wfv-Standorte eröffnet. Nachdem Saskia Schaborak 2022 an der Schulung zum «Coach-Educator» teilgenommen hatte, nutzten 2023 Franziska Fiechtner (DFB-Mobil-Koordinatorin) und Louisa Stier (FSJ) dieses Angebot, um den «Coach-Educator-Pool» des wfv zu vergrößern.

Um das Projekt weiter zu etablieren, fand Anfang 2024 ein Online-Infoabend statt, an dem elf Vereine teilnahmen. Daraus entstanden weitere fünf Standorte. Mit denen aus dem Vorjahr, die nun den zweiten Block durchführen, haben wir aktuell insgesamt zehn Standorte. Auch die Resonanz bei der vorab stattfindenden Trainer-Schulung war mit 28 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr groß. Weiter wurde mangels deutschsprachigem Werbematerial zu den Playmakers mit dem TV Zazenhausen ein Werbevideo auf Deutsch gedreht, das mittlerweile deutschlandweit im Einsatz ist. Besonders haben wir uns auch über einen Besuch von der UEFA und dem DFB gefreut, die den wfv auf Bundesebene ausgewählt hatten, um sich ein Bild von der Arbeit an der Basis zu machen. Auch hier stand der TV Zazenhausen bereit, wofür wir nochmals «Danke» sagen.





DFB Women's Week

Nach 2023 fand dieses Jahr zum zweiten Mal die DFB Women's Week statt, in der der DFB den Frauen- und Mädchenfußball sowie Frauen im Fußball durch verschiedene Aktionen und Ereignisse in den Fokus rückt. Auch wir im Landesverband nutzten in dem Zeitraum v.a. unsere Social Media-Kanäle, um verstärkt «weibliche Themen» zu spielen und sichtbar zu machen. Hierfür auch ein Dankeschön an die Abteilung Kommunikation.

Ausblick

Klar ist, dass der eingeschlagene Weg auch in Zukunft mit entsprechenden Maßnahmen und Projekten konsequent weiterverfolgt werden muss. Unsere Ziele sind vielfältig und habe ich zu Beginn bereits erwähnt. Durch die Neuausrichtung unserer Ausschussarbeit sehen wir uns mit Blick auf zukünftige Herausforderungen sehr gut und nachhaltig aufgestellt. Wichtig ist uns an der Stelle auch nochmals zu erwähnen, dass wir, gemeinsam mit unseren Bezirksnetzwerken, den Kontakt zu den Vereinen weiter intensivieren



**Fußballtore, Spielerkabinen,
SoccerCourts, Sportplatzausstattung ...**

**Thurn-und-Taxis-Straße 42
73432 Aalen-Ebnat
Telefon +49 (0) 73 63 / 40 90 2 - 0
www.vindico-sport.de**

VINDICO
SPORT

und diesen als Partner unterstützend zur Seite stehen möchten. Hierfür haben wir vor kurzem die sog. «Vernetzungstreffen» ins Leben gerufen. Mit diesen Treffen – mindestens einmal im Jahr in Präsenz – möchte der AFM den Austausch zwischen den Bezirksmitarbeitern und den Vereinen intensivieren, die gemeinsamen Frauen- und Mädchenfußball-Themen platzieren und den weiblichen Bereich inklusive der Bezirks-Ansprechpartner noch sichtbarer machen. Der AFM hat hierfür ein «Planungsraaster» erstellt, das einen Überblick über die wichtigsten Punkte gibt und den Bezirksmitarbeitern als Arbeitshilfe bei der Planung und Durchführung der Treffen behilflich ist.

Weiter werfen bereits einige zukünftige Aktionen und Projekte ihre Schatten voraus: So wird der AFM die Heim-EM nutzen, um eine Sonderaktion für den Mädchenfußball unter dem Titel «Sammele deine ersten Ballkontakte während der Heim-EM» durchzuführen. Geplant ist eine Aktion auf der Fan Zone auf dem Marktplatz in Stuttgart, bei der Mädchen in den Fußball «reinschnuppern» können und wo gleichzeitig auch für die Playmakers geworben werden soll. Kombiniert wird das Ganze mit dem

DFB-Projekt «Happy Days», das einmal im Jahr stattfindet und auf die Gewinnung von Spielerinnen abzielt.

Nach dem kürzlich erfolgten Start der UEFA-Playmakers, der DFB Women's Week und der DFB-Happy Days stehen bereits weitere DFB-Projekte im Bereich Frauen- und Mädchenfußball in den Startlöchern. Zu nennen ist hier vor allem das Projekt «DFB-Assist», bei dem es sich um ein Strategieentwicklungsprojekt für die Landesverbände handelt. Bei diesem sollen in einem rund sechsmonatigen Prozess mit verschiedenen Workshops landesverbandsspezifische Strategien, eine Vision, Schwerpunkte, Handlungsziele und -maßnahmen für die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs im Amateurbereich für die kommenden Jahre entwickelt werden. Auch bei den DFB-Mobilen ist ein neues «Modul Mädchenfußball» in Planung. Dieses wird aktuell konzipiert und wird auch uns zukünftig Chancen eröffnen.

Als Letztes möchte ich auch nochmals einen Blick auf den DFB-Amateurfußball-Kongress 2023 werfen, bei dem der Frauen- und Mädchenfußball eines der drei großen Themenfelder war. Hier wurden Handlungs-



Vevo Cam 3

Spiele & Training automatisch aufzeichnen und analysieren

Vevo bietet dir alles in einer einzigen Kamera. Die Vevo Cam 3 verfolgt automatisch das Geschehen auf dem Spielfeld und schafft ein fernschähnliches Erlebnis. Du kannst dein Spiel live-streamen, die Aufzeichnung sofort ansehen und die entscheidenden Momente des Spiels für später als Lesezeichen speichern - all das und noch viel mehr mit der Vevo Cam 3.

Über den QR-Code bekommt ihr mehr Infos.

« Das Beste an Vevo ist, dass ich alles in einem Fußballspiel analysieren kann - jede einzelne Minute. Ich kann alles sehen - alle Spiele und alle Aufnahmen. Es ist eine fantastische Möglichkeit zu sehen, wie wir im Angriff und in der Verteidigung stehen. »

-Henrik Larsen, Arminia Hannover



Filmt eure Momente

Teile sie mit der Welt

Verbessert euer Spiel



empfehlungen erstellt, die nun auch nochmals in den Landesverbänden näher beleuchtet werden sollen, um Vorschläge für die Umsetzung zu erarbeiten. Auch dies wird uns in Zukunft «beschäftigen».

Die Vielzahl an Projekten in unserem Bereich ist also erkennbar und wird uns zukünftig in der Umsetzung auch noch vor Herausforderungen stellen. Aber wir sind glücklich, dass wir bis heute unseren Teil zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs beitragen konnten und werden auch in Zukunft weiterhin unsere Ideen einbringen, uns engagieren und an der Umsetzung der Projekte für eine positive Entwicklung des (weiblichen) Fußballs im wfv konsequent arbeiten.

Abschließend lässt sich noch sagen, dass aktuell wieder ein deutlicher Aufschwung im Mädchenfußball erkennbar ist. Die Wahrnehmung und Sichtbarkeit des weiblichen Fußballs insgesamt haben sich nicht zuletzt durch die gesteigerte mediale Präsenz stark verbessert. Das gesteigerte Interesse ist spürbar und auch an den wieder leicht ansteigenden Mannschaftsmeldungen der Juniorinnen ablesbar. Auch beim Tag des Mädchenfußballs können wir das, wie bereits erwähnt, sehr gut sehen. Diesen Schwung gilt es nun mitzunehmen.

Zum Schluss möchte ich nun noch «Danke» sagen. Zum einen an die Vertreter und Vertreterinnen des Frauen- und Mädchensports sowie an die Mädchenreferenten und -referentinnen in den Bezirken, deren Mitarbeit für die Umsetzung unserer Projekte von enormer Wichtigkeit ist. Danke für das ehrenamtliche Engagement an der Basis.

Besonders möchte ich auch meinen ehrenamtlichen Kolleginnen im Ausschuss sowie der zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiterin auf der wfv-Geschäftsstelle Anja Fuchs, die stets neue Ideen einbringen und mit viel Engagement den Frauen- und Mädchensport unterstützen, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren danken. Für mich beginnt nun nach sechs Jahren als Vorsitzende des AFM in neuer Position ein neues Kapitel. Zum einen blicke ich mit Wehmut zurück, da mir die Arbeit im AFM immer sehr viel Spaß gemacht hat, zum anderen freue ich mich auch auf meine neue Aufgabe. Auch hier gilt es, sich für die Belange des Fußballs und die unserer Vereine einzusetzen, gleichzeitig werde ich natürlich auch meinen ehemaligen Mitstreiterinnen eng verbunden bleiben. Voller Überzeugung, dass auch zukünftig der Ausschussvorsitz in sehr guten Händen sein wird und der AFM auch mit personellen Veränderungen den erfolgreichen Weg weiter fortsetzen wird. An der Stelle ist es mir noch ein Anliegen, meine Stellvertreterin Diana Kienle zu nennen, die sich nach 18 Jahren im AFM in den verdienten «Ruhestand» verabschieden wird. Herzlichen Dank für dieses lange ehrenamtliche Engagement.

Der AFM arbeitete im Berichtszeitraum in folgender Zusammensetzung:

- Vorsitzende: Angelika Fioranelli-Petersohn
- Beisitzerinnen: Diana Kienle (stellv. Vorsitzende, Mädchenreferentin), Sandra Mühlherr, Ulrike Goth, Ulrike Straub-Leibbrand, Saskia Schaborak

Zu guter Letzt möchte ich auch noch den Mitgliedern im Präsidium, Vorstand und Beirat des wfv für ihre positive Begleitung des Frauen- und Mädchenfußballs danken. Um unsere Ziele zu erreichen, ist es wichtig, den nötigen Rückhalt zu haben und als Einheit aufzutreten. Das habe ich während meiner Amtszeit immer gespürt und wird auch in Zukunft weiterhin sehr wichtig sein. | [Angelika Fioranelli-Petersohn](#)



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:

sparkasse.de/ueber-uns/engagement/sport



Weil's um mehr als Geld geht.



Qualifizierung und Leistungssport



| Die vergangene Legislaturperiode brachte neben vielen Themen der Talentförderung die große Herausforderung mit sich, das System der Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern an die neue DFB-Ausbildungsordnung anzupassen. Gemeinsam mit den Ausbildern haben wir Konzepte zu den neuen Anforderungen und Ausbildungsmodu-

len entwickelt und in die flächendeckende Umsetzung gebracht. Die Ausschuss-Mitglieder haben im Rahmen unserer regelmäßigen Sitzungen in guter und konstruktiver Atmosphäre unsere Aufgabenfelder kritisch und konstruktiv begleitet. Im Folgenden werden die wichtigsten Themenfelder näher erläutert.

Qualifizierung

Einführung der DFB-Ausbildungsordnung: Nach der erfolgreichen Einführung des «Blended Learning»-Formats, bei dem Inhalte vor- und nachgelagert zur Präsenzphase auf der Online-Plattform «Edubreak» bearbeitet werden, trat zum 1. Januar 2023 die neue DFB-Ausbildungsordnung in Kraft. Diese brachte sowohl inhaltliche als auch organisatorische Veränderungen mit sich.

Ein großer Dank geht an unser hauptamtliches Qualifizierungsteam, das sich der Herausforderung gestellt und die gesamten Ausbildungsblöcke neu strukturiert und inhaltlich angepasst hat. Dies war neben dem laufenden Geschäft eine super Leistung, dem gebührt unser Respekt.

Neue Ausbildungsangebote

Kindertrainer-Zertifikat: Das DFB-Kindertrainer-Zertifikat soll ein niedrigschwelliges Qualifizierungsangebot für Trainerinnen und Trainer sein. Ausbildungsziele sind die Planung und Durchführung von kindgerechten und motivierenden Trainingseinheiten, die Steigerung der Alltagskompetenzen im Umgang mit den Kindern und Eltern und die Anwendung neuer Wettbewerbsformate. Das Kindertrainer-Zertifikat unterstützt beim Einstieg ins Trainer-Dasein im Bereich der Bambini bis E-Jugend. Die 20 Lerneinheiten bestehen aus einem Mix aus Online-Theorie, Praxis vor Ort sowie Anwendungsphasen im Verein.

DFB-Basis-Coach: Der DFB-Basis-Coach bietet allen Coaches erste Impulse für ein qualifiziertes Training. Als Teil der C-Lizenz ist der DFB-Basis-Coach für interessierte Trainerinnen und Trainer zugleich der Einstieg ins Lizenzsystem. Im Fokus steht das Erlernen von Grundlagen für das zielgerichtete Trainieren und Betreuen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Der DFB-Basis-Coach ist, wie der Name sagt, die Basis für alle weiterführende Lehrgänge im Ausbildungs-Bereich der Trainer-C-Lizenz und Trainer-B-Lizenz.

Ein spezieller Dank geht an die dezentralen Ausbilder, unser wfv-Lehrteam, das es seit der Einführung der neuen Formate auf die sensationelle Anzahl von 102

Kindertrainer-Zertifikatslehrgängen mit 1853 Teilnehmenden sowie 88 DFB-Basis-Coach-Lehrgängen mit 2397 Personen gebracht haben.

Hiermit sind wir auf DFB-Ebene der führende Landesverband und tragen dazu bei, dass es immer mehr ausgebildete Trainerinnen und Trainer vor allem im Einstiegsbereich gibt. Die Anzahl der Lehrgänge (190) und erreichten Teilnehmenden (4250) bedeutet im Vergleich zu den Jahren vor der Einführung der Regionalen Ausbildungszentren eine Verfünfachung – eine wirklich beeindruckende Leistung!

Neben der Umsetzung der neuen Ausbildungsordnung wurden weiterhin die Trainer-C- und B-Lizenzen aus- und fortgebildet. Das dies zahlenmäßig nicht weniger beeindruckend ist zeigen die folgenden Tabellen. Bemerkenswert ist, dass wir seit Jahren die Anzahl gültiger Lizenzen stetig steigern und im Jahr 2023 einen neuen Rekord mit fast 4.400 gültigen Lizenzen erreicht haben. Im Jahr 2023 haben wir auch eine Rekordzahl an Lizenz-Neuausstellungen zu verzeichnen. Es gelang uns, 573 neue Trainerinnen und Trainer zu lizenzieren. Auch hier zeigt die Kurve seit Jahren stetig nach oben.



Teilnehmerzahlen aller Lehrgänge und Lizenzarten

	2021	2022	2023
Gültige Lizenzen			
Trainer B	1692	1685	1711
Trainer C Erw.	391	500	702
Trainer C Kinder und Jugend	1790	1862	1953
Übungsleiter C	16	13	11
Übungsleiter P	1	1	1
Vereinsmanager	14	18	19
Summe gültige Lizenzen	3904	4079	4397
Verlängerte Lizenzen	1230	1055	1118
Lizenzausstellungen Neu			
Trainer B	68	81	104
Trainer C Torspieler	0	0	0
Trainer C	187	373	464
Vereinsmanager C	4	5	5
Summe neuer Lizenzen	259	459	573

Leistungssport

Talentförderung Junioren: In den vergangenen drei Jahren wurde die breite Diskussion über die Rolle des wfv innerhalb der Talentförderung fortgesetzt. Das Thema Talentförderung, die Rolle des Verbands und der Verbandssportlehrer unter veränderten Rahmenbedingungen, haben uns insbesondere durch das DFB-Projekt Zukunft stark beschäftigt. Die ersten Änderungen in den Juniorenspielklassen werden nun vorgenommen.

Für die Rolle der Verbandsauswahlmannschaften konnte bisher noch kein abschließender Konsens erzielt werden. Wir haben unsere Sichtung- und Lehrgangsmaßnahmen optimiert und versuchen neben der Förderung der Top-Talente auch den Talenten aus der zweiten Reihe eine bessere Förderung zukommen zu lassen. Dies gewährleisten wir, indem wir neben dem Leistungskader für alle Jahrgänge auch einen Förderkader installiert haben. Diesen Weg werden wir konsequent weiterverfolgen.

Leistungsstarke Spiel- und Sportgeräte

In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der Kinder und Erwachsene oft mehr Zeit drinnen als draußen verbringen, ist es wichtiger denn je, qualitativ hochwertige und interaktive Spiel- und Sportmöglichkeiten zu schaffen. Hier kommt Lappset ins Spiel. Wir haben uns darauf spezialisiert, ansprechende und innovative Lösungen für öffentliche Parks, Spiel-, Sport- und Bolzplätze, Schulen und Freizeiteinrichtungen anzubieten.

Entdecken Sie die Vorteile eines Spiel- und Sportplatzes mit Lappset

Unsere Spiel- und Sportausrüstung ist nicht nur TÜV-zertifiziert für maximale Sicherheit, sondern bietet auch eine Vielzahl von Vorteilen für Nutzer jeden Alters. Von verbesserter körperlicher Gesundheit und Wohlbefinden bis hin zu sozialer Interaktion und Gemeinschaftsaufbau fördern unsere Sportgeräte einen aktiven Lebensstil für alle.

Nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf. Scannen Sie jetzt den QR-Code:



LAPPSET

Talentförderung Juniorinnen: Im Bereich der weiblichen Talentförderung haben wir die bestehenden Strukturen optimiert und die Zusammenarbeit mit unseren Spitzenvereinen weiter forciert. Leider ist es den bisherigen Ausbildungsvereinen nicht gelungen ihre Strukturen so zu verbessern, dass sie im Konzert der Großen mitspielen können. Allerdings haben wir nun mit dem VfB Stuttgart und dem 1. FC Heidenheim zwei neue Player in unserem Verbandsgebiet, die sich aufgemacht haben, auch im weiblichen Bereich erfolgreich zu sein. Dies wird in den nächsten Jahren unseren nach wie vor tollen weiblichen Talenten zugutekommen und nährt die Hoffnung, dass wir zukünftig nicht nur ein guter Ausbildungsverband sind, sondern auch unseren Nationalspielerinnen attraktive Anlaufstellen bieten können. Der Weg ist nun geebnet und muss weiterverfolgt werden. Wir als wfv tragen auch zukünftig zu einer hervorragenden Sichtung und Ausbildung junger Talente bei. Die gute Arbeit zeigt sich auch darin, dass wir nach wie vor eine große Anzahl an Spielerinnen im Spitzenbereich stellen, die ihre Wurzeln beim wfv haben.



Du  **spielst für Fans,**
 **Teams und Talente.**
Und eine sehr, sehr frühe
 **Rente.** 

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes der Lotterien wird verwendet, um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen- und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

Platzierungen der wfv-Auswahlmannschaften bei DFB- und SFV-Wettbewerben

2022

A-Junioren-Auswahl:

- 2. Platz beim Heinz-Berninger-Turnier
Jg. 04 in Steinbach/Südbaden

B-Junioren-Auswahl:

- 1. Platz beim Heinz-Herbert-Kreh U 17-Turnier
Jg. 05 in Ruit
- 13. Platz beim DFB-U 16-Sichtungsturnier
Jg. 06 in Duisburg

C-Junioren-Auswahlmannschaften:

- 1. Platz SFV-U 15-Turnier
Jg. 07 in Grünberg/Hessen
- 5. Platz beim DFB-U 15-Sichtungsturnier
Jg. 07 in Duisburg
- 9. Platz beim DFB-U 14-Sichtungsturnier
Jg. 08 in Bad Blankenburg

Mädchen-U 16-Juniorinnen-Auswahl:

- 1. Platz beim DFB-U 16-Juniorinnen-Länderpokal
Jg. 06/07 in Duisburg
- 3. Platz beim SFV-Turnier
Jg. 07/08 in Schöneck/Baden

Mädchen-U 14-Juniorinnen-Auswahl:

- 2. Platz beim SFV-U 14-Juniorinnen-Turnier
Jg. 08 und jünger in Bayern
- 7. Platz beim DFB-Juniorinnen Länderpokal
Jg. 08 in Duisburg

DFB-Futsal-U 19-Stützpunkttturnier:

- 2. Platz U 19-Stützpunktmannschaften



2023

A-Junioren-Auswahl:

- 3. Platz beim Heinz-Berninger-Turnier
Jg. 05 in Bayern

B-Junioren-Auswahl:

- 2. Platz beim Heinz-Herbert-Kreh U 17-Turnier
Jg. 06 in Grünberg/Hessen
- 6. Platz beim DFB-U 16-Sichtungsturnier
Jg. 07 in Duisburg

C-Junioren-Auswahlmannschaften:

- 1. Platz SFV U 15-Turnier
Jg. 08 in Schöneck/Baden
- 2. Platz beim DFB-U 15-Sichtungsturnier
Jg. 08 in Duisburg
- 3. Platz beim DFB-U 14-Sichtungsturnier
Jg. 09 in Bad Blankenburg

Mädchen-U 16-Juniorinnen-Auswahl:

- 3. Platz vor Abbruch des Turniers U 16-Länderpokal
Jg. 07/08 in Duisburg
- 2. Platz beim SFV-Turnier in Südbaden
Jg. 08/09 in Schöneck/Baden

Mädchen-U 14-Juniorinnen-Auswahl:

- 1. Platz beim SFV-U 14-Juniorinnen-Turnier
Jg. 09 und jünger in Schöneck/Baden
- 12. Platz beim DFB-Juniorinnen Länderpokal
Jg. 09 in Duisburg





Tolle Zusammenarbeit in den drei Teams RAZ, Ruit und Geschäftsstelle

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass wir auch in den vergangenen drei Jahren wieder eine hervorragende und intensive Zusammenarbeit unserer drei Teams erlebt haben. Viele Ideen und Konzepte konnten erstellt und mit großem Engagement umgesetzt werden. Dies alles im Sinne unserer Talente und der Teilnehmenden in den Qualifizierungsmaßnahmen.

Nicht zuletzt aufgrund dieser guten Teamleistung sind wir im Bereich der Talentförderung und der Qualifizierung einer der führenden Landesverbände innerhalb des DFB.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden für das gute und konstruktive Miteinander bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. | [Thomas Gundelsweiler, Vizepräsident und Vorsitzender Ausschuss Qualifizierung und Leistungssport](#)

LigaTURF®

WE MAKE SPORT. PASSIONATE.

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de



polytan

Ehrenamt



In den vergangenen drei Jahren haben wir uns darauf konzentriert, Wertschätzung und Weiterentwicklung in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten im Bereich Ehrenamt zu stellen.

Danke ans Ehrenamt

Zum 25. Jubiläum der DFB-Aktion Ehrenamt war es uns ein großes Anliegen, unsere Dankbarkeit gegenüber den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den Bezirken zum Ausdruck zu bringen. Für insgesamt 165 ausgewählte Ehrenamtliche ging es daher im Rahmen der Aktion «Danke ans Ehrenamt» Anfang November zum Heimspiel des VfB Stuttgart

gegen Hertha BSC. Und auch beim jungen Ehrenamt, das wir besonders fördern möchten, konnten wir 34 junge Frauen und Männer ein besonderes Erlebnis zukommen lassen: Für sie ging es zu einem Stadionbesuch in die MHP-Arena. Highlight war hier der Besuch von Steffen Krebs, Torwarttrainer des VfB Stuttgart, der Einblicke in seine Arbeit und den Ablauf am Spieltag gewährte.

DFB-Ehrenamtspreis

Das ehrenamtliche Engagement bildet unbestreitbar das Fundament unseres Fußballs und ist aktuell wichtiger denn je. Aus diesem Grund beteiligt

sich der Württembergische Fußballverband an den DFB-Ehrenamtspreisen, um besonders engagierte wfv-Ehrenamtliche zu würdigen und zu fördern: In enger Zusammenarbeit mit den Bezirken werden so jährlich 16 Bezirkssiegerinnen und Bezirkssieger ermittelt und zu einem Dankeschön-Wochenende, das gemeinsam von den drei Landesverbänden in Baden-Württemberg erfolgreich organisiert wird, eingeladen.

Vereins-Ehrenamtspreis

In den vergangenen drei Jahren haben wir beim Vereins-Ehrenamtspreis vorrangig Prozesse im Bewerbungsverfahren digitalisiert und optimiert. So haben wir uns gemeinsam mit den Bezirks-Ehrenamtsbeauftragten intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt und Konzepte entwickelt, um den Preis weiter zu stärken.





Für die Ausschreibung im Jahr 2024 haben wir nicht nur den Bewerbungsprozess verbessert, sondern auch unseren Auftritt auf der wfv-Homepage grundlegend überarbeitet. Um weiterhin einen attraktiven Preis stellen zu können, haben wir zudem die Preisstruktur angepasst: Geplant ist ab diesem Jahr eine feierliche Großveranstaltung, bei der nicht nur 12 Bezirkssiegerinnen und -sieger gekürt werden, sondern erstmals auch eine Person für den ganzen Verband. Dies soll Raum bieten, um ausgezeichnete Projekte und

Leistungen in besonderer Weise zu würdigen und das Engagement der teilnehmenden Vereine ins Rampenlicht rücken.

Die Erstplatzierten des Vereins-Ehrenamtspreises haben die Jury in den letzten drei Jahren besonders durch ihre beeindruckende Vielfalt überzeugt: So gab es im Bereich Mädchenfußball, Nachhaltigkeit, Jugendschutz und soziale Zwecke viele überraschende Ideen und kreative Konzepte, die eine Auszeichnung erlaubten.





Ehrenamtsveranstaltungen in den Bezirken

Die Einzelpersonen der DFB-Aktionen und die Vereins-Ehrenamtspreis-Siegerinnen und -Sieger wurden bei den zentralen Ehrenamtsveranstaltungen in den Bezirken selbst geehrt. Diese Veranstaltungen wurden seitens der Bezirks-Ehrenamtsbeauftragten und Bezirksvorsitzenden nicht nur hervorragend umgesetzt, sondern ermöglichten einen überaus würdigen und wertschätzenden Rahmen der Festivitäten. Wir möchten an dieser Stelle aus-

drücklich unseren Bezirken für deren großes Engagement danken! Leider müssen wir uns künftig von fünf Bezirks-Ehrenamtsbeauftragten Helmut Schäufele (Bezirk Alb), Hans-Georg Maier (Ostwürttemberg), Niko Schwarz (bisher Hohenlohe), Hans-Dieter Leins (bisher Nördlicher Schwarzwald) und Patrick Künzer (Rems/Murr) verabschieden. Auch hier danken wir Euch für die herausragende Unterstützung – es war eine Freude und Ehre, gemeinsam mit Euch die vielfältigen Themen gemeinsam anzugehen! | [Guiseppa Palilla](#)

STADION LIEBE

MANIFAKTUR
CURRY WURST
WOLFGANG KOPPEL

TOGO

ISS DOCH WURST! **NEU**

CLASSIC

STADION LIEBE

DIE REVOLUTION DER CURRYWURST

MACH SCHNABULARASA

NEU

PROBIERE AUCH UNSERE SORTEN:

- VEGAN
- CHICKEN
- TRÜFFEL

• WWW.STADION-LIEBE.COM •

Marketing und Events



| Eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Partnern war auch im vergangenen Berichtszeitraum das Fundament für hochwertige Kooperationsformate und Aktionen. Die Qualität der Inhalte konnten auf hohem Niveau beibehalten werden, auch dank unserer attraktiven Wettbewerbe, die eine wichtige Basis darstellen. Wir konnten in den vergangenen Jahren einerseits langjährige Partnerschaften erfolgreich fortführen als auch neue Partner hinzugewinnen. Dank individuell abgestimmter Maßnahmen sowie herausragender, innovativer und kreativer Marketing- und Kommunikationsformate bleibt der wfv attraktiv für Partner und Sponsoren. Die Grundlage ist hierbei die intensive persönliche Betreuung unserer Partner sowie gute interne wie externe Kommunikation und Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön an alle Partner

und Unterstützer, mit denen wir durch die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit verbunden sind!

Der Finaltag der Amateure fand aktuell am 25. Mai 2024 zum neunten Mal statt. Die Endspiele aller 21 Landesverbände wurden erneut bundesweit durch die ARD-Konferenz übertragen. Durch die einzigartige Reichweite der TV-Präsenz erhält der Amateurfußball eine attraktive Bühne für ein tolles Fußballfest. Beide Finalisten profitieren zudem von der Beteiligung an den Vermarktungserlösen. Unser Premium-Partner DB Regio Baden-Württemberg ist nunmehr seit sieben Jahren Namensgeber des DB Regio-wfv-Pokals. Bei den Finalspielen veranstaltet DB Regio ein buntes Rahmenprogramm für Fans und Familien und sorgt dadurch für eine tolle Stimmung vor Ort!

Das diesjährige Finale wurde erstmals seit 2014 wieder in der WIRmachenDRUCK Arena in Aspach ausgetragen. Als Highlight für die Kinder war das EURO2024-Maskottchen Albärt vor Ort, sowie der Henri-Delauney-Pokal, der bei den Fans als Fotomotiv sehr begehrt war. Weitere regelmäßige Aktionen von DB Regio mit dem wfv unterstreichen die langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft.

Als langjähriger Premium-Partner ist adidas weiterhin offizieller wfv-Ausrüster. Alle Spielerinnen und Spieler, Coaches und Betreuende der württembergischen Auswahlmannschaften sowie unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter werden somit durch die Marke mit den drei Streifen aus Herzogenaurach ausgestattet. Zudem setzt adidas auf Online- und Social Media-Marketing, für die sich die Kanäle des wfv zur Präsentation von wfv-Kooperationspartnern optimal eignen.

Bereits seit 16 Jahren ist Erdinger wfv-Premiumpartner. Kern der Zusammenarbeit ist das Wettbewerbsformat «Champions-League der Amateure». Die Meister der Meister wurden in diesem Jahr bereits zum 16. Mal in Württemberg ermittelt – beim Erdinger Meister-Cup. Vor der Sommerpause wartet damit jährlich das Highlight zum Saisonabschluss auf die württembergischen Meister-Teams. Eine ausgelassene Stimmung ist vorprogrammiert. Als Hauptpreis erwartet die besten Teams ein professionelles Trainingslager von Erdinger sowie viele weitere tolle Preise. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet die meisterlichen Veranstaltungen ab und lädt auch nach dem Turnier zum Feiern ein.

Der Sparkassenverband Baden-Württemberg führt das große Engagement im Kinder- und Jugendfußball fort: Der Sparkassen JuniorCup Fußball ist nach wie vor die größte Jugend-Hallenturnierserie in Württemberg. Ab der E-Jugend sind im Winterhalbjahr Kinder in allen Bezirken am Ball. In Finalturnieren werden dann die Hallenmeister auf Verbands-ebene ermittelt. Die bereits achte Auflage der Turnierserie zeugt von der guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Mit vielfältigen Aktionen für Kinder und insbesondere Mädchen ist die AOK Baden-Württemberg seit vielen Jahren als Gesundheitspartner des wfv vertreten.

So wird mit dem AOK Treff FußballGirls der Mädchenfußball in Vereinen und an Schulen gefördert. Die AOK-Stipendien für Qualifizierung und Ausbildung richten sich an zukünftige Coaches im Jugendfußball. Viele wfv-Vereine wurden durch verschiedene AOK-Aktionen in ihrer Jugendarbeit unterstützt, unter anderem durch eine AOK Minitor- und AOK Ballaktion. Weitere Unterstützung erhalten unsere Vereine bei den «Gesunden Spieltagen» der AOK im Kinder- und Bambini-Bereich.

Der Kinderfußball wird ebenfalls durch die Arag Sportversicherung gefördert. Bei den Veranstaltungen zum Einstieg in die neue Bambini-Saison werden unter dem Motto «Willkommen beim Fußball» unsere Kleinsten an das Fußballspielen herangeführt. Darüber hinaus sind der wfv und seine Vereine durch die Arag Sportversicherung bei all ihren Veranstaltungen bestens abgesichert.





Mit Ensinger hat der wfv einen wichtigen und lang-jährigen Getränke-Partner, der unter anderem beim traditionsreichen «Höfleswetz-Turnier» für die nötige Erfrischung sorgt und den kreativsten Mannschaftsnamen auszeichnet. Durch das natürliche, gesunde und nachhaltig produzierte Mineralwasser aus der Region sind Profi- und Freizeitsportler bestens mit Mineralstoffen für eine gesunde Ernährung versorgt. Davon profitieren auch die wfv-Mitglieder bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen mit Ensinger. Nicht zuletzt schafft Ensinger mit seinem Getränke-Sortiment auch die Grundlage für die hervorragende Arbeitsleistung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der wfv-Geschäftsstelle.

Im Jahr 2023 wurde ein großes Jubiläum gefeiert. Zur 50. Auflage des «Höfleswetz-Turniers» konnte der wfv mit mehr als 1000 Kindern in über 90 Teams einen neuen Teilnehmerrekord auf den Plätzen im Stuttgarter Neckarpark erreichen. Die Schirmherrschaft für Deutschlands größtes Eintages-Kleinfeld-Fußballturnier ist traditionell das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport in Baden-Württemberg. Das bunte Rahmenprogramm, u.a. mit zwei Fußball-Freestylern, verschiedenen Aktionen der EURO 2024 GmbH und Schussgeschwindigkeits-Messung, sorgte

für leuchtende Kinderfugen. Im vorherigen Jahr 2022 konnte einmalig die Allianz als Projektpartner für das Turnier gewonnen werden.

Bei Infoveranstaltungen und Seminaren rund um die Themen Platzpflege und Sportrasen vermitteln die Experten von Sportstättenbau Garten-Moser den wfv-Vereinen das nötige Know-how für ihre Spielfelder. So können passende Lösungen für kleine und große Vereine gefunden werden. Zudem zeichnet Sportstättenbau Garten-Moser aktuell für den Umbau eines Rasenfelds in ein Kunstrasenspielfeld an der Sportschule Ruit verantwortlich.

Mit den Mährobotern der Firma Kress können Platzwarte für optimale Verhältnisse sorgen. Unsere wfv-Vereine erhalten Informationen zu den Mährobotern und für die perfekte Rasenpflege. Als Kooperationspartner bietet Kress den Vereinen des wfv besondere Aktionen und Angebote zu ihren Produkten an.

Flutlicht, Abendspiel – was gibt es Schöneres? Mit den LED-Flutlichtanlagen der Firma Kempf lässt sich der Trainings- und Spielbetrieb sowohl mit voller LED-Lichtkraft als auch mit gedimmtem Licht durchführen. Als exklusiver AAA-Lux Technologie-



Vertriebspartner in Deutschland bietet Kempf eine energiesparende, nachhaltige Lichtoption mit exklusiven Angeboten für wfv-Vereine.

Seit 17 Jahren ist Polytan wfv-Kooperationspartner und steht unseren Vereinen beim Bau von Kunstrasen-Systemen von der Planung bis hin zum Einbau als Experte zur Seite. Die Beratung von Polytan ist für wfv-Vereine kostenlos.

Mit Vindico kann der wfv seinen Vereinen einen regionalen Partner für Fußballtore, Spielerkabinen, Soccer Courts und weitere Sportgeräte empfehlen. Ein Tor-Reparaturservice sowie eine jährliche Sportplatzprüfung runden das umfangreiche Produktangebot von Vindico ab.

Die innovativen KI-gestützten Kamerasysteme von Veo Technologies finden bei immer mehr Vereinen und vor allen Dingen Coaches großen Anklang. Bei einer Info-Veranstaltung in Wendlingen konnten Trainierende und Vereinsverantwortliche alle nötigen Informationen über die verschiedenen Veo-Kameras und deren Funktionen erhalten. Erfahrungsberichte zur Anwendung durch unser Verbandssport-Lehrteam zu den Produkten von Veo Technologies rundeten den gelungenen Abend ab.

Die Kooperation verschafft allen wfv-Vereinen Zugang zu einem exklusiven Rabatt auf die Kamerasysteme.

Das wichtige Thema Nachhaltigkeit wird beim neuen wfv-Kooperationspartner Wendel Elektro- und Anlagentechnik großgeschrieben. Damit Vereine ihre benötigte Energie selbst produzieren können, sind Photovoltaik-Anlagen auf Vereinsheimen eine besonders nachhaltige Maßnahme – sowohl klimatechnisch als auch wirtschaftlich. Für Informationen und Beratung rund um Solarenergie steht das Team von Wendel Elektro- und Anlagentechnik allen interessierten Vereinen zur Verfügung.

Bereits seit der Saison 2007/08 unterstützt die EnBW den Jugendfußball in Baden-Württemberg. Mit der Namenspartnerschaft der EnBW-Oberliga Junioren/Juniorinnen trägt die EnBW einen wichtigen Teil zur Nachwuchsförderung in allen drei Fußballverbänden in Baden-Württemberg bei.

Ein Sprungbrett für Talente: mit der VR-Talentiade veranstaltet der baden-württembergische Genossenschaftsverband (bwgv) mit den Volks- und Raiffeisenbanken seit über 30 Jahren gemeinsam mit Vereinen aller Bezirke lokale Sichtungsturniere für

Jugendliche. Die besten Spielerinnen und Spieler erhalten die Chance auf eine zusätzliche Förderung an den DFB-Stützpunkten in Württemberg. Mit dem VR-Talentiade Cup als weiteren Baustein der Talentsichtung und -förderung wird eine Hallenturnierserie für D-Jugendliche zunächst auf Bezirksebene ausgespielt, anschließend wird in einem verbandsübergreifenden Landesfinale die beste Mädchen- und Jungen-Team in Baden-Württemberg ermittelt. Ein besonderer Dank gilt den Volk- und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg für die vertrauensvolle und treue Partnerschaft und der vollen Unterstützung auch in den vergangenen Jahren.

Ein besonderes Erlebnis für Jugendliche sind die internationalen Jugend-Fußballreisen und -Turniere von KOMM MIT und Euro-Sportring. In ihrer über zehnjährigen wfv-Partnerschaft zeichnen sich beide Veranstalter durch einen hervorragenden Service, optimale Organisation und ein vielfältiges Programm aus.

Im Mai 2024 konnten die Frauen des VfB Stuttgart vor mehr als 1700 Zuschauerinnen und Zuschauern erstmals den Sieg im Sport-Lines-wfv-Pokal der Frauen erringen. Seit 2021 ist Sport-Lines als Spe-



zialist für Sportplatzmarkierungen aller Art Hauptsponsor und Namensgeber des Sport-Lines-wfv-Pokals der Frauen. Mit dem einfachen und komfortablen Markierungssystem mit nachhaltiger Markierungsfarbe hat der wfv-Partner eine Lösung am Start, die auch beim Finale der Frauen zum Einsatz kam. Interessierte Vereine können sich kostenlos auf dem eigenen Sportplatz zu den Produkten von Sport-Lines beraten lassen.

Sport Böckmann ist seit vielen Jahren zuverlässiger Partner im Bereich Teamsport und Vereinsbedarf. Zu besonderen Konditionen können wfv-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Vereine Sportartikel, Sportgeräte und weitere Trainingsmaterialien über Sport Böckmann bestellen. Das Engagement von Sport Böckmann zeigt sich auch in der Stiftung eines attraktiven Einkaufskutscheins für die Drittplatzierten des Vereins-Ehrenamtspreises.

Was wäre Anspannung ohne Entspannung? Blackroll unterstützt unsere Sportler als «Recovery Partner» aktiv bei der Regeneration. Die bekannten Faszienrollen lassen sich kaum mehr aus einem professionellen Trainings-Setup wegdenken. So verwenden auch die wfv-Verbandssportlehrerinnen und -lehrer sowie Auswahl-Trainerinnen und -Trainer Faszienrollen zur Aktivierung und Regeneration. Zudem bietet Blackroll ein breites Sortiment an Produkten im Bereich Schlaf und Recovery an.





Die innovativen Lösungen zur Luftreinigung von ProActive Air, einem Unternehmen aus Herrenberg, bieten einen nachhaltigen Ansatz für Vereine und Vereinsgastronomie. Mit den Luftbehandlungsgeräten lässt sich das Raumklima verbessern und Schadpartikel wie Viren, Pollen und Staub effizient beseitigen – auch nach der Corona-Pandemie ein wichtiges Thema!

Zimmer inSports stattet die wfv-Physiotherapeuten und Betreuer mit Medizinprodukten wie Tapes, Pflaster oder Verbänden aus. Zudem hat Zimmer inSports eine Übersicht erstellt, an der sich Vereine für einen gut ausgestatteten Betreuerkoffer orientieren können. Über regelmäßige Angebote und Aktionen erhalten wfv-Vereine die Möglichkeit, die medizinischen Produkte zu besonderen Konditionen zu erwerben.

Den Vereins-Ehrenamtspreis zur Würdigung besonderer Vereinsprojekte unterstützt die Jufa-Gruppe seit vielen Jahren. Die jeweils Zweitplatzierten der Bezirke dürfen sich über ein Wochenendaufenthalt in einem Jufa-Hotel freuen. Der wfv veranstaltet zudem Tagungen, Sitzungen und Lehrgänge in den Hotels der Jufa-Gruppe.

Mit Stadionliebe konnte unlängst ein neuer wfv-Partner gewonnen werden. Currywurst und Fußball – das passt einfach gut zusammen. Stadionliebe hat ein

Konzept entwickelt, mit dem (auch kleinere) Vereine ihren Zuschauern eine leckere Currywurst servieren können. Zudem sind die Produkte von Stadionliebe nachhaltig, frisch und unkompliziert, da sie portionsweise und mit wenig Personalaufwand zubereitet werden können.

Ebenfalls neu im Sortiment der wfv-Partner ist Lappset, ein breit aufgestellter Spiel- und Sportgerätebauer. Mit der «Sutu – interaktiven Fußballwand» hat Lappset ein spannendes und vielseitig verwendbares Produkt im Sortiment. wfv-Vereine erhalten attraktive Konditionen beim Kauf von Spiel- und Sportgeräten von Lappset.

Für die wfv-Kinderfußballtour stellt wfv-Partner Bazooka-Goal (3v3) luftgefüllte Rundumbanden, sogenannte Airpitches, zur Verfügung. Diese sorgen für maximalen Spaß bei den Kindern und helfen, unseren Nachwuchs an die neuen Spielformen im Kinderfußball heranzuführen. Im 3-gegen-3 oder 4-gegen-4 auf kleine Tore ohne Torwart werden die Ballkontakte für jedes Kind erhöht und mehr Torabschlüsse generiert. Im Jahr 2024 waren bei der wfv-Kinderfußballtour an drei Standorten (SpVgg Renningen, VfL Kirchheim und SpVgg Lindau) über 650 Kindermannschaften und 4000 Mädchen und Jungs aktiv. Bazooka-Goal hat im Jahr 2023 mit der «Mini-Tor-Aktion» insgesamt 1500 Mini-Tore für alle wfv-Vereine ausgeliefert. Diese erhalten auch weiterhin Vergünstigungen bei Bestellungen von Minitoren und Airpitches.

Die aufblasbare Torschuss-Geschwindigkeitsmessanlage von wfv-Partner Speedmaster ist bei vielen Veranstaltungen des wfv im Einsatz. Ob als Teil des Rahmenprogramms zum DB Regio wfv-Pokalfinale, beim Höfleswetz-Turnier oder im Rahmen von EURO 2024 Fanzone-Aktionen: Kinder und Erwachsene müssen selten überredet werden, sich darin zu messen, wer den stärksten Schuss hat.

Fairplay wird im Sport bekanntlich großgeschrieben. Daher werden beim wfv bereits seit vielen Jahren Fairplay-Aktionen auf und neben dem Platz besonders gewürdigt. Die «Bleib Fair»-Kampagne wurde in den vergangenen sechs Jahren von smart (Mercedes-Benz) unterstützt. Der langjährige wfv-Partner wird sein Engagement in diesem Bereich aus unterneh-



mensstrategischen Gründen leider nicht fortsetzen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die tolle Partnerschaft bei allen Beteiligten!

Ein Defibrillator kann lebensrettend sein und sollte daher auf jedem Sportplatz verfügbar sein. Nicht nur ältere, sondern auch vermeintlich junge und fitte Menschen können von Herzrhythmusstörungen betroffen sein, die durch einen elektrischen Schock aus dem Defibrillator behandelt werden können. wfv-Partner defibtech bietet unseren Vereinen einfach zu bedienende Defibrillatoren zu besonderen Konditionen an.

Ein tolles Ziel für einen Mannschafts- oder Vereinsausflug wird gesucht? Dann ab ins Legoland Deutschland – für wfv-Mitglieder zu besonderen Eintrittskonditionen. Der Freizeitpark ist vor allem für Jugendmannschaften, Vereine und Familien geeignet und bietet mit speziellen Aktionen wie Gruselspaß an Halloween oder Winter Wonderland in der Weihnachtszeit einen attraktiven Aufenthalt.

Der wfv-Freundeskreis mit seinen treuen und zuverlässigen Partnern wie der Pokalfabrik (Hersteller von Medaillen und Pokalen), der nps Bauprojektmanagement GmbH (Experte bei der Bauplanung), der

Sportklinik Stuttgart als Fachklinik für Orthopädie und Sportverletzungen, der SSB Reisen GmbH als Reisepartner, Stickereien von Hartl – Kunst und Technik (Spezialist für Stickereien rund um den Vereinsbedarf), Zentrum Mensch (Experten für Gesundheit und Prävention) sowie Hochland als Kaffeespezialist aus Stuttgart bildet das stabile Grundgerüst der wfv-Partnerstruktur.

Besondere Veranstaltungen mit den wfv-Kooperationspartnern untermauern die gute Zusammenarbeit. 2023 rief der DFB medienwirksam das «Jahr der Schiris» aus, um den Unparteiischen die nötige Aufmerksamkeit und Dankbarkeit entgegenzubringen. In Württemberg stehen jedes Wochenende unglaublich viele Unparteiische auf dem Platz! Mit der Veranstaltung «Danke Schiri.» werden besonders engagierte Unparteiische ausgezeichnet. Die jeweiligen Landessieger aus drei Kategorien (Frauen, U50, Ü50) nehmen in Frankfurt am Ehrungsabend des DFB teil. Das Örtliche ist seit 2021 Partner der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. In guter Zusammenarbeit mit den Württemberger Medien – Verleger des Örtlichen in Württemberg – werden die wfv-Referees in einem angemessenen Ambiente ausgezeichnet.

Württemberg als Gastgeber

Im September 2021 war die deutsche Männer-Nationalmannschaft wieder zu Gast in Stuttgart. Im Rahmen der Qualifikation zur WM 2022 traf die deutsche Mannschaft erfolgreich auf Armenien (6:0).

Ein weiteres DFB-Länderspiel in Württemberg fand im November 2021 mit der U21-Nationalmannschaft in Aspach statt. In dichtem Nebel trafen Deutschland und Polen aufeinander (0:4).

Der Standort Göppingen erweist sich für die Futsal-Nationalmannschaft als echter Glücksbringer: im April 2023 konnte beim Spiel gegen Schweden (4:2) mit 2871 Zuschauenden ein Rekord für ein Futsal-Länderspiel in Deutschland erreicht werden und im Oktober 2023 gelang erstmals ein Sieg in der Eliterunde zur WM-Qualifikation (4:3).

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den wfv-Partnern bildet den Grundstein für die langjährige Zusammenarbeit. Dabei stehen die Kontaktpflege und persönliche Betreuung der Partner im Vordergrund. Beim traditionellen wfv-Partnerevent können sich die Partner in angenehmer Atmosphäre austauschen und vernetzen. Im Dezember 2023 fand eine weitere Partnerveranstaltung in der MHP-Arena im Rahmen des Spiels VfB Stuttgart – FC Augsburg statt.

Gesellschaftliche Verantwortung (CSR), die Förderung des Ehrenamts und des Nachwuchses, Fairplay, Toleranz und Regionalität sind elementare Inhalte unserer Kooperationen, die auch weiterhin einen wichtigen Stellenwert besitzen. Sowohl für unsere Partner als auch den wfv mit seinen Bezirken, Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern haben diese Kooperationen einen bedeutenden Mehrwert, der aus individuellen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen generiert wird. Das Ziel der Vermarktungsstrategie sind langjährige und nachhaltige Partnerschaften, die auf die jeweiligen Bedürfnisse und Ziele der Partner und des wfv abgestimmt sind.

Besonders bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden, Helfenden und Bezirksverantwortlichen möchten wir uns bedanken, die mit ihrem großartigen Engagement ein zentrales und wichtiges Element des wfv darstellen. | [Matthias Rudolf](#)

inSports

Zimmer MedizinSysteme



IM SPORT DAS ORIGINAL

Seit über 10 Jahren sind wir Ihr kompetenter Partner im Spitzensport. Neben Systemlösungen für die Physikalische Therapie und Diagnostik umfasst unser Produktportfolio hochwertige Medizinprodukte für die Physiotherapie, Regeneration und Rehabilitation.

Als medizinischer Komplettausstatter ist es unser Ziel, Sportler schneller wieder fit zu machen und das Verletzungsrisiko schon im Vorfeld zu minimieren.

Überzeugen Sie sich von unserem Angebot unter www.Zimmer-inSports.de



 [zimmer_insports](#)

 [Zimmer insports](#)

Der Württembergische Fußballverband in Zahlen

Mannschaften 2023/24

	Mannschaften in Konkurrenz	Reservemannschaften	Staffeln in Konkurrenz	Reservestaffeln
Bundesliga	2			
2. Liga	0			
3. Liga	1			
Regionalliga	5			
Oberliga	10		1	
Verbandsliga	16		1	
Landesliga	66		4	
Bezirksliga	248		17	
Kreisliga A	618	167	40	16
Kreisliga B	998**	191	65	20
Kreisliga C	28		3	
Senioren (kein Spielbetrieb)	133			
Frauen	302*		26	
gesamt	2427	358	157	36

* inkl. 24 Frauen-Freizeit-Mannschaften

** inkl. 23 Männer-Freizeit-Mannschaften

Vereine und Mitglieder 2023/24 (Stand 10. Mai 2024)

	Vereine		Schüler bis 14		Jugendl. 15–18		über 18		gesamt	gesamt			Zu-/ Abn.
	mit Spielbetrieb	ohne Spielbetrieb	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	gesamt	
Stuttgart	87	16	14 327	3064	5689	1155	80 249	14 148	94 397	100 265	18 367	118 632	+16 049
Enz/Murr	123	18	11 146	1643	3246	456	20 410	2854	23 264	34 802	4953	39 755	+1058
Unterland	98	14	6868	865	2196	294	16 587	2544	19 131	25 651	3703	29 354	+632
Ostwürttemberg	128	17	7929	1262	2851	469	30 754	4947	35 701	41 534	6678	48 212	+6682
Neckar/Fils	132	13	10 962	1292	3287	479	22 128	2643	24 771	36 377	4414	40 791	+970
Donau/Iller	111	14	3962	536	1370	257	12 875	1386	14 261	18 207	2179	20 386	+697
Hohenlohe	121	8	6044	1116	2198	529	22 571	3988	26 559	30 813	5633	36 446	+887
Alb	110	28	7784	1086	2689	426	18 710	2735	21 445	29 183	4247	33 430	+419
Bodensee	107	7	6968	1176	2100	425	15 476	2063	17 539	24 544	3664	28 208	+941
Donau	91	18	4046	770	1547	275	15 805	2870	18 675	21 398	3915	25 313	+389
Böblingen/Calw	97	16	6 508	1104	1963	355	16 418	2528	18 946	24 889	3987	28 876	+762
Riß	60	2	2820	443	1096	221	9332	1060	10 392	13 248	1724	14 972	-53
Schwarzwald	77	9	4507	575	1486	258	15 597	2078	17 675	21 590	2911	24 501	+593
Nördl. Schwarzwald	79	7	2991	683	1078	286	13 200	2424	15 624	17 269	3393	20 662	+22
Zollern	75	19	2923	499	1096	197	11 518	1592	13 110	15 537	2288	17 825	+388
Rems/Murr	76	5	6592	663	2156	285	13 708	1526	15 234	22 456	2474	24 930	+735
Sonstige WLSB			701	146	265	40	3845	542	4387	4811	728	5539	-164
wfv/WLSB			107 078	16 923	36 313	6407	339 183	51 928	391 111	482 574	75 258	557 832	+31 007
gesamt	1572	211	111 543	17 544	38 024	6 708	353 968	54 082	408 050	503 535	78 334	581 869	+31 007

Jugend- und Mädchenmannschaften

	A-Jun.	B-Jun.	C-Jun.	D-Jun.	E-Jun.	F-Jun.	Mäd. A	Mäd. B	Mäd. C	Mäd. D	Mäd. E	gesamt	Zu-/Abn.
1980/81	1209	1176	1431	1397	1046	233	-	73	33	-	-	6598	+86
1981/82	1219	1189	1425	1362	1012	235	-	88	44	-	-	6574	-24
1982/83	1215	1237	1320	1330	991	290	-	91	44	-	-	6518	-56
1983/84	1232	1214	1303	1333	1064	395	-	97	38	-	-	6676	+158
1984/85	1215	1137	1279	1271	1068	434	-	90	32	-	-	6526	-150
1985/86	1163	1107	1175	1246	1065	487	-	79	23	-	-	6345	-181
1886/87	1085	1053	1055	1220	1048	551	-	49	12	-	-	6073	-272
1987/88	1050	932	998	1176	1144	645	-	47	11	-	-	6065	-8
1988/89	964	834	1030	1173	1177	749	-	38	25	-	-	6051	-14
1989/90	866	786	1054	1203	1259	871	-	40	32	-	-	6183	+132
1990/91	771	769	1045	1217	1314	939	-	49	28	-	-	6208	+25
1991/92	723	775	1031	1259	1355	1033	-	77	41	-	-	6294	+203
1992/93	695	733	1023	1246	1332	1050	-	90	45	-	-	6214	-80
1993/94	680	731	1069	1246	1330	1185	-	83	55	-	-	6380	+166
1994/95	667	753	1064	1245	1398	1278	-	84	39	21	-	6549	+169
1995/96	671	820	1146	1356	1603	1457	-	68	81	35	-	7237	+688
1996/97	688	885	1232	1452	1754	1639	-	102	74	53	-	7879	+642
1997/98	662	855	1205	1518	1950	2071	-	127	85	74	-	8547	+668
1998/99	695	888	1200	1521	1912	2009	-	142	101	84	-	8552	+5
1999/00	755	853	1226	1515	1981	1927	-	125	102	92	-	8576	+24
2000/01	764	787	1195	1456	1983	1770	-	127	107	87	-	8276	+100
2001/02	723	789	1181	1442	1936	1999	-	130	109	93	-	8402	+126
2002/03	674	820	1160	1481	2009	2114	-	131	104	92	-	8585	+183
2003/04	706	852	1172	1493	2049	2456	-	148	121	115	-	9112	+527
2004/05	744	862	1234	1510	2051	2421	-	171	139	130	-	9259	+147
2005/06	728	885	1235	1525	2056	2501	-	205	163	141	-	9439	+180
2006/07	728	893	1242	1480	2099	2617	-	228	185	160	-	9632	+193
2007/08	752	901	1238	1583	2184	2784	-	282	226	224	-	10174	+542
2008/09	750	883	1187	1634	2085	2684	-	298	246	235	-	10024	-150
2009/10	747	867	1183	1614	2063	3068	47	294	261	236	70	10450	+426
2010/11	733	823	1155	1519	1891	2906	53	273	266	203	79	9901	-549
2011/12	688	800	1144	1472	1850	3012	51	259	243	212	77	9808	-93
2012/13	654	805	1067	1407	1779	2848	33	239	233	195	78	9338	-470
2013/14	635	790	1022	1365	1795	2857	25	235	218	183	73	9198	-140
2014/15	647	757	996	1359	1729	2723	26	214	202	165	72	8890	-308
2015/16	633	760	967	1378	1703	2634	22	193	184	144	73	8691	-197
2016/17	606	717	920	1330	1618	2605	18	180	174	130	69	8367	-324
2017/18	601	705	930	1262	1625	2832	13	172	150	124	59	8473	+106
2018/19	558	672	872	1207	1560	2784	5	160	130	117	58	8123	-350
2019/20	546	643	833	1212	1593	2668	4	156	120	118	55	7948	-175
2020/21	522	641	824	1188	1514	2459	4	138	106	104	47	7547	-401
2021/22	538	630	836	1171	1494	2988	7	127	119	90	55	8055	+508
2022/23	503	647	869	1255	1685	3215	1	140	131	113	68	8627	+572
2023/24	492	652	905	1314	1802	3214	1	152	129	125	81	8867	+230



Jugend-Nationalspielerinnen und -Nationalspieler aus wfv-Vereinen

2020/21

Altersklasse (Jg.)	Spielerin/Spieler	Jugendverein(e)	Verein heute
U 16 (1. 1. 2005) Junioren	Ulrich, Laurin Nogueira Azevedo, Alexandre	TSG Nattheim TSV Ötlingen	VfB Stuttgart VfB Stuttgart
U 17 (1. 1. 2004) Junioren	Feller, Frank	SGV Freiberg Fußball SV Leonberg/Eltingen	1. FC Heidenheim 1846





2021/22

Altersklasse (Jg.)	Spielerin/Spieler	Jugendverein(e)	Verein heute
U 16 (1. 1. 2006) Junioren	Krasniqi, Leonard	TSV Gaildorf	TSG 1899 Hoffenheim
U 16 (1. 1. 2006) Juniorinnen	Sehitler, Alara	SG Aulendorf Fußball 1920 FV Ravensburg SV Weingarten	FC Bayern München
U 17 (1. 1. 2005) Junioren	Negele, Christopher Raimund, Luca	SSV Ulm 1846 Fußball SV Böblingen Spvgg Warmbronn	1. FC Heidenheim 1846 VfB Stuttgart
U 17 (1. 1. 2005) Juniorinnen	Alber, Mara Gloning, Laura	TGV Dürrenzimmern SV Lauffen o.R.	TSG 1899 Hoffenheim FC Bayern München
U 18 (1. 1. 2004) Junioren	Marino, Stefano	SGV Freiberg Fußball TSV Wiernsheim	FC Astoria Walldorf e.V.
U 18 (1. 1. 2004) Juniorinnen	Schaber, Levis Acikgöz, Ilayda	SV Zimmern o.R. Spfr Schwäbisch Hall FSV Waiblingen	TSG Balingen Fußball Eintracht Frankfurt
U 19 (1. 1. 2003) Junioren	Hoppe, Mattis	FSV Waiblingen	VfB Stuttgart



ERDINGER MEISTER-CUP 2024

präsentiert von



**4 fantastische Turniere mit 108 motivierten Teams,
rund 400 spannenden Spielen und 2 verdienten Siegern!**

Vielen Dank an alle teilnehmenden Amateurmeister, die gastgebenden Vereine und natürlich den wfv für die grandiosen Fußballfeste!

Ehrungen



Der Vorstand hat in Würdigung der Verdienste um den württembergischen Fußballsport im Berichtszeitraum Verbandsehrennadeln in Gold an nachstehende Verbands- und Vereinsmitarbeiter verliehen (Stand: 15. Juni 2024):

Heinz Augustin, TSV Jesingen
Gerald Barensteiner, SV Arnach
Karl-Dietrich Baur, SV Wurmlingen (Alb)
Reiner Bergmann, SV Baiersbronn
Dieter Binder, TV Stetten i.R.
Ludwig Blum, FC Kickers Lützenhardt
Dieter Blumenstock, SpVgg Gröningen-Satteldorf
Wolfgang Brenner, FC Härtsfeld
Walter Buck, TSV Kleinglattbach
Martin Cicka, SV Oberreichenbach
Antonio De Rossi, SpVgg Binsdorf
Karl Falge, ASV Wangen
Herbert Fimpel, SV Arnach
Günter Fleck, FV Mönchberg
Rosi Fröhlich, TSV Veringenstadt
Thomas Göhring, SV Westgartshausen
Anton Guth, FV Fulgenstadt
Martin Hägele, FC Esslingen
Thomas Halder, TV Straßdorf
Stefan Häussler, SV 03 Tübingen
Klaus Hilzinger, SV Bergfelden
Jürgen Kiefer, SV Gündringen
Joachim Kiene, TG Schömberg

Norbert Klein, SV Wurmlingen (Alb)
Zeljko Klinec, Spfr Emmingen
Reiner Klink, FC Untertalheim
Bernhard Köhle, FC Vorwärts Weigheim
Rainer Konrad, SV Salamander Kornwestheim
Harald Kortler, VfL Bühl
Erwin Krämer, FC Unterheimbach
Ralf Kurz, SV Spiegelberg
Ulrich Lang, SV Freudental
Wulf Lindhauer, SV Böblingen
Andreas Löffler, SV Gündringen
Hans-Georg Maier, RSV Hohenmemmingen
Helmut Maier, Spfr Isingen
Walter Maurer, SV Spiegelberg
Armin Mayer, TSV Kettlershausen-Bebenhausen
Rudolf Mellert, FV Rot-Weiß Weiler
Klaus Moosmann, FV Ravensburg
Uwe Müller, Spfr Emmingen
Horst Nägele, TV Merklingen
Ralf Nuffer, VfB Neuffen
Dieter Ohnmacht, FC Frittlingen
Reinhold Oßwald, SV Granheim
Giuseppe Palilla, SpVgg Trossingen
Gustav Pfeffer, SV Grün-Weiss Stetten
Bernd Plocher, FC Holzhausen
Stephen Probst, FV 08 Rottweil
Karl-Otto Reiter, RV SpVgg Ohmenheim
Rainer Rentschler, SpVgg Bad Teinach-Zavelstein
Alfred Rhein, SV Gündringen



Josef Ringer, SV Herlazhofen
Dieter Ruck, TSG Bretzfeld-Rappach
Michael Sauer, SV Tübingen
Horst-Walter Schaefer, SGV Hochdorf
Angelika Scherrmann, FC Untertalheim
Siegfried Schiebel, SV Wendelsheim
Herbert Schittenhelm, TSG Wittershausen
Kurt Schlegel, SV Ölkofen
Alois Schmitt, TSV Markelsheim
Dietmar Schneider, SV Wört
Kurt Schneider, SV Wurmlingen (Alb)
Eberhard Schreiner, SV Wurmlingen (Alb)
Rosa Schubert, SV Betzenweiler
Dieter Schuster, FV Löchgau
Siegfried Söll, SV Sonderbuch
Josef Steinmetz, RSV Hohenmemmingen
Hans Stengel, SV Grün-Weiss Stetten
Klaus Sulz, SSV Reutlingen 1905 Fußball
Martin Teufel, SG Hettingen/Inneringen
Regina Tondo, FC Holzhausen
Rudolf Vogg, VfL Bühl
Harald Wagner, FC Biegelkicker Erdmannshausen
Reiner Wenk, SG Kettenacker-Feldhausen-Harthausen
Rainer Winkler, SV Nufringen
Dieter Winter, SV Oberflingen
Hardy Wolf, TSV Deizisau
Michael Wülk, SV Gailenkirchen-Gottwollshausen

Unseren Toten zum Gedenken



In den Jahren 2021 bis 2024 haben wir wieder viele Mitarbeiter und Freunde durch den Tod verloren. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals für ihren selbstlosen Einsatz und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellvertretend für alle Verstorbenen seien genannt:

Augusto Paradisi

Ehemaliger Beisitzer Verbandsgericht
geboren 1938, verstorben 2021

Horst Rolletschek

Ehemaliger Beisitzer Verbandsspielausschuss
geboren 1943, verstorben 2022

Reinhard Hälbig

Ehemaliger Beisitzer Verbandssportgericht
geboren 1944, verstorben 2022

Siegfried Bix

Ehemaliger Bezirksvorsitzender
geboren 1940, verstorben 2022

Dieter Mäußnest

Ehrenmitglied
geboren 1944, verstorben 2023

Rainer Veit

Bezirksvorsitzender Neckar/Fils
geboren 1958, verstorben 2023

Rolf Haug

Ehrenmitglied
geboren 1931, verstorben 2023

Horst Beck

Ehemaliger Bezirksvorsitzender
geboren 1943, verstorben 2024

Siegfried Garni

Ehemaliger Seminarleiter
geboren 1940, verstorben 2024

Hubert Gürntke

Vertreter der Bezirksjugendleiter im
Verbandsjugendausschuss
geboren 1937, verstorben 2023

Der Württembergische Fußballverband legt Wert auf eine diskriminierungsfreie Kommunikation.

Wir haben in unseren Jahresberichten jeweils blockweise einfühend die weibliche und männliche Form der Ansprache gewählt (beispielsweise Spielerinnen und Spieler). Fortfolgend verzichten wir zur besseren Lesbarkeit bei personenbezogenen Bezeichnungen auf die männliche und weibliche Sprachform. Die in den Jahresberichten gewählte männliche Form ist themenspezifisch geschlechtsneutral zu verstehen.

Wir akzeptieren die Verwendung anderer Schreibweisen diskriminierungsfreier Sprache.

Bildnachweise

- Arne Bauer: 12 o., 35 r., 36, 40, 48–49, 64, 107, 111 o.
- Bernd Hanselmann: 115
- David Biedemann: 76, 79
- DFB: 111 u.
- Falco Kaiser: 74 r.
- Franz Fiechtner: 100
- Getty Images: 16 o., 39, 75, 80, 86–87
- Günter E. Bergmann: 11 r.
- Heiner Baumeister: 6, 8, 11 l., 15, 17, 21, 23, 30, 31 u., 62, 73 o., 117 l., 129
- Jan Czeilinger: 90, 92
- Julia Fischer: 69, 104, 117 r., 118 u.
- Katja Wöhrle: 110, 112–113
- Michael Kettel: 114, 116 r.
- Pressefoto Baumann: 89, 93
- Rebecca Jahn: 98 l.
- Sascha Feuster: 19, 35 l., 38, 42, 44, 46, 47, 50, 67 o., 68 l., 73 u., 108 u., 116 l., 118 o., 120, 123
- SBFV: 98 r.
- Spfr Widdern: 94
- Stadtführer Nördlingen: 32 u.
- Stefan Wernz: 31 o.
- Stephan Haubensack: 33
- TV Hochdorf: 91
- wfv: 10, 26, 43, 45 o., 51–60, 63, 66 l., 67 u., 68 r., 70, 72, 74 l., 82–85, 96, 97, 99, 102, 108 o., 124–125
- WLSB: 25
- wortundform: 12 u.

Herausgeber

Württembergischer Fußballverband
Goethestraße 9
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 227640
info@wuerttfv.de
www.wuerttfv.de

Redaktion: Heiner Baumeister
Herstellung: Bechtel Druck, Ebersbach/Fils
Gestaltung und Technik: wortundform, München



